

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (2004)
Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



März

niële Zollinger, diplomierte Gerontologin (SAG), referiert zum Thema Schlafstörungen.

Joachim Müller übernimmt erneut das Amt als Trainer beim FC Wil.

Das Team der «Mexicana Cantina & Bar» unter der Federführung von Robert Rüegg an der Grabenstrasse 19 lädt zur grossen Eröffnungsfiesta ins «Hacienda» ein.

Silvia Bruggmann aus Wil gehört zum Kader der Damen-Nationalmannschaft im Eishockey und nimmt zurzeit an der Eishockey-WM der Damen in Kanada teil.

Mit einer Hausmodeschau, an der die kommende Frühlings- und Sommermode präsentiert wird, eröffnet Mode Weber an der Oberen Bahnhofstrasse die umgebauten Verkaufsflächen.

Exponenten verschiedener Organisationen gründen den «Förderverein Frühdefibrillation Region Fürstentland-Toggenburg». Der Verein macht sich für den Einsatz und die Platzierung von Geräten stark, die Hilfe gegen den plötzlichen Herztod bieten. Eine Arbeitsgemeinschaft aus Hausärzten, Rettungsdiensten, Feuerwehren, Samariternvereinen, Industrie und Gewerbe, Gemeindeverwaltungen sowie dem Spital Wil erarbeiteten ein Konzept zum Einsatz von Defibrillatoren in der Region Fürstentland-Toggenburg.

Der FC Wil AG ist keine definitive, sondern nur eine provisorische Nachlassstundung von zwei Monaten gewährt worden. Der Konkursentscheid wird ausgesetzt. Als Sachwalter wird Urs Ghirlanda ernannt.

Unbekannte sind in der Nacht an der Bronschhoferstrasse in ein Elektrofachge-

Verbundenheit und Kameradschaft

Wiler Stadtschützen erhielten eine neue Fahne

Die Wiler Stadtschützen hatten am vergangenen Samstag ihren grossen Feiertag. Auf dem Hofplatz weihten sie ihre neue Fahne ein, die dann anschliessend zum ersten Mal das traditionelle «Steckliträge» begleitete. Am Abend traf sich die Schützenfamilie zum grossen Ball im Stadtsaal und liess sich bestens unterhalten.

Das Geheimnis um die neue Fahne der Wiler Stadtschützen, welche die alte aus dem Jahre 1970 ersetzen soll, ist gelüftet. Sie zeigt wie bisher den historischen Schützen – nach den Vorgaben des Wiler Kunstmalers Karl Peterli aus dem Jahre 1936 – im Mittelpunkt. Zusätzlich zielt auf dem weissen Hintergrund eine feine Strichzeichnung des Schützenhauses am Weier die neue Fahne.

Stadtpfarrer Meinrad Gemperli und Pfarrerin Susanne Hug erbaten den Segen Gottes für die neue Fahne und wiesen vor allem auf das Zeichen der Gemeinschaft, Kameradschaft und Verbundenheit hin. Begleitet wurde der würdi-

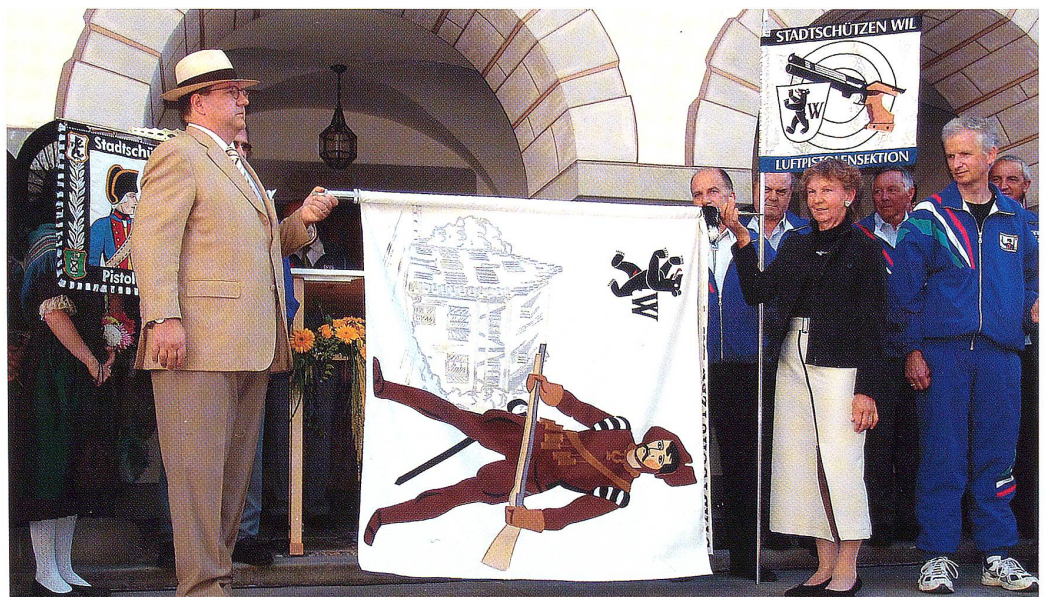
ge Akt von der MG Brass Band Wilen und den Stadttambouren.

Traditionen

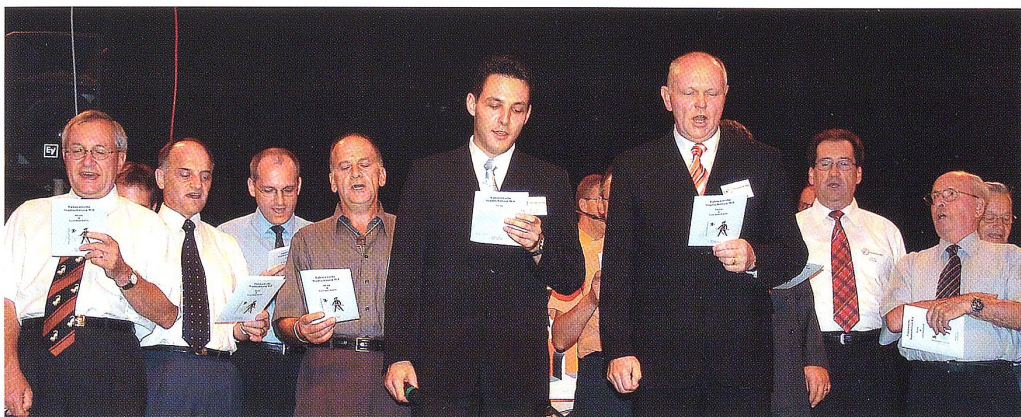
Die Wiler Stadtschützen sind landesweit einer der ältesten und traditionsreichsten Vereine überhaupt. Die zur Zeit etwa 150 aktiven Schützen sind in fünf Sektionen zusammengefasst und widmen ihre Freizeit dem sportlichen Schiessen. Zu mittelalterlichen Zeiten war jeder Ort auf sich selber angewiesen. Als brandschatzende, kriegerische Horden durch die Lande zogen, war man froh, wenn man sich der Angreifer erwehren und sie in die Flucht schlagen konnte. So musste sich auch das Städtchen Wil immer wieder behaupten und wehren. Nebst gut gesicherten Stadteingängen und -mauern verliess man sich gerne auf die «Schiessgesellen der Stadt», die Vorgänger der heutigen Stadtschützen.

Andere Zeiten

In der heutigen Zeit weht den Schützen eher ein rauer Wind entgegen und die Vereine haben etwelche Mühe, das Image ihrer Sportart neu zu definieren und zu kommunizieren. Präsident Bruno Baumgartner: «Dabei wollen wir doch gar nichts anderes als im sportlichen Wettkampf mitten in die Scheibe treffen. Dass Speerwerfen, Bogenschiessen und einige andere Sportarten ebenfalls aus kriegerischen Vorzeiten stammen, interessiert heute auch niemanden mehr.» Gerade deshalb scheint eine neue Fahne wieder neue Zeichen zu setzen und vor allem ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl zu wecken. Eine Fahne, die Begleiter sein soll in guten wie in schlechten



Fahnergötte Margrit Signer und Fahnergötti Urs Vögele bei der Fahnenpräsentation.



Der Stadtschützenchor bei seinem Ballabend-Showteil.

Zeiten. Fahnengotte Margrit Signer verstand es in einem selber verfassten Gedicht, diese Gefühle und Gedanken in Versform zu vereinen.

«Steckliträge»

In den Annalen der Stadt Wil ist 1665 erstmals das «Steckliträge» erwähnt. Schulkinder trugen im September die Endschiessen-Gaben der Stadtoberen und der Gewerbler an «Steckli» gebunden durch die Stadt. Man darf heute mit Fug und Recht festhalten, dass dies eine tolle Marketingmassnahme war. Während all den Jahren hat sich der Brauch erhalten können und sorgte auch heuer wieder, dank dem Mitwirken der Schul- und Kindergartenkinder, für einen würdigen und farbenfrohen Umzug durch die Altstadt und Obere Bahnhofstrasse. Angeführt wurde der Zug von den Stadttambouren und begleitet von der MG Brassband Wilen. An die erfreulich vielen Zuschauer wurden die traditionellen Butterbrezeln verteilt, und der (fast) echte Wiler Bär schwitzte unter seiner dicken Haut.



Farbenprächtiges «Steckliträge» an der Oberen Bahnhofstrasse.

Würdiger Festabend

Zur grossen Schützengala luden die Stadtschützen am Abend in den festlich geschmückten Stadtsaal und geizten dabei nicht mit unterhaltenden und kulinarischen Volltreffern. Das bekannte Trio Friends verstand es immer, die richtigen Töne zu treffen, um die Gäste beim Essen zu unterhalten und danach auf das Tanzparkett zu locken. Für wahre Lachsalven sorgte Conférencier Hampi Krüsi, der als Pöstler, Politiker und zum Schluss als Senioren-Reiseleiter die Schützenfamilie bestens unterhielt.

Die vielen Gäste aus dem Schützenwesen, Sport, Wirtschaft und Politik liessen sich aus der Rössliküche verwöhnen und schlemmten zum Abschluss vom sündhaft leckeren Hirschy-Desertbuffet. Ein wirklich gelungener Abend, der die Kameradschaft förderte und die Stadtschützen unter ihrem neuen Banner noch mehr zusammenschweisste.

her

März

schäft eingedrungen und haben Geräte im Wert von über 100 000 Franken gestohlen.

Die KTV Wil-Mitgliederversammlung belässt es bei der Übergangslösung mit der Vakanz im Präsidium. Michael Reisinger, gleichzeitig auch Kassier, führt als Tagespräsident durch die Versammlung. Albert Luder wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Oberstufe Lindenhof öffnet wie jedes Jahr einmal im März die Türen, um die Schule in ihrer ganzen Vielfalt zukünftigen Schüler/innen sowie deren Eltern und weiteren Interessierten zu präsentieren.

26. In der Tonhalle Wil gastiert ein Weltklasse Ensemble mit dem Schauspiel «Brüder Grimm» von Dagmar Papula.

Andrea Witschi präsentiert im Chällertheater, Baronenhaus, mit «Aut von Helvetien 2 – Exotisches Vietnam oder das Schweigen der Hunde» das zweite Abenteuer ihrer Hauptfigur Vreni Stauffacher.

Im Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik Wil findet die erste Vernissage dieses Jahres statt. Gezeigt werden Collagen auf Aquarellpapier von Regine Pfister.

Der Lindenhof Quartierverein Wil organisiert in der Aula Lindenhof den traditionellen Lihov Super-Lotto – wiederum mit tollen Preisen.

Die italienischen Ska-Punker Persiana Jones und die Schaffhauser Punk-Gruppe Northern Lights spielen in der Remise.

Nach umfangreichen Vorbereitungen erreicht die Kindlimann AG als eine der ersten Firmen ihrer Branche an den zwei SQS-Audit-Tagen die aktuellen Anforderungen

Telefon 071 911 06 06

WENGER FITNESS CENTER

www.fitness-wil.ch



Wenger Fitness Center
Pestalozzistrasse 17
9500 Wil SG
071 911 06 06
info@fitness-wil.ch

Wenger Fitness Center – Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

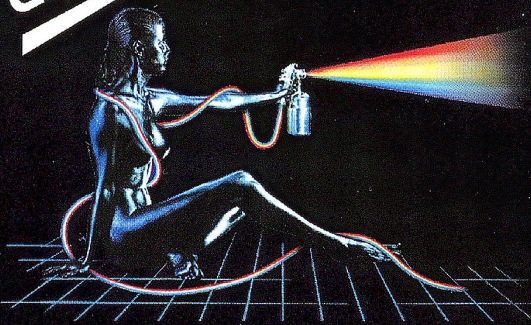
Nur wer sich wohl fühlt, kann das Leben auch in vollen Zügen geniessen! Bei uns finden Sie alles, was Sie dazu brauchen. Modernste Fitness-Geräte, ein auf Sie persönlich zugeschnittenes Trainingsprogramm, kompetente Beratung und sorgfältige Betreuung durch erfahrene Trainer und Instrukoren. Übrigens: Wir sind Qualitop geprüft, das heisst viele Krankenkassen übernehmen einen beträchtlichen Kostenanteil Ihres Fitness- oder Aerobicabos.

Finden Sie bei uns den idealen Ausgleich zu Ihren Alltagsbelastungen mit einem gezielten und auf Ihre Bedürfnisse ausgerichteten Fitnesstraining zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Regelmässiges Ausdauertraining stärkt Ihr Herz-Kreislauf-

System und wirkt vorbeugend gegen Herzinfarkt, genau das Richtige für Stressgeplagte. Sie können aber auch ganz gezielt Ihre Pölscherchen abbauen. Krafttraining stärkt Ihre Muskulatur, strafft das Gewebe und verbessert so Figur und Körperhaltung. Gezieltes Krafttraining hilft vorbeugend gegen Rückenschmerzen und fördert ganz allgemein das Wohlbefinden. Beweglichkeitstraining (Stretching) macht Ihre Muskeln, Bänder und Sehnen elastischer, hilft so Verletzungen vorzubeugen und macht Ihren Körper beweglich und geschmeidig.

Stellen Sie uns auf die Probe und vereinbaren Sie mit uns einen Termin, wir – die zweite Generation mit Marcel Wenger – freuen uns auf Sie!

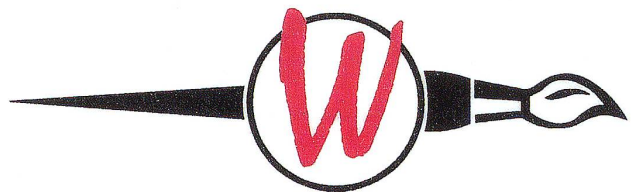
Engeler



Carrosserie & Autospritzwerk

Bruno Engeler
Obermattstr. 1
8370 Sirnach
Tel. 071 966 47 55
Fax 071 966 62 76

Ihr Fachbetrieb seit über 20 Jahren



Maleratelier **Weibel** GmbH

9533 Kirchberg 9500 Wil
Tel. 071 931 11 44 Fax 071 931 11 66
Natel 078 744 70 10

Wir drucken

alles

– nur keine Banknoten!

ZEHNDER
DRUCKEREI

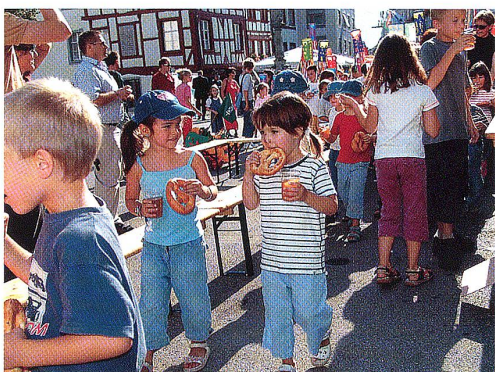
Hubstrasse 60 · CH-9500 Wil
Tel. 071 913 47 11
Fax 071 913 47 99



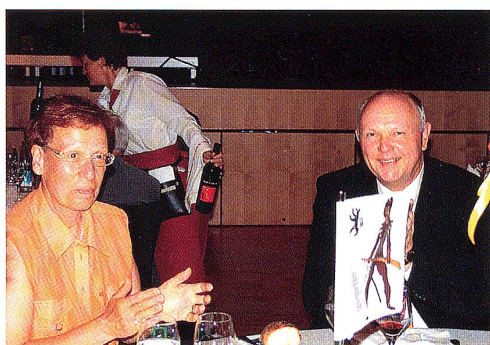
Wiler Politikerinnen in Sachen Schützen unterwegs.



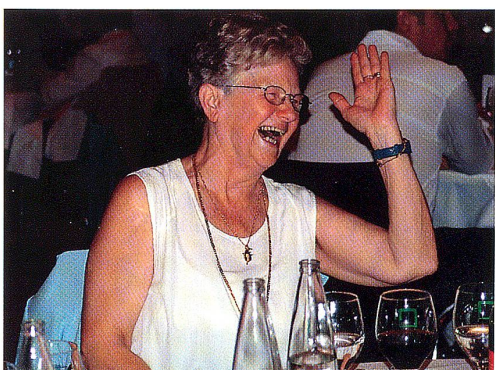
Der «Steckliträge»-Umzug in der Marktgasse.



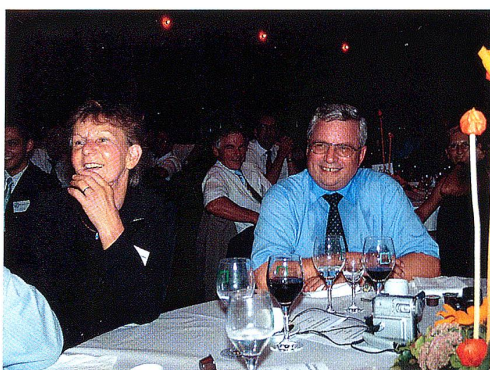
Der verdiente Lohn nach dem Steckliträge.



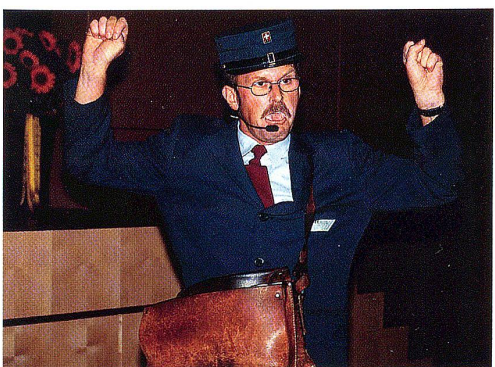
Freuen sich sichtlich: Schützenpräsident Bruno Baumgartner mit Gattin Rita.



Es darf auch mal ein deftiger Schützenwitz sein...



Robert Signer mit Frau und Fahngotthe Margrit.



Pöstler Hampi Krüsi meist in heikler Mission.



Die neue Fahne und zwei neue Standarten der Stadtschützen.

März

der Automobilhersteller. Dieses Resultat berechtigt zur Zertifizierung nach ISO/TS 16949:2002 (für die amerikanischen und für die europäischen Automobilhersteller).

In der Schützenstube Tharau findet die dritte ordentliche Generalversammlung der Stadtschützen Wil statt.

Der Steuerfuss der Evangelischen Kirchgemeinde Wil bleibt unverändert auf 22 Prozent. Und dies, obwohl im 2003 statt den budgetierten 50 400 sogar ein Ertragsüberschuss von 283 800 Franken erzielt wurde.

27. Modeneuheiten gehören alljährlich zur Selbstverständlichkeit der Branche. Besonderes Aufsehen erregt für einmal auch erstmals in der Schweiz die gewählte Präsentationsform als Fashion Messe. Die Premiere dieses schweizweit besonderen Modeleckerbissens findet im Stadtsaal Wil statt.

In der Migros Wil dreht sich alles um Butter. Die Schweizer Milchproduzenten laden alle Interessierten ein, an der Schaubutterei die Herstellung des Naturproduktes zu verfolgen.

Im Katholischen Pfarreizentrum findet ein von der Kolling-Familie organisierter Familiennachmittag zum Thema «Rund ums Ei» statt. Kinder und Eltern verzieren gemeinsam Eier und basteln Osterdekorationen.

Die Schweizerische Gilde etablierter Köche feiert den 50. Geburtstag und bereitet vor dem Hotel Schwanen, Wil, ihren Risotto zu. Der Gesamterlös kommt vollumfänglich der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zugute.

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil lädt ins Kirchgemeindehaus zum Suppentag ein.

März

In der Kapelle St. Peter wird ein ökumenischer Kleinkindergottesdienst mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren gefeiert.

Hans Eugster, Hauswart bei den Technischen Betrieben Wil, feiert sein 20-jähriges Dienstjubiläum.

Das KliWi – die Theatergruppe der Psychiatrischen Klinik Wil und der Heimstätten Wil – lädt die Öffentlichkeit zur Kriminalkomödie «Lily und die Leiche» ein.

Die 2. Liga Handballer des KTV Wil holen auswärts gegen den HC Rover Wittenbach mit einem Unentschieden 27:27 einen Punkt.

28. Die Musikschule Wil wird 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass konzertieren Thomas Fehle und Hanspeter Schneider im Rahmen der Wiler Abendmusiken 2004 in der Kreuzkirche Wil.

Der FC Wil erkämpft sich auf dem Bergholz vor 5400 Zuschauern gegen den Leader Basel verdient einen Punkt. Wils Torschütze zum Ausgleichstreffer zum 1:1 ist Stefan Blunschli.

29. Im Stadtsaal Wil gastieren die «Peperonis» mit ihrem neuen, unterhaltsamen Stück «Götter in Weiss».

Kurt Marti, Leiter des Pflegeheims Sonnmatt, Niedruzwil, referiert auf Einladung des Forums CVP 60 Plus Region Wil zum Thema «Kostpunkt Pflegeheim».

30. Die Technischen Betriebe orientieren über den Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss 2003: Die Umsätze bei Strom und Gas weisen Zunahmen auf. Ebenso sind die Teilnehmerzahlen bei der Gemeinschaftsantenne und im Internetbereich gestiegen.

Potenzial zu weiteren Exploits

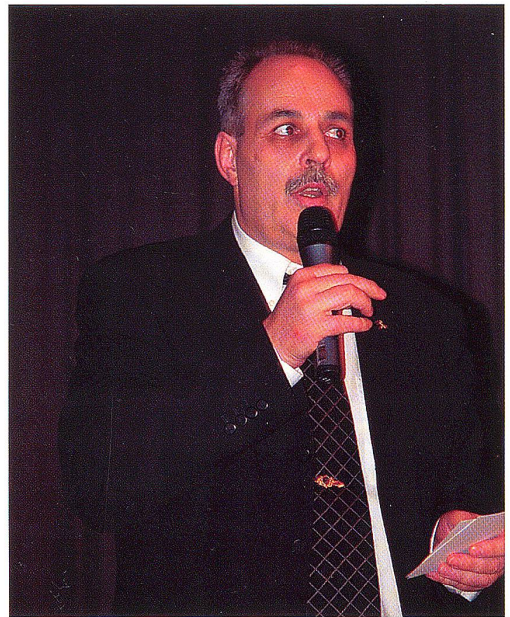
Stimmungsvolle Wahl der Wiler Sportler/innen des Jahres 2003

Mit einer würdigen wie stimmungsvollen Feier wurden am 9. Januar in der Aula Lindenhof die Wiler Sportler des Jahres 2003 gekürt. Dabei setzten die Delegierten der Sportvereine mit ihrer Stimme eher auf den Nachwuchs und motivierten junge Sportlerinnen und Sportler, die zwar bereits mit Grosserfolgen aufwarteten, aber noch Potenzial aufweisen, um für weitere Erfolgsmeldungen und sportliche Exploits zu sorgen. Ausgezeichnet wurden Tini Schmid bei den Damen, Valentin Baumberger bei den Herren und die Olympische Junioren-Meisterstaffel der LG Fürstenland bei den Teams.

Die Wiler Sportlerwahl 2003 wurde einmal mehr zur unterhaltenden und geselligen Sport-Party, welche sich zu Beginn des Jahres einen verdienten Platz in der Wiler Sportszene geschaffen hat. Im Vorfeld der eigentlichen Sportlerwahl fand die Hauptversammlung der IG Wiler Sportvereine statt. Präsident Hans-Jörg Schmid durfte dabei auf ein eher ruhiges aber sehr erfolgreiches Sportjahr zurückblicken.



Alle nominierten Sportlerinnen und Sportler auf der Lindenhof-Bühne.



Hans-Jörg Schmid, Präsident der IG Wiler Sportvereine.

Ruhiges Jahr

Zu den Highlights im vergangenen Wiler IG Sport-Jahr gehörten der Besuch in der entstehenden Dreifach-Turnhalle an der Kantonschule Wil und die schlichte Feier zum 30-jährigen Bestehen der IG. Sorgen bereiten dem Vorstand der IG Wiler Sportvereine nach wie vor die unklare und unsichere Zukunft betreffend die Sanierung und Neuorientierung der verschiedenen Sportanlagen auf dem Bergholz. Präsident Hans-Jörg Schmid verglich das Vorgehen mit dem Film «Die unendliche Geschichte». Im IG Vorstand tritt die bisherige Parlamentspräsidentin Susanne Hartmann die Nachfolge



Das siegreiche Team der LG Fürstenland mit (v.l.n.r.): Adrian Storchenegger, Simon Oberhänsli, Janick Keller und Fabian Rupp.

von Hans Mäder an. Zu den Highlights im Jahr 2004 gehören die Jugend-Games, welche vom 27. September bis 1. Oktober stattfinden werden.

Unterhaltend

Die Messlatte mit den unterhaltenden Showblocks zur Sportlerwahl wurde von der IG in den vergangenen Jahren recht hoch gelegt. Es ist nicht immer einfach, die Wiler grundsätzlich in Stimmung zu bringen. Das Gebotene auf der Bühne war aber Spitzenklasse und wurde auch von den Besuchern mit grossem Applaus goutiert. Die Gymnastikgruppe Gym Kirchberg unter der Leitung von Stephan Harder bot Tanz, Gymnastik und Anmut vereint auf höchstem Niveau. Als Überraschungsgast, bekannt aus der Sendung Music-Star, gelang es der Sängerin Lucy Di Nardo aus Jonschwil im Nu, die Gäste in ihren Bann zu ziehen und bewies, dass hinter dem Energiebündel auch gesangliches Können steckt. Mit Pauken und Trompeten heizten die Konzertgugger der Thuurvögel aus Schwarzenbach den Sportlerinnen und Sportlern zünftig ein und sorgten für Stimmung, die auf das Publikum übertragen werden konnte.

Jugend vor Erfahrung

Sehr spannend war die Ausgangslage bei der Wahl zum Sportler des Jahres. Alle drei nominierten Sportler, das heisst Valentin Baumberger (Bogenschütze), Fredy Pfister (Duathlet und Läufer) und David Schneider (OL) konnten Pal-



Sportfan und Parlamentspräsidentin Marianne Mettler Nick ist begeistert.

März

Die Suchtberatungsstelle Wil hat in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement St. Gallen und dem Wiler Integrations- und Präventionsprojekt «Wipp» ein neues Projekt lanciert. Ab sofort erhalten Abhängige von illegalen Suchtmitteln in allen Apotheken in Wil sauberes Injektionsmaterial kostenlos. Ein wichtiger Beitrag in der HIV/Aids- und Hepatitisprävention.

31.

Für drei Tage gastiert der Zirkus Knie mit seinem neuen Programm auf der Allmend an der Glärnischstrasse.

Die Wiler Ortsbürger treffen sich in der Tonhalle Wil zur Bürgerversammlung. Bürgerpräsident Bruno Hubatka präsentiert unter anderem die Amtsabrechnung 2003 sowie das Budget 2004.

Der Switcher Shop an der Zürcherstrasse, Wil, schliesst seine Türen.

Nur wenige Stunden vor dem Ablauf der Transferfrist hat der FC Wil den luxemburgischen Nationaltorhüter Stephane Gillet verpflichtet.

April

Wetter im Monat März – der März zeigte beide Gesichter: Dicke Schneedecken wechselten mit frühlingshaften Temperaturen. Sonnenscheinstunden und Niederschläge lagen über dem langjährigen Durchschnitt.

1. Die Linie 1 der Wiler Stadtbusse erfährt zwei weitere Verbesserungen: Eine frühere Abfahrt ab der Haltestelle Neulanden und eine leicht geänderte Streckenführung in Wilen.

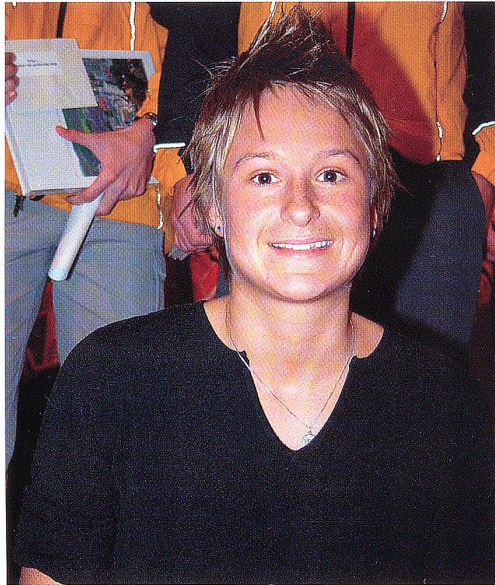
Rolf Baumgartner, Leiter der Kreditberatung und Bankleiter-Stellvertreter der Raiffeisenbank Wil und Umgebung, feiert sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum.

Das Wiler Geschäft Bollhalder Autokran AG übernimmt das Autokran-Geschäft mit den Mitarbeiter/innen und die Kranfahrzeuge der Firma Piatti AG in Zürich. Dietlikon wird neuer Standort der Bollhalder Autokran AG.

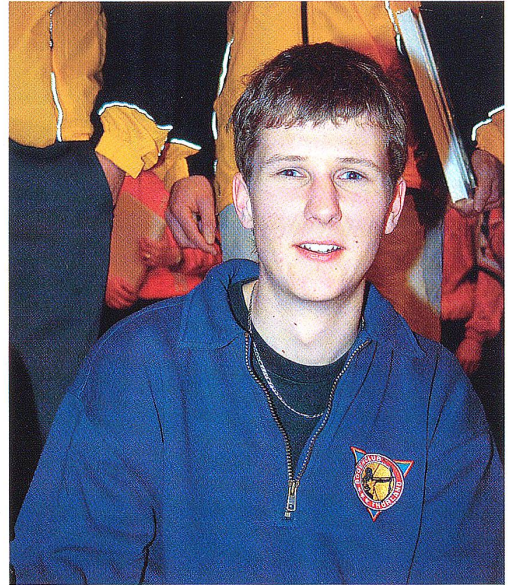
Paul Hutter, Mitarbeiter bei der Firma Holenstein AG Transporte/Logistik, Wil, tritt nach 41 Jahren treuer Mitarbeit in Pension. 1963 trat der Jubilar in die damals neu gegründete Wiler Transport AG ein, welche nach einigen Jahren von der Firma Holenstein AG übernommen wurde.

An der Klausurtagung 2004 trifft der Stadtrat bezüglich Umsetzung der Reform von Behörden und Verwaltung den Grundsatzentscheid, dass dem neu fünfköpfigen Stadtrat zwei vollamtliche Mitglieder und drei Exekutivmitglieder mit Teilpensen von je 60 Prozent angehören sollen.

2. Klinikdirektor Josef Fässler orientiert über das Betriebsergebnis 2003. Mit knapp 900 000 Franken Gesamtgewinn schliesst die Betriebs-



Tini Schmid, Wiler Sportlerin 2003.



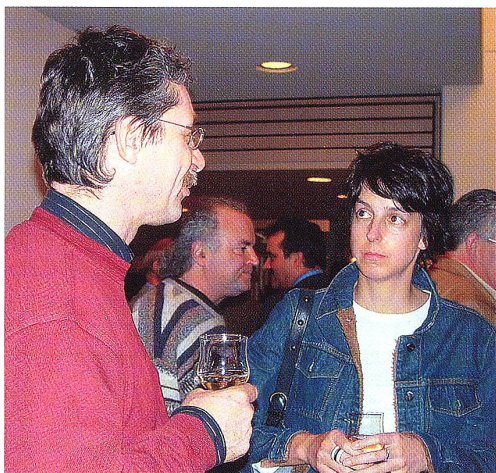
Valentin Baumberger, Wiler Sportler 2003.

marès mit Schweizer- und Weltmeistertiteln aufweisen. Die Delegierten entschieden für die Jugend und kürten den Bogenschützen Valentin Baumberger vor Routinier Pfister und OL-Crack Schneider. Der bereits im Vorjahr zur Wahl gestandene Junior Valentin Baumberger setzte im Jahr 2003 nochmals einen drauf und errang nationale und internationale Titel und schoss Bestresultate in Serie. Der mehrfache Junioren-Schweizermeister wurde in diesem Jahr Meister

bei den Junioren und den Aktiven und krönte die Saison mit dem Weltmeistertitel und einem Weltrekord bei den Junioren. Valentin Baumberger war auch an unzähligen Turnieren und Ländercups sehr erfolgreich. Der Robin Hood der Sportler möchte auch künftig seinem Sport treu bleiben und als Ausgleichssport zusätzlich BMX und Snowboard betreiben. Die Wahl zum Sportler des Jahres ist nicht nur für ihn, sondern auch für den Bogenclub Thurland eine grosse Ehre.



Die Thuruvögel aus Schwarzenbach heizten ein.



Hans Mäder im Gespräch mit Susanne Hartmann, seiner Nachfolgerin im IG-Vorstand.

Krönung der Karriere

Mit Tini Schmid und der Reiterin Caroline Karer standen zwei Sportlerinnen zur Wahl. Die Delegierten krönten die schon recht lange und erfolgreiche Karriere der sympathischen Tischtennisspielerin mit der Wahl zur Sportlerin des Jahres vor der jungen Reiterin, welche die sportliche Zukunft sicher noch vor sich hat. Für Tini Schmid ist dieser Titel ein Höhepunkt in ihrer Laufbahn und wird sie trotz der parallelen beruflichen Belastung motivieren, dem Tischtennisport treu zu bleiben. Auf eine lange Liste mit



Lucy Di Nardo, der Jonschwiler «Music-Star».



Gym Kirchberg begeisterte mit ihrem Auftritt.

Erfolgsmeldungen darf Tini Schmid zurückblicken. Seit ihrem neunten Lebensjahr steht die sympathische Sportlerin am Tisch. Sie hat sich in den 13 Aktivjahren bis an die nationale Spitze gekämpft und gewann in dieser Zeit fast unzählige Meistertitel beim Nachwuchs und den Aktiven. Sie stand auch international an Europa- und Weltmeisterschaften im Einsatz. Obwohl Tini Schmid aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten muss, belegte sie in Basel nach Gold im Jahr 2002 im Jahr 2003 den 2. Platz in der Mannschaftsmeisterschaft und wurde Doppelmeisterin zusammen mit Gabi Wüest.

Randsportler

Zweifelsohne ist die Leichtathletik immer mehr eine Randsportart und kämpft um Anerkennung in den Medien und bei den Zuschauern. Vielleicht war dies mit ein Grund, dass die IG Delegierten den vier jungen Läufern der LG Fürstenland, welche in der Olympischen Staffel Junioren-Schweizermeister wurden, den Vorrang vor dem KTV Wil und den Pistolenschützen der Stadtschützen gaben. Dank gezieltem Aufbau und der gemeinsamen Förderung von talentiertem Nachwuchs gehört die LG Fürstenland vor allem im Staffelbereich zu den Medaillenanwärtern an Schweizermeisterschaften. Die vier Läufer Fabian Rupp, Janick Keller, Adrian Storchenegger und Simon Oberhansli brillierten aber auch als Einzelsportler. So war Adrian Storchenegger mit weiteren Medaillengewinnen erfolgreichster LG-Athlet 2003. her

April

rechnung 2003 der Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord in Wil erfreulich ab. Auf das Kerngeschäft, die Psychiatrische Klinik Wil, welche im Vorjahr in den roten Zahlen gesteckt hat, entfällt ein Drittel des Gewinns.

Das Kader und die Verantwortlichen des FC Wil, total 30 an der Zahl, werden für den Cup-Final vom Wiler Modehaus Vabene, Inhaberin Lucia Leuenberger, edel eingekleidet.

Marlies Angehrn, Schulratspräsidentin Wil, schliesst an der Universität St. Gallen erfolgreich als Doktorin der Rechtswissenschaften ab.

Nach vier Semestern im Berufsbildungszentrum Wil können 15 frisch gebackene Sachbearbeiter/innen im Rechnungswesen das Zertifikat entgegennehmen.

Einmal mehr kann die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung an der Generalversammlung mit guten Nachrichten aufwarten. Die Bank weist das grösste Bilanzwachstum seit ihrem Bestehen auf, orientiert der Verwaltungspräsident Erwin Scherrer in seinem Jahresbericht. Ein wesentlicher Schritt in die Zukunft bedeutet die Expansion in das bisher «raiffeisenlose» Kirchberg.

Seit kurzem gehört der Bahnhof Wil zu den «Check-in»-Bahnhöfen. Die SBB haben das Angebot beim Gepäcktransport der Schweiz überarbeitet.

Der «Mittagstisch» wird nun schon im zweiten Jahr von der Katholischen Frauengemeinschaft organisiert und ist für viele Senioren und Seniorinnen ein gefragtes Angebot.

3.
An der Grabenstrasse in Wil eröffnet Res Bürgi die «Tiger-

April

Musicbar». Angesprochen ist das Publikum ab 25 Jahren.

Zum zwölften Mal findet im Hofkeller zu Wil die legendäre 80er-Party mit DJ Holli am Turntable statt.

Pfarrer Franz Bürgi, ehemaliger Pfarrer von St. Peter, feiert sein goldenes Priester-Jubiläum und steht mit elf Jahren über dem Pensionierungsalter noch immer mitten im Berufsleben.

Willi Olbrich aus Wil, seit Jahren bekannt für seine historischen Beiträge zur Lokalgeschichte, tritt auf Einladung des Österreichischen Filmarchivs Wien als «Dr. Carl May» vor 250 geladenen Gästen in Wien/Grossenzersdorf auf.

4.

Die Künstlerin Maria Maier präsentiert in der Kunsthalle die Ausstellung «ORT'sZeit».

Im Jugendzentrum Obere Mühle in Wil findet eine Punk Rock Party mit der jungen Band Rum Runners statt.

Der FC Wil verliert in St. Gallen das Ostschweizer-Derby gegen den FC St. Gallen mit 4:0.

5.

Nach neun Jahren verlässt Armin Näf, seit 1995 Chef der Stadtpolizei Wil, die Gruppe der Stadtpolizei Wil und wird Chef der kantonalen Verkehrsinstruktion.

Dr. Leo Staub, Verwaltungsratspräsident der Spitalregion Fürstenland-Toggenburg, gibt sein Amt auf Ende der laufenden Amtsdauer per Ende Mai ab und stellt sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Im Katholischen Pfarreizentrum Wil spricht Diakon Walter Lingenhölz zum Thema «Träume in der Bibel – Träume im Leben».

Die Lobby der Glückshormone

Die IG Wiler Sportvereine ist 30 Jahre jung

«Sport treiben führt zu einem glücklichen Leben, denn der Sport setzt Stoffe in unserem Körper frei, die wir als Glückshormone bezeichnen können.» Mit diesen Worten schloss Stadträtin Barbara Gysi ihre Rede zur schlichten Jubiläumsfeier der inzwischen 30-jährigen IG Wiler Sportvereine am Freitag 31. Oktober im Hofkeller.

Den Zusammenschluss der Wiler Sportvereine, um sich gemeinsam für den Sport grundsätzlich und speziell für dessen Infrastrukturen einzusetzen, darf man also durchaus als Lobby der Glückshormone bezeichnen.

Würdige Feier

Umrahmt von musikalischen Beiträgen des Duos Enz gaben die sechs anwesenden Präsidenten der IG einige Münsterchen aus ihrer Präsidialzeit zum Besten und schlossen so den kurzen, geschichtlichen Rahmen zur heutigen wichtigen Bedeutung der IG. Die IG Wiler Sportvereine hat sich in den letzten 30 Jahren tatsächlich zu einer Lobby gemausert, die zumindest anerkannt wird, auch wenn es immer wieder erneute Anstrengungen braucht, damit man sich auch genügend Gehör verschaffen kann. Beim geselligen Zusammensein und feinen Apérohappchen liess man die IG hochleben und warf einen Blick in die Zukunft, der natürlich hauptsächlich auf die Sanierungs-, Aus- und Umbauarbeiten der Gespa und der Bergholzanlagen gerichtet war.

Sechs Persönlichkeiten

Es waren 14 Wiler Sportvereine, welche unter dem Präsidium von Erich Galbier vor 30 Jahren die IG aus der Taufe hoben. Der Grund war, sich gemeinsam für den Sport grundsätzlich, aber vor allem für neue Infrastrukturen einzusetzen. Nur der Veloclub wollte nicht und zwar mit dem



Die sechs Präsidenten, welche die 30 Jahre IG Sport Wil prägten (v.l.n.r.): Hansjörg Schmid, Albert Schweizer, Ralph Wüthrich, Peter Weibel, Hansruedi Wenger und Erich Galbier.



Aufmerksame Zuhörer bei der schlichten Feier.

Argument, dass er keine Hallen brauche, denn seine Hallen seien die Strassen, so Galbier. Die Solidarität lässt grüssen. Einige Kinderkrankheiten und das Scheitern der IG-Broschüre machten den Start nicht unbedingt leicht. 1979 übernahm dann Hansruedi Wenger das angeschlagene Kind IG und führte die monatlichen Meetings ein. Nachdem er das «schwierige Kind», wie er selber sagte, mit viel Engagement hochgepäpelt hatte, übergab er es 1984 im pubertären Alter an Peter Weibel. In die Ära Weibel fielen die Einweihungen der Sportanlagen Lindenhof und der Doppelhalle Klosterweg, welche die Stadt Wil betreffend Sport-Infrastruktur einen grossen Schritt voran brachten. 1985 startete man auch mit den ersten Wiler Sportlerwahlen. Weibel selber wusste vom legendären Tischtennis-Länderspiel zwischen Zwerg Schweiz und Riese China in Wil zu berichten. Ab 1998 galt es dann für Ralph Wüthrich, vor allem die Strukturen der IG neu zu gestalten und die Verwaltung der Sportanlagen zu koordinieren. Albert Schweizer lancierte in seiner Präsidentschaftzeit von 1993 bis 96 die Jugend-Games, welche heute zu den Wiler Sport Highlights gehören. Nicht gelungen ist dafür die Einführung eines Sportsekretariates und eher auf wenig Interesse stiessen die Ausbildungsangebote für Vereinsfunktionäre. Obwohl Albert Schweizer nicht Schlittschuh laufen kann, war er einer der Retter des EC Wil, als dieser kurz

vor dem finanziellen Desaster und dem Untergang stand. Der heutige Präsident Hansjörg Schmid hatte die Aufgabe, die aufgegleisten Aktivitäten wie Jugend-Games, Sportlerwahl, Hallenbörse usw. zu verfeinern und zu optimieren, was ihm mit seiner Crew auch gut gelungen ist.

Gold für die IG

Stadträtin und «Sportministerin» Barbara Gysi lobte die IG und meinte: «Für den Wiler Sport, die Bevölkerung und nicht zuletzt die Behörden darf die IG Wiler Sportvereine als Glücksfall betrachtet werden. Für Wil und sogar die Region ist sie Gold wert.» Dank ihrer Vernetzung sei die IG auch eine gute, wichtige und zuverlässige Verhandlungspartnerin der Stadt und übernehme immer wieder Aufgaben und Funktionen bei der Organisation rund um den Sport. «Die Sportvereine müssen sich bewegen, dürfen Veränderungen nicht scheuen und müssen auch einen Teil der modernen Sportbedürfnisse aufnehmen. Die Vereine und Sportarten müssen sich noch mehr öffnen», so der Aufruf von Barbara Gysi für die Zukunft. Für Barbara Gysi hat Sport aber auch eine völkerverbindende und friedensfördernde Funktion. «Nicht umsonst ist mit Adolf Ogi ein Sportkenner und Politiker für die UNO global tätig, um die Idee 'Sport für den Frieden' umzusetzen», so Gysi. her

April

6. Aus Anlass des Jubiläums der erstmaligen Erwähnung von Wil im Jahre 754 wird neben anderen Jubiläumsaktivitäten auf dem Hofberg ein 34 Meter hoher Holzturm erbaut. Nachdem die Finanzierung des Projekts realistisch erscheint, hat die Stadt die Planungsarbeiten weitergeführt und präsentiert nun das definitive Turmprojekt.

Nach 30 Jahren gibt Stadtschützen-Ehrenpräsident Max Baumgartner sein Amt als Verfasser der Jahreschronik ab. Seine gesammelten Werke umfassten jährlich 150 Seiten, welche reichlich bebildert waren.

7. Der Stadtrat beauftragt das Ressort Schule, aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse ein konkretes Oberstufenkonzept auszuarbeiten. Gefragt seien nicht «grosse Würfe», sondern ein Weg der «vernünftigen Schritte».

Im Budo-Sport-Club Arashi Wil trainieren 150 Judokas. Kampfsport ist mehr als Kämpfen und Schwitzen. Marcel Wenger und die Judo-Trainer/innen vermitteln den Schülern auch die Philosophie und Lebenseinstellung des Judos.

An der Hauptversammlung des Cäcilienchors St. Peter Wil wird Elisabeth Fässler zur neuen Präsidentin gewählt.

8. Im Stadtsaal Wil gastiert ein Adonia-Teens-Chor mit dem monumentalen Musical «Die 12 Apostel». Es handelt aus der Zeit der ersten Christen.

Der FC Wil verliert auf dem Bergholz gegen den FC St.Gallen mit 2:0. Leider kam es nach dem Spiel zu einigen Scharmützeln und Sachbeschädigungen.

Nach drei Jahren Pause reisen die Baseballer Wil Devils

STAHL- UND EDELSTAHLROHRE

Kindlimann ag

CH-9501 Wil SG

Telefon 071 929 93 93

www.kindlimann.ch



Höchstleistungen
aus Stahl, geliefert
in kürzester Zeit

Runde Sache ums runde Leder

Galaabend des Clubs 2000 zum 10-Jährigen

Der Club 2000, der Förderverein des FC Wil, lud am 30. April zum 10-jährigen Bestehen zu einem sportlichen wie eleganten Galaabend in das dazu passende Ambiente der Wiler Tonhalle. Ein feines Essen, gespickt mit unterhaltenen Höhepunkten, bildete den Rahmen zum gelungenen Talk und Stelldichein der grossen FC-Wil-Familie. Arosa-Schneestergewinner Michel Gammenthaler zauberte und führte durch das Programm.

Trotz der Sorgen beim FC Wil kam Stimmung auf und man spürte förmlich die «Jetzt-erst-recht-Einstellung». Als hätte es die Ironie der Geschichte so geschrieben: Vor zwei Jahren, anlässlich der ersten 2000er-Gala, überreichte Präsident Thomas Schai an den damaligen FC-Wil-Präsidenten Andreas Hafen eine Magnum-



«Jean-Rüedu» Scherrer (r.), Vater des Clubs 2000, und der aktuelle Präsident Thomas Schai.

Flasche Wein mit der Aufschrift «Aufstieg in die NLA». Die Etikette war noch abgedeckt und der Aufstieg erst Wochen später Realität. Die dann folgende Geschichte hat inzwischen Seiten gefüllt. An der diesjährigen Gala wurden keine Flaschen mit guten Wünschen und verdeckten Etiketten überreicht. Ob nun die Flasche leer ist oder der FC Wil im kommenden Jahr in einer andern Liga spielen muss, war an diesem Abend noch nicht bekannt. Wichtiger aber scheint, dass sich die Mitglieder des Clubs 2000 auch künftig zu einer Einheit zusammenraufen und hinter der Sache Fussball und dem FC Wil stehen.



Das Ensemble von «Savian» in einer Vor-Premiere für die «2000er».

April

zum achten Mal nach Cocoa, Florida, um sich dort auf die Saison vorzubereiten. Das Camp-Ziel wird klar erreicht.

9. Der Cäcilienchor St. Peter gestaltet die Karfreitags-Liturgie und singt Ausschnitte aus dem Oratorium «Die sieben Worte Jesu am Kreuz» von César Franck. Als Solistin wirkt Gabriela Ceriani, Sopran, mit.

10. Die Post Wil, Hubstrasse, erweitert die Dienstleistungen und wird künftig die Schalter an den Samstagen bis 17 Uhr geöffnet haben.

Mit einer festlichen Liturgie wird in der Kirche St. Nikolaus in der Osternacht die Auferstehung Christi gefeiert. Leitmotiv ist der 42. Psalm «Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser».

12. Als Aussenseiter ist der FC Wil zum Cupfinal ins St. Jakob Stadion nach Basel gereist. Als Sieger kehrt er in die Ostschweiz zurück. Die Wiler gewinnen das Endspiel gegen die Zürcher Grasshoppers verdient mit 3:2. Torschützen sind Rogerio und Fabinho (2 Penalty). Mit einem Riesenfest werden die Fussball-Stars am Abend in der Altstadt Wil gefeiert. Gegen 5000 Fans empfangen die Cup-Helden auf dem Hofplatz.

13. Spatenstich zu den Bauarbeiten am Ilgen- und Jupiterplatz. Die Erstellung des Mini- und des Kleinkreisels beansprucht sieben Monate.

14. Die Stihl & Co. baut an der Hubstrasse ihre Produktionskapazität aus. Unter anderen führen Hans Peter Stihl und Stadtpräsident Bruno Gähwiler den ersten Spatenstich aus. Der Erweiterungsbau soll rund

April

27 Millionen Franken kosten und im Endausbau 200 neue Arbeitsplätze schaffen.

Nach fünf Jahren ist die Wiler Wetterstation wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Nach 90 Jahren in der Allee und fünf Jahren im Werkhof steht die alte Dame nun restauriert vor der Stihl & Co. an der Hubstrasse.

Nach der rauschenden Cupnacht der Alltag: Der FC Wil braucht 650 000 Franken, um den Spielbetrieb von der AG in den Verein zurückzuführen. Der FC Wil steht mit einem neuen ausländischen Geldgeber in Kontakt.

Beim Projektwettbewerb für die Sanierung des Mattschulhauses geht «Flurbereinigung» als Sieger hervor. Die Pläne des Zürcher Architekturbüros sehen einen Weiterbau des bestehenden Gebäudes vor.

15.

Der Club der Älteren führt im katholischen Pfarreizentrum Wil die 42. Hauptversammlung durch. «Lebensabend» ist für den Präsidenten René Zollinger nicht der richtige Ausdruck für den dritten Lebensabschnitt – «Aktiver Feierabend» treffe besser zu. Das zweite Wunder zu St. Jakob bleibt aus. Der FC Wil unterliegt dem überlegenen FC Basel 0:2. Nach der Niederlage in Basel schmilzt Wils Vorsprung auf das zehntplatzierte Xamax auf zwei Punkte.

Der Cup-Pokal des FC Wil kann im Schaufenster von Mode Vabene und an der OFFA bewundert werden. Auch die Cup-Weggen der Bäckerei Dürr und die FC-Wil-Pralinen vom Café Hirschy locken hinter den Schaufenstern.

Die Vorfreude der Stadtschützen auf die neue Vereinsfahne ist gross. Die Wiler Stadtschützen erwarten rund 1800 lizenzierte Schüt-

Kontakte festigen

Der Anlass, dem 120 Personen folgten, wurde von den Gästen selber berappt und riss nicht wie befürchtet ein Loch in die Vereinskasse des Clubs 2000. Der gelungene Event schweisste nicht nur die Gönner, Sponsoren und treuen Mitglieder des FC Wil noch näher zusammen, sondern war auch eine willkommene Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich als bekennender FC-Wil-Fan auch in schwierigen Zeiten hinter das Team und den Verein zu stellen.

Gute Unterhaltung

Die ausgewogene Mischung von kulinarischen Genüssen aus der Mido-Küche und abwechslungsreicher Unterhaltung liess nie Langeweile aufkommen und den Abend im Fluge vergehen. Als Conférencier überzeugte der Schneestern-Gewinner von Arosa, Michel Gammenthaler, der es verstand, fast wie die Verantwortlichen des FC Wil, immer wieder neue Überraschungen zu zaubern. Die Akrobatikgruppe des TV Bernhardzell, übrigens mit Club 2000-Präsident Thomas Schai als akrobatischer Alleskönner im Team, überzeugte mit anmutigen Pyramiden und Kraftakten. Einen musikalischen Querschnitt mit Tiefgang durch die neue Produktion «Savian» präsentierten die Musiker und Sänger/innen des Thurgauer Ensembles. Ihre jazzigen Balladen und eigenen Rocksongs sind vor allem auch inhaltlich von Wert und gefühlsbetont.



Akrobatische Topleistungen.



Michel Gammenthaler: «Voll krass Mann, diese Wiler.»

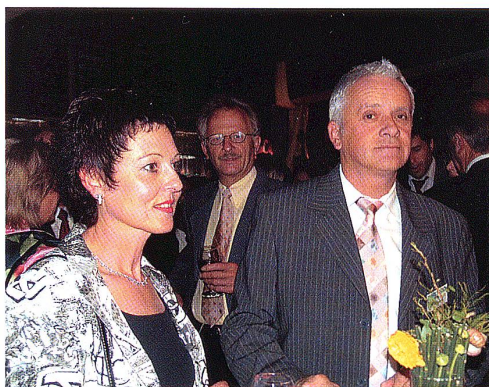
«Jean-Rüedu»

Als «Vater» des inzwischen 10 Jahre alten Clubs 2000 darf man Hans-Ruedi Scherrer bezeichnen. Der Ehrenpräsident des FC Wil ist noch heute Hansdampf in allen Gassen, wenn es anpacken gilt. Gute Freunde im Verein nennen ihn liebevoll «Jean-Rüedu». Damals, als der FC Wil in die NLB aufstieg, formierte sich eine Gruppe von gut 30 FC-Wil-Freunden aus Sport und Wirtschaft. Hans-Ruedi Scherrer hatte die Option von Seiten seines Nachfolgers Heinz Schmidhauser, das Präsidentenamt nur abgeben zu dürfen, wenn er eine Gönnervereinigung ins Leben rufe. «Es war nicht leicht, genügend potenzielle Mitglieder zu finden, auch wenn der FC Wil immer noch von der Euphorie des Aufstieges in die NLB profitierte», so Scherrer. Am 26. Mai 1994 traten aber alle 35 Anwesenden bei der Gründungsversammlung dem Club bei. Mit der Euphorie in der Superleague steigerte sich die Mitgliederzahl bis auf 184. Inzwischen ist diese aber wieder abnehmend und beweist scheinbar auch, dass einige den Verein wohl nur in ganz guten Zeiten unterstützen möchten. Der Club 2000 ist aber auch eine lose Verbindung von Personen aus Wirtschaft, Sport und Politik, welche sich anlässlich der Pausenapéros, den geselligen Anlässen und den Business-Lunches auch über die Grenzen des FC Wil hinweg unterstützt und trifft.

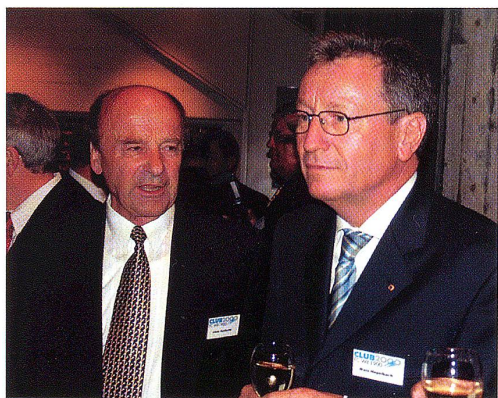
her



Jean-Pierre Emery und Elisabeth Eberle Emery, die Zuckerbäcker beim FC Wil.



Ex FC-Wil-Kassier Urs Gebert und seine Frau Edith hüten wohl zu Hause einige Buchhaltungsordner weniger.



Zwei unterschiedliche «Edelmetallhändler»: Linto Venturini (l.), Uhren und Schmuck, Wil, und Walter Hegelbach, Geschäftsleiter von Grossstahlhändler Schmolz und Bickenbach, Bronschhofen.



Präsident Roger Bigger wirkte auch in charmanter Begleitung noch etwas verbissen.



Sponsoren Hans und Esther Eisenring amüsierten sich köstlich.



Stephan Lehmann: «Wer sagt, meine Zeit in Wil sei abgelaufen?» Der Blick hatte Recht.

April

zen aus 96 Vereinen auf der 300-Meter- und der 50-Meter-Anlage in der Thurau zum Fahnenwehsschiessen von Ende April/Anfang Mai. Die Weihe der neuen Fahne findet erst am 11. September statt.

An der Lerchenfeldstrasse öffnet ein neues Foto-Studio seine Türen. Anna Lisa Maggi ist die Geschäftsführerin in der «Foto Gallery».

Eine grosse Trauergemeinde nimmt in der Kreuzkirche Abschied von Walter Huber, alt Banker, der kurz vor Vollendung des 82. Lebensjahres gestorben ist.

16. Pro Senectute Wil führt unter der Leitung von Silvia Brühwiler einen Jasskurs für Senioren durch.

Stadträtin Susanne Kasper tritt für die nächste Amtsperiode nicht mehr an. In den zwölf Jahren ihrer Tätigkeit im Ressort Soziales sei die Zahl der Hilfesuchenden und die Zahl der zu lösenden Aufgaben stark gestiegen, sagt die CVP-Politikerin.

Die IG St. Galler Sportverbände ehrt an der Sport-Gala anlässlich der OFFA die Nachwuchsabteilung des FC Wil.

17. Die Handballer des KTV Wil klopfen an der Tür zur 1. Liga an. Sie bestreiten in der Sporthalle Lindenhof gegen den SC Frauenfeld das erste von drei Aufstiegsspielen und gewinnen mit 28:21.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft, Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), will die Zeughausanlage Wil verkaufen. Sie kann aber nur an die Stadt Wil oder den Kanton St. Gallen verkauft werden.

Der Eishockeyclub Wil hat das Training bereits wieder

April

aufgenommen und ist auf dem besten Weg, sämtliche acht Abgänge kompensieren zu können.

Die Katholische Frauengemeinschaft Wil bietet eine Schreibwerkstatt für Kinder ab 10 Jahren an. Im Zentrum steht dabei nicht der Rotstift, sondern Fantasie, Kreativität und der spielerische Umgang mit der Sprache.

Georg Lutz feiert sein 30-Jahr-Jubiläum im Dienste der Migros, wovon Lutz seit 22 Jahren als Marktleiter in der Migros Wil tätig ist.

Alex Winter, Präsident Fanclub FC Wil, hat den Verein «Rettet den FC Wil» ins Leben gerufen. Mit einem Beitrag von 100 Franken kann jedermann Mitglied werden.

Die Wiler Stadtschützen laden zum Gruppenschiesen für Kollegen, Nachbarn, Freunde und Familienmitglieder in die Wiler Thurau ein. 23 Gruppen zu 3 Schützinnen und Schützen messen sich im Wettkampf.

18. Der FC Wil verliert auf dem Bergholz gegen die Grasshoppers mit 1:5 und rutscht auf den letzten Tabellenplatz.

Am Weissen Sonntag empfangen in Wil 93 Kinder erstmals das Sakrament der Kommunion.

Jazzige Klänge von Ulrich Thiem und Andreas Böttcher sind im Gottesdienst in der Kreuzkirche zu hören.

19. Der Startschuss zur Sanierung von Ilgen- und Jupiterkreuzung fällt. Mit dem Bau von zwei Kreiseln sowie der Realisierung verschiedener flankierender Massnahmen soll der Verkehr auf der Unteren Bahnhofstrasse künftig verflüssigt werden. Es ist mit einer Bauzeit von rund sieben Monaten zu rechnen.

Erfolgreiche Saison des EC Wil vor und hinter den Kulissen

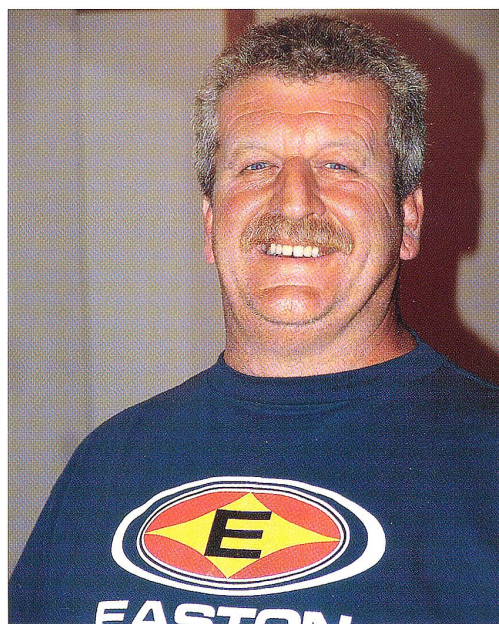
Rot ist nur noch die Mittellinie

Die Eishockeyspieler des EC Wil spielten eine gute Erstligasaison, die 20. in Folge. Das herausragende Ergebnis ereignete sich auf dem Finanzsektor: Der EC Wil steht schuldenfrei da, in dieser Sportart beinahe ein Novum.

So ruhig und ungetrückt verlief noch selten eine Eishockeysaison des EC Wil. Praktisch nie musste die Mannschaft ernsthaft um den Einzug in die Playoffs bangen. Und rot ist beim EC Wil nur noch die Mittellinie auf dem Eisfeld in der Bergholzhalle. Denn die Finanzen konnten ins Lot gebracht werden. Einziger Wermutstropfen, allerdings keine neue Erkenntnis: Das Zuschauerinteresse blieb wieder deutlich unter den Erwartungen. Der Eishockeyclub Wil ist entschlossen, auch in der Saison 2004/05 den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg fortzusetzen.

Gute Disziplin machte Freude

Präsident Marcel Herzog und Sportchef Christian Herzog durften sich am Ende der Saison



Eismeister, Materialwart und «Beichtvater» für alle Bobos: «Müsl» René Bissegger wird künftig kürzer treten.

2003/04 zu Recht die Hände reiben. Sportlich verlief die Saison sorgenfrei wie selten zuvor. Oft waren in früheren Jahren die Vorweihnachtstage von Nervosität geprägt, weil der Herbst sportlich nicht so verlief, wie man sich das erhoffte. Doch die vergangene Saison verlief von Beginn an in guten Bahnen. Hoffnungen, in der Qualifikation unter die ersten Vier zu gelangen, wurden schliesslich doch nicht ganz verwirklicht. Zwar offenbarten sich in den Playoffs neue Träume. Gegen den vermeintlichen Favoriten Bellinzona gingen



Das 1. Liga-Team des EC Wil in der Saison 2003/2004.

die Äbtstädter in der Best-of-three-Serie mit 2:0-Siegen in Führung. Doch dann kam das verflixte Spiel im Tessin, welches die Mannschaft der beiden Coachs Daniel Schönenberger und Res Hasler verlor. Dies war die Wende in den Playoffs, weil die Mannschaft ab diesem Moment das Nervenflattern befiel. Nichts ging mehr in den verbleibenden beiden Spielen so, wie dies vorher der Fall war. Am Ende schieden die Wiler gegen die Tessiner unglücklich mit zwei Siegen, aber drei Niederlagen aus.

Trotzdem überwog die positive sportliche Seite bei weitem. «Ganz besonders freute mich die durchwegs gute Disziplin der Mannschaft», äusserte sich Präsident Marcel Herzog. Und TK-Chef Christian Herzog hatte mit einer Hauptsorge so wenig wie schon lange nicht mehr zu kämpfen. «Wir blieben weitgehend von Verletzungen verschont. Weh tat dafür umso mehr die schwere Beinverletzung unseres Mittelstürmers Gyalzur Ghaden.»

Warum sehen so wenige hin?

Eine glatte Enttäuschung bildeten auch in der vergangenen Saison die Zuschauerzahlen, mehr noch als in den Vorjahren. Da spielt eine Mannschaft erfrischendes Eishockey, da geben sich die Coachs Daniel Schönenberger und Res Hasler alle Mühe, eine disziplinierte, anständi-

ge Mannschaft auf das Eis zu bringen und da bemüht sich eine sportliche Leitung, mehr und mehr eigene junge Nachwuchskräfte in die erste Mannschaft zu bringen, und dennoch wird das von Zuschauern nur wenig honoriert. Weshalb das so ist, darüber können die Verantwortlichen nur rätseln. «Es liegt in aller erster Linie an der wenig erbaulichen Halle. Wir können in dieser Halle flicken, in Fronarbeit VIP-Räume erstellen, und dennoch kommen die Leute nicht», ist Präsident Marcel Herzog überzeugt.

Marcel Herzog weiss, wovon er spricht, wenn er die schlechte Infrastruktur als Hauptgrund für das schwache Zuschauerinteresse angibt. «In unserer Homepage bemängelten in einer Umfrage zu diesem Thema rund 63 Prozent die schlechte Infrastruktur in der Bergholzhalle.» Trotzdem wollen die Wiler Verantwortlichen nicht aufgeben und in der am 2. Oktober 2004 beginnenden Erstligasaison alles unternehmen, um die Zuschauer wieder in die Bergholzhalle zu locken. «Wenn wir im Schnitt 300 Zuschauer begrüßen könnten, müssten wir zufrieden sein, obwohl wir ein Potenzial von 500 Zuschauern hätten», sagt der EC-Wil-Präsident.

Eigens für die VIP-Gäste und die Club22-Mitglieder wurde in eigener Regie in der Bergholzhalle auch eine neue, doppelstöckige VIP-Lounge aufgebaut.



Das Team des EC Wil in der Saison 2003/04.

April

Im Kreise ihrer Familie darf Emilie Caviezel-Goldener im Altersheim Rosengarten, Rossrüti, den 100. Geburtstag feiern. Stadträtin Susanne Kasper, Ressortleiterin Soziales, überbringt der Jubilarin einen Blumenstraus mit den besten Wünschen der Stadt Wil.

Der Sicherheitsverbund Region Wil führt die erste Ausbildungswoche im Rahmen des Regionalen Zivilschutzes Wil durch.

Fluglärm-Belästigung für Wiler? Yvonne Gilli, Gemeinderätin Grüne Prowil, reicht als Erstunterzeichnerin eine dringliche Interpellation beim Wiler Stadtrat ein. Dabei geht es um das vorläufige Betriebsreglement der Unique und dessen Konsequenzen für die Stadt Wil, das zurzeit im Bausekretariat öffentlich aufliegt.

20. Die Jugendnaturschutzgruppe Naturkinder Wil und Umgebung fördert Verständnis für Fauna und Flora. 6- bis 12-jährige Kinder treffen sich einmal im Monat, um den Wald in all seinen Facetten zu erkunden.

Die CVP der Stadt Wil schlägt Bruno Gähwiler, Marlis Angehrn und Beda Sartory zur Nomination für das Stadtpräsidium beziehungsweise den Stadtrat vor.

21. Der Laufsportclub Wil organisiert in der Wiler Thurau den Wiler Abendlauf, woran 120 Personen teilnehmen.

Der FC Wil startet mit der beliebten Fussballschule auf der Sportanlage Bergholz. Alle Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1995 bis 1997 können unter kundiger Leitung die ersten «Gehversuche» im Fussball-ABC absolvieren.

Die Hildegard-Vereinigung Wil und Umgebung lädt zu einem Vortrag ins katholi-

April

sche Pfarreizentrum Wil ein. Die Ärztin, Frau Jaud, spricht über Erkrankungen der Atemwege – Allergien – Asthma.

Seit 55 Jahren ist Schwester Gertrud Kuratle im Kloster St. Katharina und feiert nun das Fest der Goldenen Profess. Gleichzeitig feiert Schwester Gertrud zusammen mit Schwester Pia Zeier und Schwester Johanna Germann 170 Jahre im Dienste des Herrn.

22.

An der Gründungsversammlung des Basketballvereins Wil und Umgebung nehmen erfreulich viele motivierte Basketballer teil.

Im Evangelischen Kirchgemeindeaal Wil findet in ungezwungener Atmosphäre ein Seniorenabend statt. Musikalisch begleitet wird der Anlass von Kirchenmusiker Stephan Giger.

Die Arbeitgeber der Region Wil (AGV) besichtigen die IGP Pulvertechnik AG im Stelz. Anschließend wird die Generalversammlung des AGV durchgeführt.

23.

Daniela Haefelin Haene, Leiterin Betriebsamt der Stadt Wil, feiert das 25-Jahres-Dienstjubiläum.

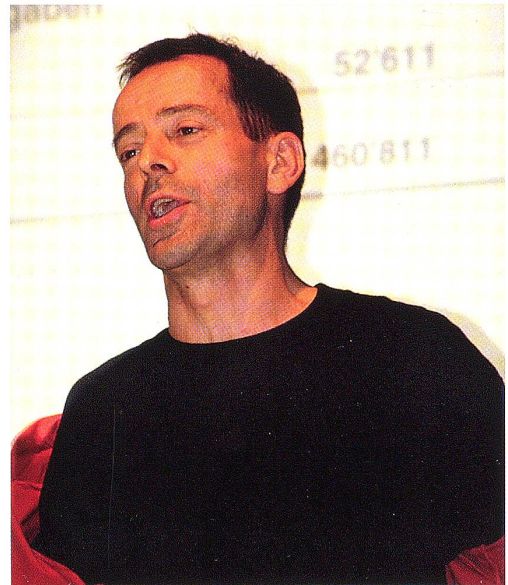
Der in Südafrika geborene Autor Ronald Harwood stellt in der Tonhalle mit «Quartetto» sein siebtes Theaterstück vor. Es handelt von einem ehemaligen Sängerkvartett, das in einem Altersheim für Künstler wieder zusammentrifft.

An der Unteren Bahnhofstrasse wird das alte Bahnmeisterhaus abgebrochen. Ein neues Bauvorhaben steht nach Auskünften des Wiler Bauamtes nicht an.

Wohl zur letzten ordentlichen Generalversammlung lädt der Verwaltungsrat der



Kassier Martin Pfiffner beim «finanziellen Hemdenwechsel» von Rot auf Schwarz.



Hemdenwechsel zu schwarzen Zahlen

Auch wenn die Zuschauerzahlen in der vergangenen Saison weit unter den Erwartungen blieben, so wurde der Vereinshaushalt ausserordentlich erfolgreich gestaltet. Der Kassier des EC Wil, Markus Pfiffner, sorgte nämlich bei der Hauptversammlung im Sommer 2004 für einen heissen Coup. Nach vielen Jahren der Schuldenwirtschaft konnte er sein rotes Hemd ausziehen und es erschien ein schwarzes Hemd. Er symbolisierte damit die Schuldenfreiheit und ein neu angehäuften kleineres Vereinsvermögen.

Vor über 10 Jahren drückte noch gegen eine halbe Million Franken auf die Funktionsfähigkeit des EC Wil, und das Aus drohte. Noch im Jahr 1997 stand der EC Wil mit fast 200 000 Franken in der Kreide. Dank einer konsequenten Führung und dem Vorsatz, nur noch soviel Geld auszugeben, wie man wirklich zur Verfügung hat, konnte der Negativposten in diesem Jahr erstmals in einen kleinen Gewinn von 4600 Franken umgewandelt werden.

Hut ab und Gratulation für dieses konsequente Durchhalten, wozu es den Einsatz und das Engagement von Vorstand, Mitgliedern, Helfern, Spielern und auch den Gläubigern brauchte.

Marcel Herzog führt diese überaus erfreuliche Tatsache nebst der straffen Führung auf verschiedene weitere Gründe zurück: «Treue Gönner, breite Unterstützung der Wirtschaft und zwei Gönnervereinigungen.»

Auf offensives Spiel setzen

Einen Beitrag, um wieder mehr Zuschauer in die Bergholzhalle zu locken, möchte der EC Wil mit offensivem Spiel leisten. «Wir haben uns bewusst auf die neue Saison in der Offensive verstärkt, um noch attraktivere Spiele zu bieten», sagt TK-Chef Christian Herzog. Keine Partnerschaft mehr ging der EC Wil in der neuen Saison mit dem SC Rapperswil-Jona ein. Partnerschaften bestehen mit dem 2.-Liga-Verein Pikes Romanshorn und weiterhin mit dem Nachwuchs des EHC Uzwil.

Das Ziel des EC Wil ist natürlich, möglichst wieder in die Playoffs zu gelangen. «Schön wäre es, wenn wir die Halbfinals erreichen könnten», hofft Christian Herzog. «Aber ein wichtiges Ziel ist in der neuen Saison auch, junge eigene Spieler in die erste Mannschaft zu integrieren.»

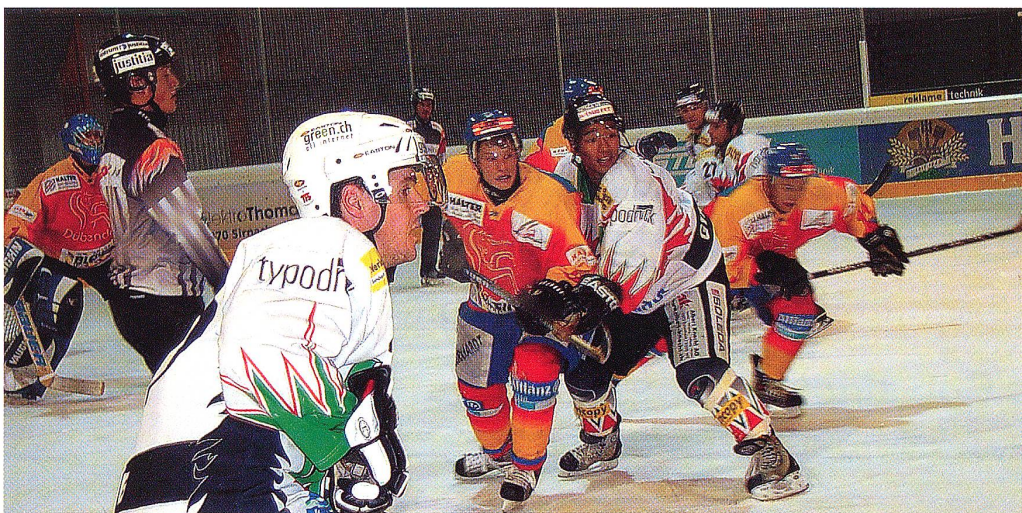
Spitzensport und viel Gaudi

Am Wochenende vom 24. bis 26. Oktober war auf dem Wiler Bergholz nebst dem Spitzenspiel gegen Dübendorf auch viel Plausch, Unterhaltung und Gaudi angesagt. Der EC Wil feierte die 20-jährige Zugehörigkeit zur 1. Liga mit einem ganz speziellen Prominentenspiel und dem Rundenlauf aller Mitglieder des Vereins. Das Plauschspiel zwischen dem Team, das für den EC Wil im Jahr 1983 in die erste Liga aufstieg und dem heutigen Plauschteam Bohemians Wil wurde zu einem kollegialen Renner auf erstaunlich hohem Niveau. Die «Alten» wollten es wissen und fegten fast wie früher über das Bergholzeis und gewannen verdient mit 3:2.

Rudolf Käser



Sie stiegen vor 20 Jahren mit dem EC Wil in die 1. Liga auf.



Der Ur-Wiler Simon Grob (vorne) trat ins zweite Glied zurück.



Attraktive Partien gegen Frauenfeld.

April

Genossenschaft Spiel- und Sportanlagen Bergholz Wil, Gespa. Wenn die Übernahme der Anlagen durch die Stadt planmässig über die Bühne geht, werden sich die Verwaltungsräte wohl neuen Aufgaben zuwenden können. Von Seiten der Stadt müssen gewisse Zugeständnisse an die Genossenschaftler gemacht werden, damit nach dem heissen Sommer 2003 nicht ein juristisch heisser Sommer 2004 folgt.

24. Die VCS-Regionalgruppe Wil-Hinterthurgau und die Grünen prowil führen in der Altstadt einen Veloflohmarkt durch.

Im Stadtsaal Wil präsentiert sich die Polizeimusik St. Gallen unter der Leitung von Roger Ender mit der neuen Musikshow 2004 erstmals einem breiten Publikum.

Beim Alleschulhaus, Wil, findet der diesjährige Hol- und Bringtag statt mit dem Ziel, weniger Abfälle zu produzieren.

Im Saal der Rudolf Steiner Schule Wil findet ein Liederabend statt. Franz Schuberts Liederzyklus «Der Schwanengesang» wird von Martin Weidmann, Bassbariton und Martina Frank-Kremser, Klavier, aufgeführt.

Wiederum wird der traditionelle Frühlings- und Flohmarkt in der Psychiatrischen Klinik Wil und in den Heimstätten Wil durchgeführt.

Der Buure-Zirkus Maute gastiert bei schönem Wetter mit 20 Mitwirkenden und vielen Tieren auf der Oberen Bahnhofstrasse.

Der Tischtennisclub Wil trifft im Play-off-Halbfinal auf Neuhausen und gewinnt mit 4:1.

Fans aus der ganzen Schweiz und aus dem angrenzenden

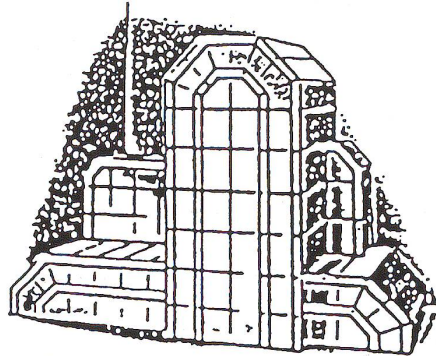
**25
Jahre**

H STUDERUS

- Ofenbau
- Plattenbeläge
- Cheminéeerbau
- Cheminéeöfen

Wilenstrasse 56
9500 Wil

Telefon + Fax 071 923 23 60
Natel 079 438 85 06
E-Mail h.studerus@bluewin.ch



BOSSART SPORT WIL

«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»

Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071 911 22 73

 071/929 5070

Heizung

Emil Wick Ing. AG
Glärnischstrasse 10, 9500 Wil
Tel. 071 929 50 70, Fax 071 929 50 76

wick

Gold an Sportschützen Wil

Gruppenmeisterschaft der Pistolenschützen in der Wiler Thurau

Mit spannenden Wettkämpfen ist der diesjährige Kantonalmeister in der Gruppenmeisterschaft der Pistolenschützen Anfang Mai in der Wiler Thurau erkoren worden. Wil Sportschützen gewann Gold vor den Pistolenschützen Rüthi-Lienz und des SV St. Margrethen.

Zwei Ausscheidungen haben die Pistolengruppen vorgängig im Stand absolviert. 40 der angemeldeten Gruppen konnten schliesslich am Ausscheidungsschiessen, das jeweils in der Schiessanlage Thurau in Wil stattfindet, teilnehmen.

Winterliche Verhältnisse

Neben der ungewohnten Tageszeit, die meisten trainieren nach Feierabend, kam noch die aus-

sergewöhnliche Kälte für diese Jahreszeit dazu. Dies war wohl auch ein Grund, dass in der ersten Ausscheidungsrunde relativ tiefe Resultate erzielt worden sind, wie Bruno Baumgartner, der Ressortleiter des St. Gallischen Kantonal-schützenverbandes, vermutete. Die Wiler und die Sarganser lagen nach der ersten Runde an der Spitze. Wil konnte seinen Rang dann auch verteidigen.

Pech für Wil Stadt

Die Gruppe Wil-Stadt, die Vorjahressiegerin, hatte etwas Wettkampfpech. Sie klassierten sich zwar als achte und qualifizierten sich damit fürs Hauptschiessen. Daraufhin aber konnten sie den Finaldurchgang nicht mehr erreichen.

Wil Sportschützen Kantonalmeister

Wil Sportschützen, St. Margrethen SV, Pistolen Schützen Rüthi-Lienz, St. Gallen Stand Ost und Montlingen Pistolenverein waren jene fünf Gruppen, die kurz nach Mittag in einem spannenden Finale den Kantonalmeister unter sich ausmachten. Die Sportschützen Wil standen schliesslich als Sieger fest, Ralph Jöhl konnte beim Finaldurchgang mit 99 Punkten ausserdem das beste Einzelresultat erzielen.

her



Die drei besten Teams: 1. Wil Sportschützen (Marcel Hollenstein, Ralph Jöhl, Ruedi Ullmann, Jürgen Wetzler), 2. Rüthi-Lienz Pistolen Schützen, 3. St. Margrethen SV.

April

Ausland treffen sich beim zweitägigen Punk-Event in der Remise.

Bei der Autobahnausfahrt Wil Richtung St. Gallen ereignet sich eine schwere Auffahrt-Kollision mit sieben Fahrzeugen, wobei neun Personen verletzt werden. Ein Rega-Hubschrauber, fünf Ambulanzen, zwei Feuerwehren und ein Grossaufgebot der Polizei stehen im Einsatz.

25.

Die Männerriege des Stadtturnvereins Wil lädt wiederum zum Jazz-Frühlingsbrunch in die Aula Lindenhof ein. Zur Unterhaltung spielt die Loverfield Jazzband aus Bern-Liebefeld.

Im Hotel Freihof, Wil, führt der Philatelisten-Verein Toggenburg-Wil eine grosse Briefmarken- und Ansichtskartenbörse durch.

Die 1.-Liga-Herrenmannschaft des Squash Clubs Stelz Wil bestreitet die Aufstiegs- und Medaillenspiele in der 1.-Liga-Meisterschaft.

Der FC Wil verliert auswärts gegen die Young Boys mit 1:5. Nun droht dem Verein der Abstieg aus der Super League mehr denn je.

Nach einer guten Halbzeit verlieren die Handballer vom KTV Wil in der Aufstiegs-poule 2./1. Liga gegen den HSC Kreuzlingen mit 22:10.

Unter guten Schiessbedingungen absolvieren über 1000 Schützen die erste Halbzeit des Fahnenweih-Schiessens der Wiler Stadtschützen.

Claudia Köppel vom Satus Kutu Wil gewinnt in Müllheim den Thurgauer Meistertitel im Kunstturnen.

26.

Nach einem Verlust von beinahe einer Million Franken im Jahr 2002 ergriff der Kan-

April

tonale Psychiatrische Dienst – Sektor Nord restriktive Massnahmen. Die Rechnung 2003 schliesst mit einem Überschuss.

Erstmals seit Bestehen hat die Wiler Blaukreuz-Brockenstube letztes Jahr rote Zahlen geschrieben. Der Verband reagiert, schafft eine Koordinationsstelle und lanciert Massnahmen. Der Wiler «Brocki»-Leiter wird entlassen. Grund: Mangelnde Kooperationsbereitschaft.

Insgesamt 85 728 Bücher, Kassetten und CDs oder Videos gingen im Jahr 2003 über den Ausleihstisch der Stadtbibliothek. Total 11 029 Personen aus Wil und der Umgebung nutzen dieses Angebot.

Im Hotel Schwanen wird die Hauptversammlung des Verkehrsvereins Wil durchgeführt.

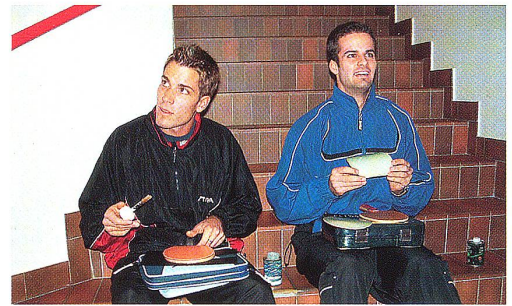
Die Winterthurer Nationalrätin Jacqueline Fehr spricht im Pfarreizentrum zum Thema «Familienpolitik neu entwickeln».

Auf der Autobahn A 1 – vor den Ausfahrten Wil – grüssen die zwei neuen touristischen Hinweistafeln «Region Wil/Toggenburg». Der Bewilligung ist ein mühsamer Kampf mit den Behörden vorangegangen.

27. Der Tischtennisclub Wil führt in der Turnhalle Lindenhof ein Nachwuchsturnier für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1994 und jünger durch.

Milena Rüegg, Goldschmied-Lehrtöchter im 4. Lehrjahr bei Wipf Goldschmied in Wil, gewinnt an der Basler Uhren- und Schmuckmesse den Prix Golay 2004. Der Preis wird für die gemeinsame Darstellung von Schönheit, Vielfältigkeit, Perfektion und Weisheit verliehen.

Der TTC Wil ist Vizemeister



Gemeinsame Spielvorbereitungen: Ralph Wirth und Raphael Keller.

Platz zwei in Meisterschaft und Cup

Der Tischtennisclub Wil hat die Überraschung nicht geschafft: Im Playoff-Final gegen Meyrin unterlagen die Wiler auch im Auswärtsspiel. Damit ging die Finalserie mit 0:2 verloren. In Wil muss man sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Man hoffte auf den Schweizer Cup, wo man den Sieg aber ebenfalls Meyrin überlassen musste.

Das zweite Finalspiel im Frühsommer begann für die Wiler, welche den ersten Final mit 1:4 verloren hatten, alles andere als nach Wunsch. Der Engländer Alan Cooke, die klare Nummer eins bei Meyrin, spielte wiederum souverän. Gegen Stefan Renold (38) gewann er in drei Sätzen. Im zweiten Spiel traf Raphael Keller auf Nenad Stevanovic, gegen den er in dieser Saison alle drei Partien gewonnen hatte. Für den 26-jährigen Keller resultierte dann aber die erste Saisonniederlage in einem Starteinzel. Damit

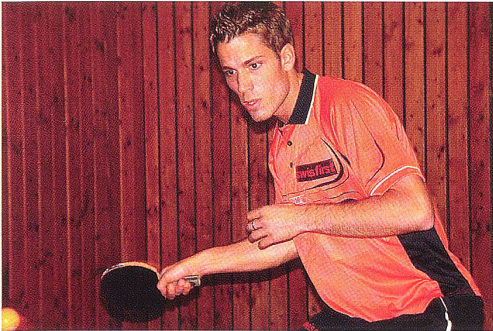
lagen die Wiler bereits vorentscheidend mit 0:2 im Rückstand. Henrik Elofsson erwischte einen hervorragenden Tag, siegte gegen Nationalspieler Daniel Memmi und verkürzte auf 1:2.

Enttäuschter Keller

Im Doppel spielten diesmal Raphael Keller und Henrik Elofsson für den TTC Wil. Der erste Satz ging überraschend an die Wiler, doch in der Folge kamen Cooke/Stevanovic besser ins Spiel und gewannen mit 3:1 Sätzen. Im Spitzeneinzel hatte Alan Cooke gegen Raphael Keller das Geschehen meist unter Kontrolle und siegte klar. Nach dieser 1:4-Niederlage war die Meisterschaft entschieden, und Meyrin konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Kurz nach der Entscheidung war vor allem Raphael Keller die Enttäuschung anzusehen. Nur zu gerne hätte er seine hervorragende Saison mit dem Titel gekrönt.



Wil 1 mit (v.l.n.r.): Stefan Renold, Ralph Wirth, Raphael Keller und Henrik Elofsson sicherte sich den Vize-Meistertitel.



Raphael Keller stiess neu zum TTC Wil.

Cup-Silber nach Wil

Die nationale Tischtennissaison wurde im Frühsommer mit der Entscheidung im Schweizer Cup abgeschlossen. Der TTC Wil konnte sich mit einem deutlichen 8:0-Sieg über Baar für den Cupfinal qualifizieren. Dort mussten sie sich von Schweizermeister Meyrin 1:8 bezwingen lassen. Die Wiler, welche wie im Cup-Viertelfinal gegen Neuhausen auf den verletzten Henrik Elofsson verzichten mussten, wurden im Halbfinal gegen Baar ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Raphael Keller, Stefan Renold, Ralph Wirth, Hansjörg Toll, Thomas Wegmann und Daniel Kosicki gaben sich keine Blöße und konnten sich mit dem 8:0-Erfolg über Baar nach vier Jahren wieder für einen Cupfinal qualifizieren. Die Ausgangslage im Cupfinal gegen Meister Meyrin präsentierte sich für die Wiler schwierig. Aber auch mit Henrik Elofsson wäre eine optimale Leistung nötig gewesen, um die neue Cuptrophäe nach Wil zu holen. Ganz zu Beginn sah es für die Wiler gar nicht so schlecht aus. Als dann aber Raphael Keller, Stefan Renold und Ralph Wirth alle im vierten Satz verloren, deutete nicht mehr viel auf einen Wiler Sieg hin. Von den weiteren drei Spielern konnte für die Wiler nur der vorbildlich kämpfende Hansjörg Toll reüssieren. Die Luft war aber draussen und so gingen alle drei Doppel verloren und Meyrin sicherte sich verdient das Double.

Zufriedenstellende Saison

Für die Wiler ging eine Saison zu Ende, mit der man eigentlich zufrieden sein kann. Zwar hat man sowohl in der Meisterschaft wie im Cup einen Titel verpasst, man stand aber in beiden Wettbewerben im Final. Seit sechs Jahren, als die Wiler ebenfalls zwei Mal Silber geholt hatten, haben sie nie mehr so gut abgeschnitten.

Aus dem goldenen Käfig

Mit Raphael Keller ist der zurzeit wohl beste Schweizer Tischtennisspieler zum TTC Wil ge-

stossen und spielte in der Saison 2004 als Nr. 1. Nach vier Jahren als Profi in Schweden ist der in Uster wohnhafte Keller wieder in die Schweiz zurückgekehrt, so quasi aus dem goldenen Käfig der schwedischen obersten Liga ins harte Leben einer Schweizer Randsportart.

Rückkehrer

Raphael Keller, der mit gut 20 Jahren ins Tischtennisland Schweden auszog und dort vier Jahre lang recht erfolgreich in der obersten Liga spielte, kündete schon früh seine Rückkehr in die Schweiz an. Das Insiderwissen und die Beziehungen von Peter Weibel ermöglichten es, dass der beste Schweizer Spieler und der TTC Wil schon bald Kontakt aufnahmen. «Für mich war es eigentlich schnell klar, dass dies nur der TTC Wil sein konnte. Ich kenne keinen zweiten Schweizer Verein, in welchem das Umfeld, das heisst die Vereinsführung, die Nachwuchsförderung und die vorhandenen Infrastrukturen so intakt sind, wie hier in Wil.»

Karrierenende

Trotz seiner 37 Jahre sammelte Stefan Renold bis am Schluss seiner Laufbahn Titel und Medaillen und war über viele Jahre die eigentliche Teamstütze des TTC Wil. Er ist ein Beispiel an Zuverlässigkeit und ein treuer Spieler, der in den letzten Jahren dem TTC Wil immer wieder zu grossen Erfolgen verhalf und sich auch für den Nachwuchs der Äbtstädter einsetzte. Zum bereits reichlich vorhandenen Edelmetall aus über 20 erfolgreichen Jahren fügte Renold in der jüngsten Zeit weitere Medaillen hinzu.

her



Stefan Renold trat nach der Saison 2003/04 ins zweite Glied zurück.

April

Der Gewerbeverein Wil lädt Mitglieder und Bevölkerung zum Maibaum-Konzert ein. Der geschmückte Baum sorgt für noch mehr Beachtung, haben doch über 45 Gewerbler Beschriftungstafeln am 14 Meter hohen Holzmast platziert.

28.

Der Samariterverein Wil und Umgebung führt an drei Abenden einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» durch.

Nach knapp zweieinhalb Jahren muss der Wiler Beck, Rita und Markus Furrer, den Filialbetrieb an der Zürcherstrasse in Wil schliessen, da die Liegenschaft verkauft wurde.

29.

Die Herz-, Ohren- und Lachmuskelspezialisten Peperonis treten in einer rezeptfreien Musiccomedy im Stück «Götter in Weiss» auf.

Pro Natura zeigt im Hofkeller Wil den Film «Der gefesselte Strom – Lebenslauf eines Flusses» – die Geschichte des Rheins von Graubünden bis zum Bodensee.

30.

Der Vorstand der TCS-Regionalgruppe Wil und Umgebung lädt die Mitglieder zu einem Besuch des Paul-Scherrer-Instituts in Villingen (AG) ein.

Im Saal der Rudolf Steiner Schule findet ein zweistündiger Info- und Elternabend der Wald-Spielgruppe Wurzelchind statt.

Die freie Christengemeinde Wil lädt zu einem dreitägigen Prophetieseminar und dem Sonntags-Gottesdienst im Zentrum Speer ein. Pastor Ingolf Ellssel spricht über das Thema «Prophetie».

Im Autoparadies Wolgensinger laden 17 Mitglieder des Kunstkreises Wil zur Vernissage der Ausstellung «Der Mensch im Mittelpunkt» ein.

April

Nach 125 Jahren schliesst sich der Kaufmännische Verein Wil-Toggenburg dem Kaufmännischen Verein Ost an. Dieser Beschluss wird an der Hauptversammlung im Stadtsaal bekannt gegeben.

Während knapp eineinhalb Stunden wird die erste Führung durch den Hof Wil – speziell für Bewohner/innen der Stadt Wil – durchgeführt.

Launisches April-Wetter. Trotz sonnenreichem Monatsbeginn hinkte die Vegetation hintennach. Mit drei Wintereinbrüchen wurde der April seinem Ruf vollauf gerecht.

Spitze mit eigenem Nachwuchs

Panathlon-Club und Raiffeisenbanken Wil-Toggenburg verliehen Sportfördererpreis

Als anerkennendes Zeichen, um auch Sportlerinnen und Sportler, welche hinter den Kulissen Enormes leisten, zu ehren, lancierte der Panathlon-Club Wil-Toggenburg den Sportfördererpreis. Am Samstag, 13. März, wurde der Preis, der mit 2000 Franken dotiert ist, an den Badminton-Club Uzwil übergeben. Das letzte NLA-Heimspiel gegen La Chaux-de-Fonds bot den würdigen und sportlichen Rahmen zu dieser Verleihung. In seiner Laudatio würdigte Martin Giger die Verdienste des Preisgewinners.

Die Crew des fachkundigen Trainerstabes verdiente sich zusammen mit den Athletinnen und Athleten diese Auszeichnung dank einer kontinuierlichen Aufbauarbeit sowie dem Zusammenspiel von Nachwuchs und Elite. Seit nunmehr 25 Jahren ist der Badminton-Club Uzwil in der NLA vertreten und erkämpfte sich bei der

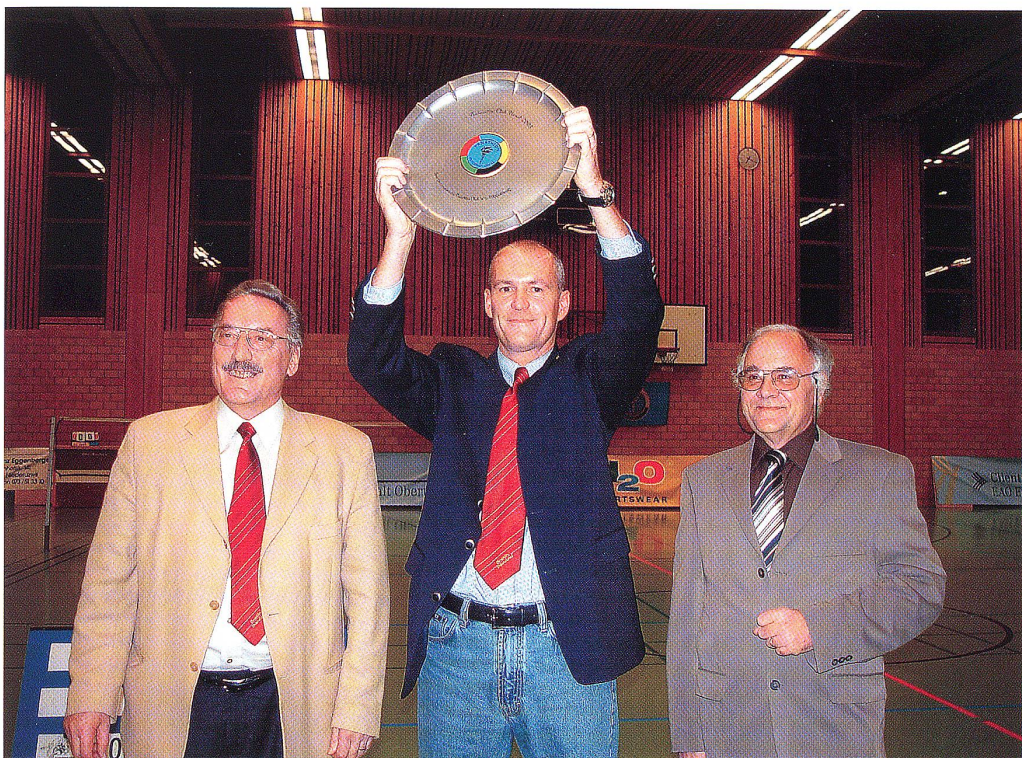


Die grösste Nachwuchshoffnung des BC Uzwil, Tenzin Pelling, gewann Bronze an der U15-EM.

Elite und beim Nachwuchs unzählige Medaillen an nationalen Meisterschaften. Der BC Uzwil geht mit dem klaren Bekenntnis zum Spitzenwie zum Breitensport mit klaren Zielen in die Zukunft.



Der erfolgreiche BC Uzwil strebt auch in Zukunft Spitzenplätze an.



BC-Uzwil-Präsident Thomas Müller (Mitte) freut sich mit den Panathleten Martin Giger (l.) und Club-Präsident Fridolin Schär.

Der BC Uzwil

Vor 37 Jahren wurde der Badminton-Club Uzwil gegründet und ist seit 1978 ununterbrochen mit dem Fanionteam in der NLA vertreten. In dieser Zeit errang man zweimal den Vizemeistertitel und unzählige Einzel-Schweizermeistertitel und Medaillen bei der Elite und bei den Junioren. Viele der heutigen Spieler/innen an der nationalen Spitze durchliefen die Nachwuchsschulung des BC Uzwil. 200 Aktivmitglieder, davon 100 Junioren, sind Beweis und Garant dafür, dass der Badminton sport in der Ostschweiz nicht nur an der Spitze vertreten ist, sondern auch als Breitensport eine grosse Resonanz findet. Unter der Leitung des ETH Turn- und Sportlehrers Jürg Schadegg fördert ein Trainerstab von 20 Leiterinnen und Leitern, alle mit J+S Ausbildung, den Badminton sport grundsätzlich und die Spitze speziell. Der BC Uzwil hat sich zum Ziel gesetzt, sich auch in Zukunft in der höchsten Spielklasse behaupten zu können und seine jungen Talente so zu fördern, dass der Nachwuchs aus den eigenen Reihen in das NLA-Team integriert werden kann.

Erfolgreiches Jahr

Zu den organisatorischen Erfolgen im Jahr 2003 gehörte die Durchführung der Einzel-Schwei-

zermeisterschaften vor heimischer Kulisse. Mit dem Gewinn einer Gold- und drei Silbermedaillen war man dabei auch sportlich erfolgreich. Die Junioren gewannen vier goldene, vier silberne und drei bronzene Auszeichnungen an den nationalen Meisterschaften in Bulle. Das zurzeit grösste Nachwuchstalente der Uzwiler, Tenzin Pelling, gewann an den U15-Europameisterschaften die Bronzemedaille. Wenn man eine Person des BC Uzwil speziell erwähnen will, dann ist es Thomas Müller, der schon seit 21 Jahren den Verein als Präsident führt und mit seiner Crew immer wieder neue Impulse und Ideen einbringt, um die Spitzenposition auch halten zu können. Als Spitzenspieler, Trainer, Vorstandsmitglied und Präsident hat Thomas Müller einen grossen Anteil am Erfolg des Preisträgers BC Uzwil. «Wir werden den Preis einsetzen, um dem Team ein ganz spezielles Trainingslager zu ermöglichen», sagt Müller.

Panathlon

Der Panathlon-Club ist ein Serviceclub von ehemaligen Sportlern und Sportfunktionären und versucht als Mittler, aber auch mit guten Diensten und Beratungen im Hintergrund den guten Geist des Sportes zu fördern und auf Grund der Erfahrungen Verbindungen zu schaffen.

her

Mai

1.
Der letzte Wiler Bahnhofinspektor geht in den Ruhestand. Hans Sonderegger war während 44 Jahren bei den SBB auf verschiedenen Bahnhöfen tätig. Von 1991 bis 1997 war Hans Sonderegger für die Gesamtleitung des Bahnhofs Wil verantwortlich. Anschliessend war er zuständig für die Betriebsführung.

Während drei Tagen wird in Wil der Maimarkt auf dem Bleicheplatz mit einer grossen Budenstadt und Attraktionen durchgeführt.

Der FC Wil-Gönnerclub 2000 feiert im Beisein der ersten Mannschaft in der Tonhalle das Zehn-Jahr-Jubiläum. In dieser Zeit hat der Gönnerclub dem FC Wil schon weit mehr als drei Millionen Franken überwiesen.

Die Stiftung Hof zu Wil – unterstützt von Floristik Design Braun – bietet den Kindern Gelegenheit, selber einen Strauss fürs Mami zum Muttertag zusammenzustellen.

In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse findet in der Wiler Fussgängerzone eine Zweirad-Ausstellung statt.

Die Cevi Wil führt beim evangelischen Kirchgemeindehaus den Veloputztag durch.

Ruth Schönenberger, Schulsekretärin, feiert das 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Stadt Wil.

Die SP Wil lädt die Gewerkschaften und alle Interessierten zur 1.-Mai-Feier in den Hof zu Wil ein. Manuela Auer, Landesgeschäftsführerin des österreichischen Gewerkschaftsbundes aus dem Vorarlberg, hält ein Referat.

Im Hof zu Wil findet die «Golden 6» Houseparty statt. Das erste Mal gastieren

Mai

in Wil «The most demanded Swiss-Sax-Master G-SAX».

Wiederum führt der Verein Kindertagesstätte Wil in der Allee den traditionellen und sehr beliebten Flohmarkt durch.

Die evangelische Kirche Wil führt zum zweiten Mal eine Bibel-Nacht durch. Während zehn Stunden werden Bibeltexte gelesen, ohne sie auszulegen.

Nach dem Sieg gegen den SV Fides mit 34:29 spielen die Handballer des KTV Wil auch nächste Saison in der 2. Liga, da die Kreuzlinger schon vorher als Aufsteiger feststanden.

Rund 300 Athleten/innen starten auf der Wiler Lindenhofanlage in die Leichtathletik-Saison 2004. Der Versuch, das Eröffnungsmeeting als gemeinsamen Anlass des LC Uzwil und des KTV Wil zu organisieren, ist vollaufgeglückt.

2.

Im Baronenhaus findet ein Barock-Konzert mit lieblichen Melodien aus dem 17. und 18. Jahrhundert statt.

Im Jugendzentrum Obere Mühle wird zur Sommereinstimmung eine Beachparty mit Surf-Sound-Oldies und Rock veranstaltet.

Nadine Christl, Geräteturnerin beim STV Wil, holt bei der Toggenburger Geräte-meisterschaft in Degersheim die Goldmedaille.

Jahresbericht 2003 der Suchtberatung Region Wil: Mehr Beratungen mit Männern und Jugendlichen. 31 Menschen waren wegen Cannabis in Beratung, im Vorjahr waren es 19 Personen.

Kleine und grosse Vogelfreunde werden von der Naturgruppe Salix in die Region Hofberg zu einer ornithologischen Morgenexkursion eingeladen.

Am Podest geschnuppert

Wiler Sportschützen organisierten Schweizermeisterschaft

Mitte April fand in der Wiler Thurau der gesamtschweizerische Final der Gruppenmeisterschaft mit der Luftpistole über 10 Meter statt. Die Wiler Sportschützen brillierten nicht nur als gute Organisatoren, denn das Wiler Quartett war auf dem besten Weg, sich einen Podestplatz zu erkämpfen. Es reichte schlussendlich zum guten siebten Platz.

Seit Jahren ist die Wiler Thurau Gastort von bedeutenden Schiesssport-Wettkämpfen. So ermitteln jeweils im Frühling die Luftpistolenschützen ihre Gruppenmeister über die Distanz von 10 Meter. Die Wiler Sportschützen, welche für die Organisation verantwortlich zeichneten, leisteten ganze Arbeit und sorgten für einen fairen und reibungslosen Ablauf



Peter Schmid, Zentralpräsident der Schützen.

der Meisterschaft. Trotzdem brachte es Schützen-Zentralpräsident Peter Schmid fertig, die Wiler zwar zu loben, aber doch Mängel an der Belüftung des Raumes anzubringen.



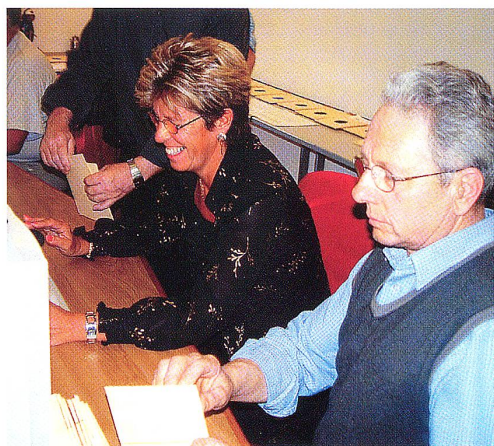
Die Sportschützen Wil als gute und umsichtige Organisatoren.

Grosse Beteiligung

Gegen 800 Vierer-Mannschaften starteten ursprünglich zur Qualifikation der Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft. 24 Mannschaften blieben schlussendlich übrig, welche in der Wiler Tharau in einer ersten Runde die acht Finalisten ermittelten. Die Wiler Sportschützen in der Besetzung Jürgen Wetzel, Ruedi Ullmann, Pius Hollenstein und Marcel Hollenstein schafften als Vierte der Qualifikation den Einzug in den Final der besten Acht und schnupperten somit bereits etwas am Podest.

Spannender Finaldurchgang

Spannend verlief dann der hoch stehende Finaldurchgang, wobei man auch einige Schützen aus den verschiedenen Nationalkadern entdeckte. Während Sarnen und Klotten, die Leader nach der Qualifikation, Federn lassen mussten, traf das Quartett der Zürcher Stadtschützen am meisten ins Schwarze und stand schlussendlich als Meister auf dem obersten Podest vor Stans und Giffers. Das Wiler Quartett konnte die Leistung aus der Vorrunde nicht mehr ganz wiederholen und



Die treuen Helfer der Sportschützen Wil im Rechnungsbüro.

fiel noch auf den siebten Platz zurück. Schützen-Presseschef Urs Huwyler zu den Siegern: «Wahnsinnig, da spachteln die Zürcher wie die Drescher und besiegeln den Finaleinzug mit einer zünftigen Runde Grappa und werden doch noch überlegen Meister.» Scheinbar war es aber genau das richtige Zielwasser.

her



Das Wiler Quartett erreichte den siebten Platz (v.l.n.r.): Pius Hollenstein, Marcel Hollenstein, Ruedi Ullmann und Jürgen Wetzel.

Mai

Der FC Wil hat auf dem Bergholz alles versucht, hat gekämpft um eine seiner letzten Chancen, in der Super League verbleiben zu können. Doch am Ende geht Servette als 2:0-Sieger vom Platz.

2043 Schützen kamen zum glanzvollen Abschluss des Fahnenweihschessens nach Wil. Damit sind die ersten Festivitäten im Rahmen der Fahnenweihe 2004 der Stadtschützen bereits Geschichte.

Der Tischtennisclub Wil schafft den Einzug ins Playoff-Finale. Im zweiten Halbfinalspiel gegen Neuhausen gewinnen die Wiler wiederum mit 4:1. Im Schweizer Cup Viertelfinal gewinnen die Wiler mit 8:7, ebenfalls gegen Neuhausen.

3. Das neu geschaffene Militärspiel der Territorialregion 4 startet mit einem fulminanten und einzigartigen Programm in die erste Konzerttournee. Unter dem Motto «Superstar» treten die Musiker mit einem abwechslungsreichen Programm im Stadtsaal Wil auf. Moderiert wird das Konzert von Beni Thurnheer.

Zum letzten Mal führt der Männer-Jahrgängerverein 1916–20 Wil und Umgebung im Restaurant Freihof eine Hauptversammlung durch, da der Verein nach 30 Jahren aufgelöst wird. Auch zum letzten Mal läutet Präsident Georg Fritz sein Glöcklein – diesmal zur Auflösung des Vereins.

Der Tischtennisclub Wil gewinnt auch das Rückspiel gegen Neuhausen mit 4:0 und kommt somit zum ersten Spiel im Final um den Schweizer Meistertitel.

Um die Verbundenheit mit dem Kathi Wil zu stärken, haben ehemalige Schülerinnen einen «Verein für Ehe-

HALTER
ENERGIE
OL

HALTER

HALTER

33
1203

30
1202

SG-3307

SG-3305



HALTER

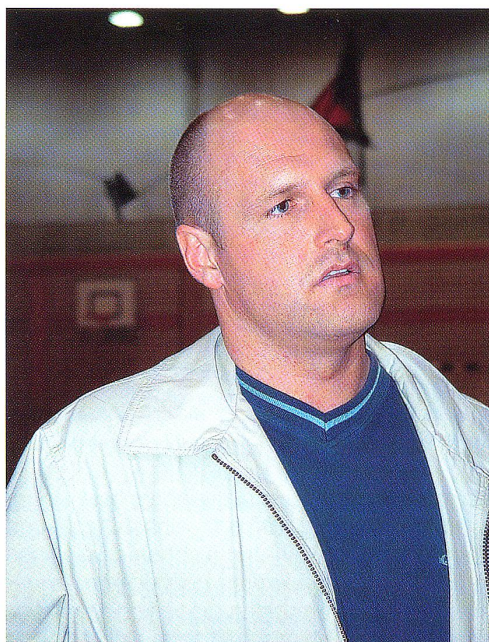
www.halter-energie.ch
Telefon 071 913 33 33

Schlusspurt ohne Happyend

Die Handballer des KTV Wil klopften an die Tür zur 1. Liga an

Die Wiler 2. Liga-Handballer haben die in sie gesteckten Erwartungen in der Saison 2003/04 erfüllt. Der Erfolg im ersten Aufstiegsspiel am 17. April vor heimischer Kulisse gegen Frauenfeld weckte die Aufstiegshoffnungen definitiv. In der Folge musste die Mannschaft des neuen Trainers Urs Sasso dann aber auch die bittere Niederlage kennen lernen.

Beim ersten Aufstiegsspiel feuerten über 500 Zuschauer die Teams des KTV Wil und Frauenfeld an. Zuerst agierten beide Mannschaften gehemmt und nervös. Am Schluss steigerten sich die Wiler unter Mithilfe eines aktiv mitgehenden Publikums zu einem Furioso, welches nicht nur den Sieg brachte, sondern auch stattliche sieben Tore Differenz.



Trainer Urs Sasso.

Einbruch – ausgeträumt

Die Wiler lernten dann aber auch die Niederlage kennen. Zur Halbzeit sah es im zweiten Aufstiegsspiel in Kreuzlingen noch gut aus. Fühlten sich die Wiler Handballer, als sie zur Pause mit vier Toren Vorsprung führten, zu sicher? Es ist



Spannende Wiler Handballkost in der Lindenhofhalle.

Mai

malige» gegründet. Nach der erfolgreichen Installation der Elternvereinigung vor drei Jahren ist dies ein weiterer Schritt, die traditionsreiche Mädchensekundarschule in der Bevölkerung zu verankern.

Zwei Fussgängerstreifen an der Rudenzburg-Kreuzung sind mit einer speziellen Vorrichtung für Blinde und Sehbehinderte ausgerüstet worden, was eine ungefährliche Überquerung der Strasse ermöglicht.

4. Der traditionelle Maimarkt mit vielen Verkaufsständen und einer Viehschau zieht einmal mehr viel Publikum an.

Das Team des Jugendzentrums Obere Mühle kann dank neuer Projekte auf ein erfolgreiches erstes Quartal zurückblicken. Die Besucherzahl ist gestiegen, und die Durchmischung hat sich gebessert.

5. Im Zedernpark an der Bronschhoferstrasse in Wil werden auf rund 5000 Quadratmetern drei Mehrfamilienhäuser mit 17 Wohnungen erstellt.

Jetzt ist der FC Wil wieder definitiv in Schweizer Hand. Die ukrainischen Investoren sind jetzt auch auf dem Papier entmachtet. Der Nachlass der AG kommt zustande, und der Verein erhält die Lizenz für die kommende Saison nun möglicherweise schon im ersten Anlauf.

Grosse Ehre für Wiler in Wien. Willi Olbrich, grosser Kenner der Karl-May-Geschichte, wird am dreitägigen Karl-May-Treffen in Wien zu «Dr. Carl May» ernannt.

Am Internationalen Tag der Hebammen treffen sich rund 30 in diesem Beruf tätige Frauen zu einem geselligen Abend im Hof zu Wil.

Mai

Die Interkantonale Regionalplanungsgruppe (IRPG) Wil erhebt Einspruch gegen das vorläufige Betriebsreglement und das Gesuch um Plangenehmigung für Infrastrukturanpassungen von Unique, der Flughafen Zürich AG.

6. Der Wiler Andreas Rüst, der seit Juni 2003 in Rom lebt, wird nach vierwöchiger Ausbildung (Rekrutenschule) in die Schweizergarde aufgenommen.

An der Jahresversammlung der Ludothek Wil gibt die Präsidentin Doris Zehnder bekannt, dass die Ludothek Wil im Jahr 2003 240 Franken Gewinn gemacht hat.

7. In der Wiler Tonhalle gastieren die Philharmonischen Cellisten Köln mit dem Programm «Heitere Operngala», welches gleichzeitig der Abschluss der Theatersaison 2003/2004 bildet.

An der Gründungsversammlung des Basketball-Vereins Wil wird Marco Oberholzer zum Präsidenten gewählt.

Der Sicherheitsverbund Region Wil führt Kadertage für Offiziere und Unteroffiziere der Regionalfeuerwehr und der Unterstützungszüge des Regionalen Zivilschutzes durch.

Die mystischen Kräfte des Shaolin Kung Fu werden in einem Wettkampf der Meister aus Shaolin mit den Meisterinnen aus Yongtai im Rahmen des neuen Programmes «Lotus und Schwert» im Stadtsaal Wil präsentiert.

Aglow Wil lädt zu einem Frauentreffen in die Aula Lindenhof ein. Veronika Roth spricht zum Thema «Segen oder Fluch – haben wir die Wahl?»

Die Mitglieder des Wiler Gewerbevereins treffen sich bei der Camion Transport AG in



Das Team, das fast in die 1. Liga aufgestiegen wäre.

jedenfalls kaum nachzuvollziehen, wie sie im zweiten Umgang derart einbrachen und während fast 20 Minuten nicht einen einzigen Treffer mehr zu realisieren vermochten. In der zweiten Halbzeit mussten die Wiler Fans miterleben, wie ihre Mannschaft total einbrach und die Partie noch klar verlor.

Der Sieg in der dritten Aufstiegsrundenpartie gegen Fides St. Gallen nützte dem Team von Trainer Urs Sasso nichts mehr, weil Kreuzlingen nach dem Remis gegen Frauenfeld schon vorher als Aufsteiger feststand. Trotzdem darf man dem Team des KTV Wil Respekt zollen. Es hat in einer Partie in welcher es um nichts mehr ging,

Charakter gezeigt und verdient gewonnen. Der daraus resultierende Erfolg ist das eine und die Tatsache, dass im Verlaufe der Saison eine funktionierende Mannschaft gewachsen ist, die gegenüber der letzten Saison enorm an Reife und Selbstvertrauen gewonnen hat, das andere.

Bewährungsprobe

Die Wiler Handballer durften eine Hauptversammlung abhalten, in welcher ein erfreulicher Rückblick gemacht werden konnte. Eine Bewährungsprobe steht indes bevor, werden doch fünf von sechs Vorstandsmitgliedern nächstes Jahr zurücktreten. Sportlich und finanziell ist



Die Zuschauer feuerten den KTV Wil in der Aufstiegsrunde lautstark an.



Opfern ihre ganze Freizeit für den KTV Wil Handball: Yvonne und Erich Frefel.

man ein Vorzeigebeispiel. Dass der Vorstand in einem Jahr aber praktisch komplett zurücktreten will, zeigt auf, dass im kommenden Vereinsjahr wichtige Entscheide gefällt werden müssen, um die Kontinuität im Verein aufrechtzuerhalten. Wird es dem Traditionsverein in Wil gelingen, sämtliche Chargen neu besetzen zu können?

Präsident Erich Frefel konnte bei seinem Jahresrückblick fast nur Positives erwähnen. «So schnell werde ich vor allem das Spiel in der Lindenhofhalle nicht vergessen, als die Zuschauer der Mannschaft mit einer «Standing Ovation» für die Leistung gegen Frauenfeld Respekt zollten.» Frefel hatte aber auch den Warnfinger zu heben. «Im Juniorenbereich haben wir rückläufige

Zahlen. Gegen diese Tendenz müssen wir uns stellen.» Mit einer Handball-Schule für die Kids nach den Sommerferien wurde ein Grundstein zur Behebung dieses Mangels gelegt. Der Präsident appellierte zudem an die Mitglieder, dass ein Umdenken bezüglich der Aktivitäten neben dem Spielfeld notwendig sei.

Bewährungsprobe

Bei einem Umsatz von gegen 100 000 Franken erwirtschaftete der KTV Wil Handball einen Gewinn von 7000 Franken. «Der Verein steht gesund da, finanziell besser denn je», vermeldete Kassier Adrian Bachmann, der aber das Budget fürs nächste Jahr wieder deutlich kürzte. Dies zum einen deshalb, weil nicht erneut so viele Gelder aus Veranstaltungen einfließen, dann aber auch, weil man im Vorstand damit rechnet, dass der nötig werdende Wechsel im Sponsoring- und Marketing-Bereich einen Rückschlag zur Folge haben könnte.

Sportlich auf der Suche

Für die Saison 2004/05 muss der KTV Wil einige Abgänge verkraften und setzt deshalb auch auf junge Kräfte aus den eigenen Reihen. Nach eher harzigem Start gelang es Trainer Urs Sasso etwas mehr Ruhe und das nötige Selbstvertrauen ins Team zu bringen. Trainer und Verein rechnen aber erst nach einem Übergangsjahr wieder an der Spitze mitspielen zu können. her



Mit der Handballschule für die Kids will man den Nachwuchs fördern.

Mai

Schwarzenbach zur Hauptversammlung.

Ferdi Kübler, die 85-jährige Schweizer Radfahrer-Ikone, ist Gast beim Club 22, dem Förderverein des EC Wil und plaudert aus seinen Glanzzeiten.

8.

In der Musikschule Lindenhof finden die Beratungsstunden mit Musiklehrkräften für die Instrumentenwahl statt.

Amnesty International wirbt an der Oberen Bahnhofstrasse mit einer Aktion im Rahmen der Kampagne speziell gegen Gewalt an Frauen in Kriegs- und Nachkriegssituationen.

Die Lizenzkommission der Swiss-Football League hat entschieden, dass der FC Wil keine Lizenz für die nächste Spielsaison erhält. Präsident Roger Bigger legt Rekurs ein.

Im vorabendlichen Gottesdienst in der Kirche St. Peter bringt der Männerchor Harmonie Wil zu Ehren der Mütter ein Ständchen.

Die Schwimmbäder Weierwiese und Bergholz eröffnen trotz nassem und kaltem Wetter die Badesaison 2004. Die 1:0-Niederlage auf dem Bergholz gegen den FC Zürich lässt die Ausgangslage des FC Wil am Tabellenende immer schwieriger werden.

9.

Am Muttertag findet bereits der zwölfte Bikerfrühschoppen der Tombstone Rats in Wil statt, wobei hunderte Motorräder aller Marken erwartet werden.

Die Wiler Baseballer bezwingen ihren ersten Cup-Gegner Hünenberg mit dem Endresultat 28:5 Runs.

In der letzten Runde der Ostschweizer Judo-Mannschafts-Meisterschaft U 20

Mai

können die Judokas des BSC Arashi Yama Wil einen Sieg mit 8:6 gegen JC St. Gallen erkämpfen.

Die Wiler Sportschützen werden an der Kantonalen Gruppenmeisterschaft der Pistolenschützen Kantonalmeister 2004.

Am ersten Auswärtsspieltag in Rümlang können die NLA Softballdamen einen hohen 21:5-Sieg gegen die Kobras erspielen.

10.

Die St. Galler Kantonalbank (SGKB) veranstaltet im Stadtsaal Wil ein Bauseminar für zukünftige Bauherren oder Käufer einer Eigentumswohnung.

11.

Im Auktionshaus Rapp werden während drei Tagen Briefmarken im Wert von über 10 Millionen Franken versteigert. Mit dem Verkauf eines «Basler-Dybli» zum Preis von 65 000 Franken ist ein Rekordergebnis in der Schweizer Geschichte der Philatelie erzielt worden.

Das Kirchplatzschulhaus führt einen Sporttag mit Klettern und Paddeln auf der Reitwiese und auf dem Sportplatz Klosterweg durch.

An der 86. Generalversammlung des Hauseigentümergebietes (HEV) Wil und Umgebung im Stadtsaal werden nach dem Rücktritt von Adolf Zingg neu Egon Furrer und Daniela Haefelin Haene in den Vorstand gewählt.

12.

Im Hof zu Wil findet die Mitgliederversammlung 2004 des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton St. Gallen statt.

Wiederum organisiert das Fit-Bike-Team Wil an Mittwochnachmittagen kostenlose Schülersfahrten mit dem Bike für Kinder ab 10 Jahren.

Nachwuchs im Aufwind – Aktive stagnieren

Nicht nur eitel Freude bei der LG Fürstenland

Im Jahr 2004 konnte bei den Leichtathletinnen und Leichtathleten der LG Fürstenland wieder ein kleiner Aufwärtstrend festgestellt werden. Insgesamt gewannen sie an den verschiedenen Schweizermeisterschaften 22 Medaillen. Davon drei Meistertitel im Nachwuchsbereich. Zwei Goldmedaillen gewannen Fabian Rupp und eine Samuel Michel.

Erfreulich ist auch, dass an den Nachwuchsmeisterschaften zehn Medaillen gewonnen werden konnten, wovon einige in der Kategorie Jugend B. Schade ist, dass an der Aktiv-SM keine Medaillen erzielt wurden, was schon lange nicht mehr der Fall war.

Schweizermeisterschaften

Als erfolgreichster Athlet geht dieses Jahr der Mittelstreckler Fabian Rupp hervor. Er durfte sich gleich fünf Medaillen umhängen lassen. Davon zwei in Gold (1000m Halle und 1500m), zwei

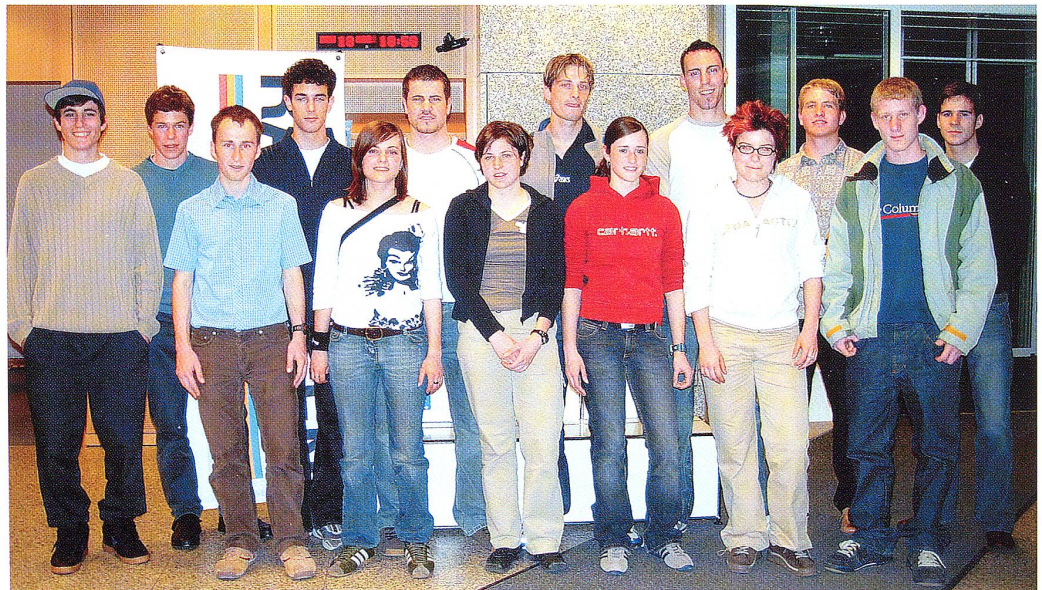


Bruno Heuberger, ein zuverlässiger Medaillensammler.

in Silber und eine in Bronze. Positiv erwähnen darf man aber auch den Jugend B-Athlet Samuel Michel, der drei Medaillen gewann, davon eine goldene im Cross. Zu den bekannten und wertvollen Medaillengewinnern gehörten einmal mehr Bruno Heuberger, der im Cross bei der Elite Bronze und an den Berglauf-Schweizermeisterschaften Silber gewann, sowie Bernadette Meier-Brändle, die über 10 Kilometer auf der Strasse ebenfalls auf den Elite-Bronzeplatz lief.

Mehrkampfmeisterschaften in Wil

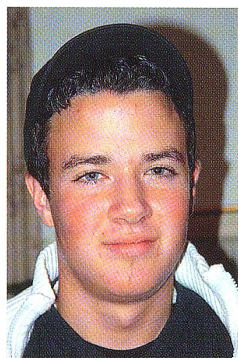
Die LG Fürstenland organisierte Mitte August mit grossem Erfolg die Mehrkampf Schweizermeisterschaften auf der Lindenhof-Sportanlage.



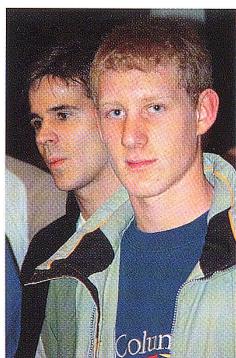
Die erfolgreichen LG Fürstenland Athletinnen und Athleten anlässlich der Saisonöffnung im Frühling 2004.



Wurf-Trainer Albert Luder trat zurück.



Der junge Schweizermeister Fabian Rupp



Der junge Schweizermeister Samuel Michel.



Bronze-Gewinnerin Bernadette Meier-Brändle.

ge. OK-Präsident Thomas Bühler durfte eine gute Bilanz ziehen und sich vor allem auch über den erstaunlich grossen Zuschaueraufmarsch freuen. Aus sportlicher Sicht war natürlich der Vize-Schweizermeistertitel von Adrian Storchenegger vom KTV Wil und der LG Fürstenland bei der männlichen Jugend A ein Höhepunkt.

Staffel-Schweizermeisterschaften

Auch dieses Jahr bildete die Staffel-Schweizermeisterschaft für einige Athletinnen und Athleten den Saisonhöhepunkt. Wie im Vorjahr gewann die LG Fürstenland vier Medaillen. In der Besetzung Angela Schönenberger, Nadja Bechtiger, Marina Gilardoni und Sabrina Eibisch gewannen die Girls über die olympische Distanz (800m, 400m, 200m, 100m) Bronze. Als Titelverteidiger trat die olympische Staffel der männlichen Jugend A mit Fabian Rupp, Adrian Storchenegger, Simon Oberhänsli und Roman Keller an. Dieses Jahr mussten sie sich aber hinter COA Valais Romand mit dem zweiten Rang begnügen. Eine weitere Silbermedaille gewann die Equipe der weiblichen Jugend B in der Besetzung Cindy Menzi, Larissa Scherrer und Karin Egli über 2 x 1000 Meter. Einen glänzenden Schlusspunkt setzten die Junioren über 4 x 400 Meter. Christian Schluchter, Diego Menzi, Ralf Oberholzer und Janik Keller liefen auf den Silberplatz.

Vereinsmeisterschaften

Die junge Frauenmannschaft der LG Fürstenland startete in der 1. Liga. Wie letztes Jahr konnte sie sich nicht für die angestrebte Aufstiegsrunde im Herbst qualifizieren. Die Männer hatten im Frühjahr einen guten 1. Liga-Qualifikations-Wettkampf gezeigt und sich für die Herbstrunde qualifiziert. Da beim Termin im September einige wichtige Athleten fehlten und die Mannschaft ins Wallis hätte reisen müssen,

verzichtete man auf eine Teilnahme, da man nicht mehr vom Abstieg bedroht war.

Spezielle Ehre

Eine spezielle Ehre wurde dem langjährigen Wurftrainer Albert Luder anlässlich der Saisonöffnung zuteil. Wie LG-Präsident Philipp Räss vermerkte, wurde Albert an der GV buchstäblich vergessen. Vielleicht wollte man nicht so recht wahrhaben, dass der ETH Sportlehrer aus Uzwil nach 13 intensiven Jahren etwas kürzer treten wollte. Bekannte Grössen wie Karin Hagmann, Sandra Kreis, René Michlig, Jürg Luder, Tanja Zürcher, Petra Bösch und Marco Waldvogel haben das ABC der Wurftechnik mit Kugel, Speer und Diskus bei Albert Luder gelernt. Albert Luder, der als ehemaliger Turner sehr viel vom Vereinswesen hält versprach aber, dass man bei Einsätzen für die LG auch in Zukunft auf seinen Rat und seine Kraft zählen darf.

Durchzogene Bilanz

Der Präsident der LG Fürstenland, Philipp Räss, zieht eine eher durchzogene Bilanz über das Jahr in der LG Fürstenland und vor allem auch betreffend die Leichtathletik grundsätzlich. Die Querelen im Schweizerischen Verband sorgten zudem nicht gerade für positive Schlagzeilen. Auch die LG Fürstenland stagniert in jüngster Zeit eher. Es wird immer schwieriger, s junge Athletinnen und Athleten über längere Zeit für die Leichtathletik zu motivieren. Erfreulich allerdings bleibt, dass bei den jüngeren Altersklassen immer neue Talente entdeckt werden. Allerdings muss man erwähnen, dass von den acht Trägervereinen nur noch deren drei explizite Trainings für die Jugendlichen über dem Jugend B-Alter anbieten. Es ist auch immer schwieriger Trainer/innen zu finden, welche sich genügend Zeit nehmen können, mit dem Nachwuchs gezielt zu arbeiten.

her

Mai

An der Oberen Bahnhofstrasse werden an einem Stand Informationen zum Internationalen Tag der Pflegenden erteilt.

Zwei Runden vor Meisterschaftsende steht fest, dass der FC Wil nach der 0:4-Niederlage gegen den FC Aarau absteigt.

Stadtträt Werner Oertle, Ressortleiter Bau, Umwelt und Verkehr, tritt nach 12 Jahren Amtszeit auf Ende 2004 zurück.

13. Die Öffentlichkeit ist zur Vernissage der Ausstellung «Steinhölzig» mit Werken aus Holz von Gianni Mauro in den Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik Wil eingeladen.

Werner Brühwiler, Gärtner bei der Stadt-/Friedhofgärtnerei, feiert sein 30-Jahres-Dienstjubiläum bei der Stadt Wil.

An der Hauptversammlung des Eishockeyclubs Wil in der Aula Lindenhof wird verkündet, dass wieder schwarze Zahlen geschrieben werden können. Auch positiv: Die erste Mannschaft setzt stark auf die Jugend.

14. «Kinderpfarrer» Paul Lengg feiert seinen 90. Geburtstag. 1951 wurde Paul Lengg als «Kinderpfarrer» an die Kirche St. Peter gewählt. Gleichzeitig betreute er auch die Katholiken in Wilen.

Nach dreieinhalbjähriger Bauzeit werden die Arbeiten an der Abwasser-Reinigungs-Anlage (ARA) Freudenu abggeschlossen. Durch den Um- und Ausbau kann ein Reinigungsgrad von 98 Prozent erreicht werden.

Die Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung Wil KAB feiert das 100-Jahr-Jubiläum.

Mai

15. Der Modell-Eisenbahn-Klub Wil (MEKW) öffnet wiederum an zwei Wochenenden für die Öffentlichkeit am Krebsbachweg seine 200 Quadratmeter grosse Anlage.

In der Super League gewinnt der FC Wil vor 2100 Zuschauern das letzte Heimspiel gegen Xamax auf dem Bergholz mit 3:0.

Im Rahmen der Wiler Abendmusiken findet in der Stadtkirche St. Nikolaus ein weiteres Konzert mit dem Titel «Jauchzet dem Herrn alle Welt» statt.

Die Lindenhof-Garage Wil eröffnet eine komplett erneuerte Auto-Waschanlage. Anstelle des bisherigen Autowachses gelangt modernste Nano-Technologie zum Einsatz.

82 Buben kämpfen am Buebschwinget vom Schwingclub Wil im Schulhausareal Sonnenhof Wil.

Die NLA Inline-Hockeyaner von Wil Eagles holen gegen den Tabellenersten Laupersdorf mit einem Unentschieden und einem Sieg drei wichtige Punkte.

Anlässlich des Sammeltages des FC Wil, welcher mit dem FC Wil-Media-Sponsor Radio Top durchgeführt wird, kommen innerhalb sehr kurzer Zeit 6000 Franken zusammen. Diesen Betrag darf der FC Wil zur weiteren finanziellen Gesundung des Vereins entgegennehmen.

Mit 18 Mannschaften organisiert der STV Wil das 19. Nacht-Volleyballturnier in der Ägelseehalle in Wilen.

Der 34-köpfige Seelsorgerat des Bistums St. Gallen führt die Schlussitzung in Wil durch und verabschiedet 16 zurücktretende Mitglieder.

Rund 60 Mädchen und 10 Lehrkräfte der Katholischen

Mit Herz und Charakter

Die Cup-Final-Sensation von Basel

Der FC Wil hat es geschafft. Mit einer aufopfernden Leistung und viel Herzblut hat das Team des gebeutelten FC Wil das Wunder von Basel geschafft. Die Kleinen aus dem Osten blamierten den Grossen aus Zürich und zeigten, was mit viel Charakter und Teamgeist alles erreicht werden kann.

Gegen 7000 Fans reisten aus der Region Wil und der Ostschweiz nach Basel und unterstützten lautstark den FC Wil. Das Team belohnte die vielen Fans mit dem Titelgewinn und einer sportlichen wie charakterlichen Leistung, die von der ganzen Fussballschweiz voll Lob und Respekt anerkannt wurde.



Captain «Fabinho» mit dem Cupsieger-Pokal.



Das Sieger-Bad in der Menge.



Ein Bild mit Seltenheitswert.

Mai

Mädchensekundarschule St. Katharina Wil begeben sich zum neunten Mal auf die traditionelle freiwillige Wallfahrt zur Schwarzen Muttergottes nach Einsiedeln.

16. In der Tonhalle Wil gibt der Männerchor Harmonie Wil im Beisein von vielen Musikfreunden und Prominenz aus der Geschäftswelt und Politik ein Jubiläumskonzert mit Liedern und Instrumentalmusik von der Renaissance bis zur Romantik.

Der Tischtennisclub Wil verliert im ersten Spiel der Best-of-3-Finalserie der Mannschaftsmeisterschaft in Wil gegen Meyrin mit 2:4.

An der kantonalen Gruppenmeisterschaft der Gewehrshützen holen die Stadtschützen Wil Silber.

Die NLA Softballerinnen von Wil Devils können sich gegen die Hawks aus Rohr nicht durchsetzen und verlieren beide Spiele klar mit 13:3 und 15:3 Runs.

17. Das Schweizerische Hilfswerk Mission-Verkehrs-Aktion (Miva) mit Sitz in Wil kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich: Die finanziellen Zuwendungen steigen deutlich.

19. Die Armbrust Schützengesellschaft Wil organisiert einen dreitägigen Armbrust-Gruppenplausch für jedermann anlässlich des Eidgenössischen Volksschiessens.

Stephan Lehmann, Assistententrainer des FC Wil, verlässt Wil und übernimmt die Stelle als Goalie-Trainer bei den Grasshoppers.

Der bisherige Eismeister und das «Mädchen für alles», aber auch Seelendoktor der

Wekatex-Handels GmbH
 Frauenfelderstr. 49
 8370 Sirnach
 Tel. 071 969 43 83
 Fax 071 969 43 82
www.mehr-spess-am-job.ch
www.wekatex.ch



WEKATEX Safety Products

Die Sirnacher Firma WEKATEX ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Sicherheits- und Spezialschuhe. Mit steigendem Erfolg liefert das innovative Unternehmen seine Qualitätsprodukte in die ganze Schweiz. Gemäss dem Firmenmotto «Mehr Spess am Job» ist das WEKATEX-Team Tag für Tag motiviert für Ihre Sicherheit im Einsatz. Als Hauptimporteur von HKS-Sicherheitsschuhen vertreibt WEKATEX Produkte mit einem sehr hohen Sicherheits- und Qualitätsstandard. Moderne Technik, Funktionalität und anspruchsvolles Design kennzeichnen den unverwechselbaren Charakter der WEKATEX-Schuhkollektion. Schuhe mit funktionellem modischem Design, die durch ihr robustes Auftreten fast alles mitmachen. Der Einsatz von Stahl-, Alu- und Kunststoff-Zehenschutzkappen,

speziellen Laufsohlen und Klimazonen sowie verbesserte Atmungsaktivität mit hochwertigen Materialien bieten Ihren Füssen mehr als Schutz.

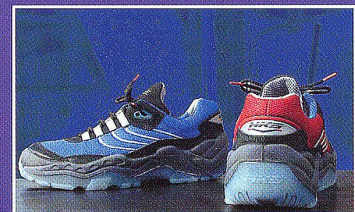
Ganz nach dem Motto:

ultimate Power und **maximaler Komfort!** Getestet und erstanden werden können die WEKATEX-Produkte auch im Shop an der Frauenfelderstrasse 49.

Auch ein Besuch im Internet unter www.mehr-spess-am-job.ch lohnt sich.

Öffnungszeiten:

MO – FR 8.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.00 Uhr
 jeweils 1. Samstag im Monat
 9.00 – 12.30 Uhr



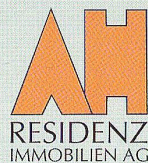
Mehr Spess am Job.



BRÖTLIUS

9500 Wil

Telefon 071 913 95 45
 Telefax 071 913 95 46



**Ihr kompetenter
 Immobilien-Treuhänder**

9500 Wil ▲ Tel. 071 913 90 50 ▲ www.ah-residenz.ch

Unsere Dienstleistungen:

- ▶ Gesamtbewirtschaftung von Wohn- und Geschäftliegenschaften
- ▶ Verwaltung und Bewirtschaftung von Mietobjekten
- ▶ Begründung und Verwaltung von Stockwerkeigentum
- ▶ Vermittlung und Verkauf von Wohneigentum und MFH
- ▶ Schätzungen, Analysen und Expertisen
- ▶ Generalunternehmungen
- ▶ Bauführungen, Bauüberwachungen und Baubegleitungen

Unsere Angebote:

- ▶ Besuchen Sie unsere Homepage
 Unter www.ah-residenz.ch finden Sie laufend aktuelle Angebote!

Haus «zum oberen Turm», Tonhallestr. 45, Wil
 Tel. 071 913 90 50, Fax 071 911 36 67
 E-Mail: info@ah-residenz.ch



In Basel gerieten die Wiler Fans fast aus dem Häuschen.



Der FC Wil vor Spielbeginn (v.l.n.r.): Fabio de Souza «Fabinho», Daniel Lopar, Philippe Montandon, Michel Renggli, Kristian Nushi, Felix Mordeku, Massimo Rizzo, Davidé Calla, Luiz Rogerio da Silva, Stefan Blunshi und Patrick Winkler.

Mai

Wiler Eishockey-1.-Ligisten, René (Müsi) Bissegger übergibt seinen Job an Sohn Ivo.

Zur Abwechslung im Sommerprogramm trainiert der Eishockeyclub Wil mit dem Badminton-Club Uzwil, welcher sich ebenfalls in einer Trainingsphase befindet.

21. Die Remise Wil steht im Zeichen des amerikanischen Hip-Hops: After Show Party mit den Smooth Brothers.

22. Im Stadtsaal Wil findet eine Wrestling-Show statt. Eigens für den Kampf in Wil reist der US-Champion «Honki Tonk Man» nach Wil und fordert den internationalen Schweizermeister aus Wil zur Titelverteidigung heraus.

In beiden Spielen können sich die Baseballer von Wil Devils gegen die Helveticus aus Uzwil durchsetzen und gewinnen mit 8:7 Runs.

23. Die Franziskanische Gemeinschaft lädt ins katholische Pfarreizentrum Wil zu einem Besinnungstag unter dem Thema «Das Reich Gottes verkünden».

Beim 31. Fujimura-Cup in Klingnau sind die Karatekas der Shotokan Karate-Abteilung des Budo Sport Clubs Arashi Yama Wil äusserst erfolgreich.

Zu einem musikalischen Frühlingsgruss laden die Stadtmusik und die Jugendmusik Wil in den Stadtsaal ein.

An den Kantonal-Bernischen Kunstturnerinnentagen holt Janine Meier vom Satus Kuttus Wil die Bronzemedaille.

Die Spieler des FC Wil beenden im Berner Oberland ihre Super-League mit einer 0:2-Niederlage gegen Thun.

Erneut verpasst das Eliteteam des BSC Arashi Yama

Mai

Wil trotz starker Leistungen im Heimspiel in der letzten Aufstiegsrunde den Aufstieg in die NLB.

Der Tischtennisclub Wil schafft die Überraschung nicht. Im Play-off-Final gegen Meyrin unterliegen die Wiler auch im Auswärtsspiel mit 0:2 und gewinnen somit die Silbermedaille und hoffen auf den Schweizer Cup.

24.

Die Cupsieger-Mannschaft des FC Wil genießt auf Einladung im Restaurant Saga Khan Wil die Köstlichkeiten der mongolischen Küche.

25.

46 Mädchen der zweiten und dritten Klasse der Mädchensekundarschule St.Katharina Wil haben insgesamt 63 Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen bestanden.

Der brasilianische Kader-Fussballer Fabinho vom FC Wil spielt ab der nächsten Saison beim FC St. Gallen.

26.

Der Samariterverein Wil und Umgebung führt gemeinsam mit dem Blutspendedienst Bern im katholischen Pfarreizentrum die Frühlings-Blutspendeaktion durch.

Im Stadtsaal Wil führt die «Arbeitsicherheit Schweiz» die fünfte Jahresversammlung durch. Damit verbunden wird eine Fachtagung zum Thema «Gesundheitsschutz konkret».

Die dem Schulrat Wil angehörende Dorothee Zumstein, SVP, Wil, wird zur Erziehungsrätin gewählt. Die Gewählte gibt das Amt im Schulrat ab.

Dem Jahresbericht des Verkehrsvereins Wil ist zu entnehmen, dass die Logiernächte im Jahr 2003 zurückgegangen sind. Der Rückgang liegt dabei mit sie-

Wenig Kredit

Nicht viele haben auf den FC Wil als Cup-Final-Sieger gegen GC gewettet, aber umso mehr haben im Geheimen wohl trotzdem gehofft. Die Hoffnung ist ja bekanntlich das Letzte, was stirbt. Diesem Grundsatz haben die mit viel Herz kämpfenden Wiler viel Leben eingeflösst und bewiesen, dass, auch wenn es den Grossen wohl nicht so ganz gefällt, die Kleinen durchaus zu exzellenten Leistungen fähig sind und (fast) die ganze Fussballschweiz zu begeistern vermögen. Nicht die Elf mit Geld, sondern das Team mit Herz hat gewonnen.

Sieg des Kollektivs

Dem ganzen Team mit Trainer Joachim Müller, Co-Trainer und Motivator Stephan Lehmann sowie dem engsten Umfeld des Vereins, die in den schweren Zeiten der letzten Monate fast Unmögliches geleistet haben, gebührt die Gratulation und ein herzhaftes Dankeschön der ganzen Region Wil. Es ist vor allem der Mannschaft gelungen, ein sportliches Feuer mit dem so nötigen Zusammengehörigkeitsgefühl zu entfachen und sie brachte es fertig, dass man plötzlich spürt, dass die Region Wil lebt!

Gunst der Stunde

Es galt nun für den FC Wil und die ganze Sportregion, die Gunst der Stunde zu nutzen. Freudentränen verkommen sonst zu schnell zu kitschigen Geschichten, grosse Lobesworte zu leeren Worthülsen und Versprechungen zu eu-



Die Wiler Trainerbank mit (v.l.n.r.): Joachim Müller, Stephan Lehmann und Coach Eduardo Arrigoni.

phorischen Aussagen in emotionaler Laune. Der Erfolg des Teams der ersten Mannschaft des FC Wil ist aber auch ein Erfolg der Jugendförderung beim Verein, ist sie doch mit ein Grund, weshalb sich viele ehrenamtliche Helfer für den FC Wil einsetzen. In vielen weiteren Vereinen in der ganzen Region wird ebenfalls hervorragende Arbeit geleistet. Dass man nie aufgeben und mit Willen, Charakter und viel Herz ein Ziel bis zum grossen Erfolg verfolgen soll, bewies der FC Wil ebenso eindrücklich wie überzeugend. Der Erfolg des FC Wil kann auch ein Kick für die sportliche wie wirtschaftliche Region sein, um auf diesem Zusammengehörigkeitsgefühl aufzubauen und die Lichter unter dem Scheffel hervorzuholen, denn die Region Wil hat doch echt was zu bieten.

her



Cup-Sieg 2004: FC Wil.

DAS GUTE GEFÜHL AUFGEHOBEN ZU SEIN!

Direkt an der Stadtgrenze zu Wil, an der Hubstrasse in Wilen, arbeiten wir als lokales Treuhand-Unternehmen seit 15 Jahren erfolgreich im «Dienste des Kunden», mit einer Vielzahl von Angeboten.

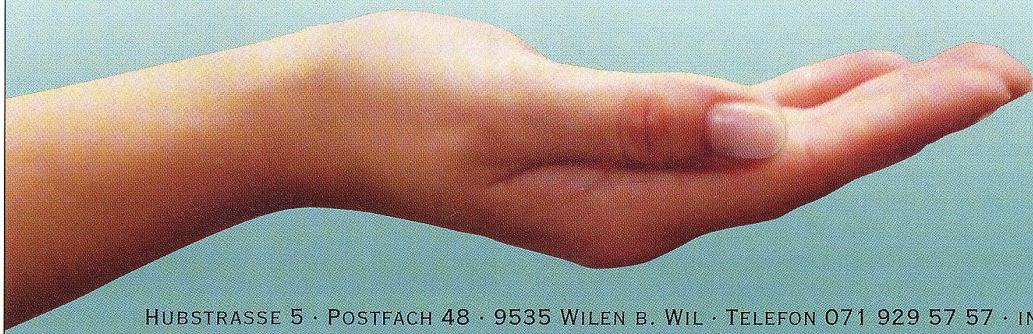
Ganz egal ob es um einfache Fragen bei Steuererklärungen, um Firmengründungen, Nachfolgeregelungen, Unternehmens- oder Liegenschaftsverwaltungen geht – unser Dienstleistungs-Pool kann die Drehscheibe Ihres geschäftlichen Erfolgs werden.

Damit Sie sich als Unternehmer wieder ganz Ihren Kernaufgaben widmen können – nutzen Sie unsere umfassende Angebote:

- Gesamtes Rechnungswesen
- Steuerberatungen und -Abwicklungen
- Unternehmensberatungen
- Administrationswesen
- Verwaltungswesen



CURSERI TREUHAND GMBH



HUBSTRASSE 5 · POSTFACH 48 · 9535 WILLEN B. WIL · TELEFON 071 929 57 57 · INFO@CTG-OFFICE.COM

Mai

ben Prozent über dem gesamtschweizerischen Schnitt.

27. Der FC Wil erhält die Lizenz I für die nächste Saison. Damit darf der Cupsieger die Qualifikation für den Uefa-Cup bestreiten.

28. Im Evangelischen Kirchgemeindehaus Wil findet ein Konzertabend mit zwei ukrainischen Künstlerinnen statt.

Der schon lange erwartete Entscheid des Verwaltungsrates wird öffentlich: Die Spitalregion 4 soll nur noch ein Akutspital mit Standort Wil aufweisen, was einen Ausbau und eine Sanierung in der Höhe von ca. 73 Millionen Franken nach sich ziehen würde.

In der Schiessanlage Tharau fällt bei besten äusseren Bedingungen der Startschuss zum Eidgenössischen Feldschiessen 2004.

29. In der Kirche St. Nikolaus gelangt eine Messe des jungen Verdi zur Aufführung. Der Cäcilienchor St. Nikolaus singt «Messa solenne».

Die Sport Keller AG (Inter-sport) Wil lädt Passanten/innen an der Oberen Bahnhofstrasse zu einem Basketball-Event ein.

30. 37 Jubelpaare sind zusammen 1388 Jahre verheiratet und feiern in der katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil dieses traditionelle Fest.

31. Der Wetterexperte Ruedi Kleger berichtet: Der Mai war geprägt von überdurchschnittlich viel Regen, starken Schneefällen in höheren Lagen und trotzdem gutem Heuwetter im unteren Toggenburg.

Von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt

FC Wil: Eine Geschichte, die Geschichte schreibt

Innerhalb eines Monats wurde der FC Wil im Jahr 2004 Cupsieger und stieg in die zweithöchste Spielklasse ab. Dies symbolisiert am besten die Zerrissenheit der letzten Saison, vor allem neben dem Fussballfeld. In der neuen Saison 2004/05 müssen die Verantwortlichen die Scherben der letzten Jahre zusammenflicken und das Ganze neu aufbauen.

Die Geschichte des FC Wil würde sich auch zwischen zwei Buchdeckeln spannend machen: Der Aufstieg des Provinzclubs in die NLA, der «Fall Hafen», der erste Überlebenskampf, die Ukrainer, der zweite Überlebenskampf, der Cupsieg und dann der Abstieg. Der FC Wil hat die NLA und die Super League zwei Jahre lang bereichert – die Schweiz hat mit den Wilern gelitten und sich mit ihnen gefreut. Dummerweise lebte der Club aber auch über seinen Verhältnissen und musste dafür zu oft Lehrgeld bezahlen.



Die ukrainischen Investoren (v.l.n.r.): Genadi Perepadenko, Olexiy Borowikow und Igor Belanov.

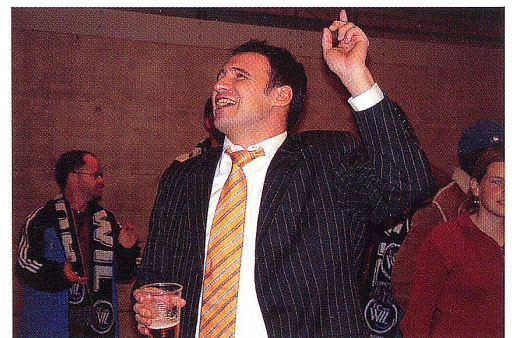
Im Juli 2003 begann für den FC Wil ein neues Vereinszeitalter. «Die New Building Design» um die ehemaligen ukrainischen Spitzenfussballer Igor Belanov und Genadi Perepadenko übernahmen mit 51% die Aktienmehrheit der FC Wil AG. Der starke Mann hinter dieser Gruppe war aber Olexiy Borowikow. Klar war, dass der FC Wil Geld brauchte, um zu überleben, und in der damaligen Zeit hatte man keine andere Möglichkeit.

Investoren ohne grosse Chance

Im Nachhinein muss man von einem riesigen Missverständnis sprechen, das von Anfang an zum Scheitern verurteilt war. «Fehler» haben wohl beide Parteien gemacht, die Schweizer wie die Ukrainerfraktion. Beiden Gruppen war wohl zu wenig bewusst, auf was sie sich da einliessen. Die Schweizer wussten selber nicht so genau, wie viel Schulden sie wirklich hatten, die Ukrainer hatten wohl kaum mit soviel Altlasten und Kosten gerechnet. Ein anderes Problem war von Anfang an die Kommunikation zwischen den beiden Parteien. Was gewiss ein Mentalitätsproblem war, aber nicht nur. Belanov und Co waren sich vielleicht zuwenig bewusst, in was für ein Land und was für eine Gegend sie kamen. In Italien waren Belanov und sein Kumpan Sawarow als Fussballer Stars, ebenso in ihrer Heimat. In der Schweiz hat hingegen ein Fussballer viel weniger Privilegien, ist der Beruf Profifussballer oder Trainer viel weniger anerkannt. Ein Beispiel dafür: Die Ukrainer Gruppe kam einmal in ein Wiler Restaurant, das voll besetzt war. Da erwarteten sie ganz automatisch, dass jemand für sie Platz machen würde, was aber niemand tat – ein kleines Beispiel für die gravierenden Mentalitätsunterschiede. Andererseits schafften die Schweizer Verantwortlichen auch nicht, sie richtig zu integrieren: in Wil, beim Volk, den Sponsoren usw. Ebenfalls schien es von Beginn weg schwierig, dass sich beide Parteien an einen Tisch setzen könnten, um Lösungen zu finden.

Es fehlte ein Kommunikator

Auch wenn sich die Schweizerfraktion Mühe gab, nichts nach aussen zu tragen, spürte man doch schnell, dass da einiges nicht stimmen konnte. Rapide wurde die Stimmung im und ums Bergholz schlechter. Die Konflikte wurden über die Medien ausgetragen. Die Gelder konnten nicht mehr, oder nur verspätet gezahlt werden. Man schien an einem Tiefpunkt ange-



Präsident Roger Bigger hatte nicht immer Grund sich so zu freuen.



Auf dem Platz zeigte das Team anfänglich begeisterte Leistungen, wie hier gegen den nachmaligen Meister FC Basel.

kommen zu sein und eine Rettung kaum mehr möglich. Das Ende der ukrainischen Investoren in Wil begann definitiv am 19. Januar 04, am Tag der ausserordentlichen GV. An diesem Tag traten nicht nur Roger Bigger und Christian Meuli aus dem Vorstand der AG zurück, sondern in Zukunft sollten nur noch Igor Belanov und Hans Hutter diesem Gremium angehören. Eine zu schmale Basis, um noch etwas retten zu können, obwohl sich der FC Wil bereit erklärt hatte, sich an gewissen Unkosten zu beteiligen. Die ukrainischen Geldgeber hatten in der Öffentlichkeit sowie in der Presse schlechte Karten, obwohl sie eigentlich den FC Wil vor dem frühzeitigen Ruin gerettet hatten. Vielleicht wäre die ganze Geschichte besser herausgekommen, hätte es einen fachkundigen Kommunikator zwischen den Parteien gegeben.

Sawarows hervorragende Serie

Am 24. August 03 musste bekanntlich Martin Andermatt seinen Kasten beim FC Wil räumen. Dies nach nur zwei gewonnenen Punkten aus sieben Spielen. Die Empörung in Wil war gross und Sportchef, Kommunikationschef und auch der Coach warfen das Handtuch. Auch die Fanclubs sprachen sich für Martin Andermatt aus. Doch Igor Belanov ging unbeirrt seinen Weg weiter. Er machte seinen Kumpel Alexander Sawarow zum neuen Trainer. Und der ex Juve-Regisseur enttäuschte seinen Chef nicht und holte aus den kommenden zehn Spielen vierzehn Zähler! Es sollte in der Abstiegssaison eine einmalige Wiler Serie bleiben. Sawarow war bei leibe kein einfacher oder bei den Spielern beliebter Trainer. Nicht selten soll er vor den Trainings nicht einmal ein Programm bereit ge-

habt haben und sei nicht oft in der Umkleidekabine gewesen. Was der Grund für seine hervorragende Serie war, wird man wohl nie erfahren. Aber so einfach, wie es böse Zungen behaupteten, war es bestimmt nicht, die sagten, Sawarow habe profitiert von der guten Vorarbeit Andermatts. Was aber gewiss war, der FC Wil war am Ende des Jahres 2003 wieder voll dabei im Kampf um den Ligaerhalt und hatte nach eindrücklichen Siegen gegen GC, den FCZ und St. Gallen (alle besiegte man in der Schlussphase) den letzten Tabellenrang abgegeben und konnte beruhigt auf die Frühlingssrunde warten.



Auch die Wiler Fans sorgten mit ihren Eskapaden nicht immer für positive Schlagzeilen.

Im Cup-Halbfinal

Der FC Wil war traditionell in den vergangenen Saisons eine starke Cupmannschaft. Im Herbst 2003 qualifizierte sie sich für den Cup-Halbfinal. Mit lauter Auswärtssiegen gegen Biasca, Wohlen und Malcantone Agno war der Gross-

Juni

1. Im Restaurant Oelberg Wil findet die Mitgliederversammlung der IG Hofberg/Scheibenberg statt.

Das städtische Wohnungsamt erfasst im Auftrag des Bundesamtes für Statistik (BFS) jährlich den aktuellen Leerwohnungsbestand. 126 leer stehende Wohnungen (1,58 Prozent) werden am Stichtag gezählt.

Der TV-Sender «U1» wird neu via Kabelnetz der Technischen Betriebe Wil verbreitet. Dieser Sender ist ein nationales Privatfernsehprogramm, welches auf die Deutschschweiz ausgerichtet ist.

Im «zentrum für gesundheit & wohlbefinden» im Derby am Bahnhofplatz wird neu Tanz- und Bewegungstherapie angeboten. Claudia Arnold ist ausgebildete Tanz- und Bewegungstherapeutin (dipl. IAC) und Sozialpädagogin.

2. Nach gut einem Jahr Projektarbeit haben die Strategische Lenkungsgruppe und der Integrationsbeirat das Integrationsleitbild mit Massnahmenplan genehmigt und zuhanden des Wiler Stadtrates verabschiedet. Von ursprünglich 180 Massnahmen wurden 37 zur Umsetzung empfohlen.

Die Raiffeisenbank Wil und Umgebung beschliesst, dass die Geschäftsstelle Bronschhofen weiterhin betrieben wird, allerdings ab 5. Juli nur noch nachmittags.

3. Für drei Tage weilt eine Delegation der polnischen Partnergemeinde Dobrzyń Wielki in Wil. Bei dieser Gelegenheit werden in Arbeitsgruppen weitere Themen für eine vertiefte Zusammenarbeit ausgelotet. Der Kiwanis Club, der weltweit bauliche Projekte unterstützt, über-

Juni

reicht den Gästen aus Polen einen Check in der Höhe von 10 000 Franken für die Renovation eines Kinderheimes.

Der Wiler Esperanto-Klub feiert das 40-Jahr-Jubiläum. Das Wiler Gemeindeparlament stimmt nach längerer Debatte zu, dass die Altstadtbeleuchtung erneuert wird. Ebenso wird der Ausbau der Weierstrasse mit Gestaltung des südlichen Stadtweierufers genehmigt.

4.

In der Aula Lindenhof Wil findet die Mitgliederversammlung der Spitex-Dienste Wil und Umgebung statt. Gleichzeitig wird über Anforderungen, Ausbildung und Beruf der Fachangestellten Gesundheit in der Spitex informiert.

Die Stadttambouren Wil spielen auf dem Kirchplatz in der Wiler Altstadt im Rahmen der Serenaden-Konzerte des Verkehrsvereins Wil.

Alle 75 zukünftigen Oberstufenschüler/innen sind zum traditionellen Sechstklässler-/innen-Tag in der Schule Sonnenhof eingeladen. Mit Spiel und Spass lernen die Jugendlichen die zukünftige neue Klasse, die neue Klassenlehrkraft, weitere Lehrkräfte und das Schulareal schon einmal von draussen und drinnen kennen.

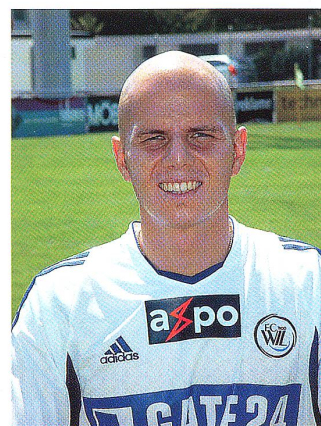
Die Kompogas-Tankstelle der Technischen Betriebe Wil bei der Lindengut-Garage scheint beliebt zu sein: Bereits 24 Autos der Region Wil fahren mit Kompogas, das aus dem Sammelgut der Grünabfuhr gewonnen wird.

5.

Nach einer Totalsanierung wird die Minigolf-Anlage auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil wieder eröffnet.

Regelmässig zu dieser Jahreszeit findet in der Allee in

erfolg möglich. Schön auch die Aussichten für den Cuphalbfinal vom Frühling: Das Los bescherte den FC St. Gallen, einziger Wermutstropfen: Man musste die Partie auswärts auf dem Espenmoos austragen.



Drei «unerwünschte» Top-Spieler: (v.l.n.r.): Alessandro Mangiarratti, Mauro Lustrinelli und Umberto Romano.

Ohne Mangiarratti, Romano und Lustrinelli

Dann kam die Winterpause, und man hatte sportlich wirklich die schönsten Aussichten für den Frühling. Doch erneut wurden schwerwiegendste Fehler begangen. Igor Belanov wollte oder konnte die Spieler Alessandro Mangiarratti, Umberto Romano und vor allem Mauro Lustrinelli nicht mehr halten. Im Frühling sollte sich zeigen, dass die individuelle Klasse dieser Spieler fehlte und durch die Verletzungen auch zu wenig Spieler im Kader waren. Es war ein Fehler, die besagten Spieler ziehen zu lassen.

Müller, Matejcek, Lehmann, Müller

Dazu kam, man hatte es gewusst, dass der Trainer erneut gewechselt werden musste. Alexander Sawarow hatte die nötigen Papiere nicht und musste ersetzt werden. Der neue Mann hiess Joachim Müller und wurde anfangs De-

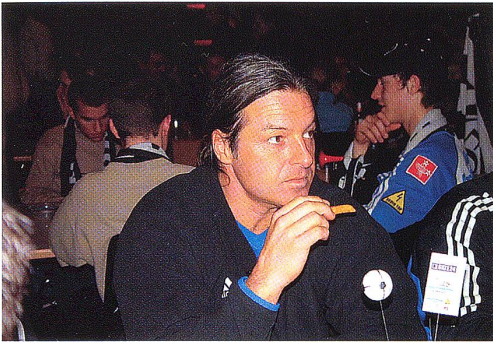
zember verpflichtet. Der Chemnizer hatte die nötigen Diplome und war frei, das hat wohl den Ausschlag für ihn gegeben. Der Sportgeschäftsinhaber ist taktisch und menschlich ein hervorragender Mann, aber vielleicht war er einfach

zu lieb, um sich durchsetzen zu können. Belanov holte ihn womöglich darum, weil Müller über die Lizenz verfügte, aber auch weil er sich wohl dachte, der wirkliche Chef auf dem Platz könne auch so noch Sawarow heissen und Müller nur eine Marionette sein. Auch in diesem Punkt täuschte sich Belanov: Müller zeigte von Anfang an, dass er der Chef auf dem Platz war, was der Ukrainer-Gruppe aber nicht passte. Ziemlich schnell und heftig kam es dann zu Auseinandersetzungen. Diese gipfelten mit der Entlassung von Joachim Müller durch Belanov nach dem Trainingslager in der Türkei Ende Januar 04. Aber die Entlassung war so nicht rechtskräftig, denn einer der beiden Verwaltungsräte der AG (Hutter und Hofmann) hätte die Kündigung mit unterschreiben müssen, was sie aber nicht taten. Ein Beispiel, wie schwer es Joachim Müller gemacht wurde und warum er nach der 0:2-Niederlage gegen den FC Thun vom 15. Februar 04 selber das Handtuch warf. Es kam und



Das Wiler Trainer-Karussell war einmal mehr in Bewegung (v.l.n.r.): Alexander Sawarow (r.) mit Stephan Lehmann, Tomasz Matejcek, Joachim Müller (r.) mit Stephan Lehmann.

ging Trainer Thomasz Matejcek aus Tschechien – auch er ohne gültiges Trainerdiplom. Er ging so schnell, wie er gekommen war. Seine Trainingsmethoden sollen zudem sehr aussergewöhnlich und nicht sehr professionell gewesen sein.



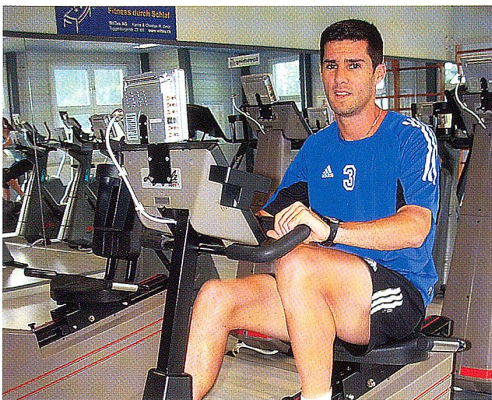
Der stille Geniesser und Motivator Stephan Lehmann.

Lehmann, der Motivator

In dieser schweren Zeit kam Stephan Lehmann genau zur rechten Zeit zum FC Wil. Nach Matejcek übernahm er, bis Joachim Müller Ende März 04 wieder zu den Äbtstädtern zurückkehrte, interimistisch das Training beim FC Wil. Sawarow musste endgültig gehen. Lehmann war zwar nicht der klassische Top-Trainer, aber als Motivator Gold wert. Er war zur rechten Zeit am richtigen Ort.

Cupsieg und Abstieg

Mit dem neuen /alten Trainergespann Müller/Lehmann und dem langsamen Rückzug der Belanov-Gruppe kehrte ein wenig Ruhe ins Team zurück, jedenfalls gegen aussen. Die Verletzungshexe schlug allerdings erbarmungslos zu und war mit ein Grund für den später folgenden Abstieg. Nicht nur Pires war ein gravieren-



Pires fiel mit Kreuz- und Seitenbandriss fast das ganze Jahr 2004 aus.

der verletzungsbedingter Ausfall, denn vor dem Cupfinal waren immer fünf bis sechs Spieler verletzt. Darum war es auch nicht selbstverständlich, dass der FC Wil im Cuphalbfinal in St. Gallen mit 2:1 gewann. Tage vor dem Cupfinal traf der FC Wil in der Meisterschaft erneut zweimal auf die St. Galler und verlor prompt zweimal ohne jegliche Chancen. War das Team von den Verletzungen so ausgelaugt, oder waren die Gedanken bereits beim Cupfinal? Es war wohl beides. Die Spieler waren fertig, einige wurden für den Cupfinal nochmals aufgepöppelt, aber nachher ging nichts mehr. Die Trainer hatten gewarnt, sich nicht nur auf den Cupfinal zu konzentrieren – genutzt hat es nichts. Und dann kam er, der grosse Tag, der 12. April. Dem FC Wil schlug die grosse Stunde, sie gewannen mit 3:2 Toren gegen die Grasshoppers und werden Cupsieger 2004. Sicher ein Drittel der 24 000 Zuschauer waren Wiler Fans, und nochmals fünf- oder sechstausend am Abend beim Empfang der Mannschaft auf dem Hofplatz. Für eine Nacht vergassen die Wiler, dass sie Wiler sind und zeigten, dass sie sich durchaus für den Fussball begeistern können. Es war ein grosser Tag, jener Ostermontag.



Der entscheidende Penalty-Treffer von Fabinho zum 3:2-Sieg im Cupfinal.

Danach ging nichts mehr

Man hatte sich erhofft, der Cupsieg würde Kräfte mobilisieren für den Schlusspurt in der Meisterschaft und die Wiler noch auf den rettenden Rang neun bringen, der noch für die Barrage gegen den CL-Zweiten gereicht hätte. Aber es ging nichts mehr, die Luft war nach dem Cupsieg draussen, das Team fiel nach dem Grosseffolg auseinander und auch die Trainer konnten nichts mehr bewirken. Nach fünf Niederlagen in Serie traten die Äbtstädter am 12. Mai dieses Jahres auf dem Brüggelfeld auf den FC Aarau. Die Konstellation war klar: Würde der FC Wil verlieren und Xamax sein Spiel gewinnen, würden die Wiler als Absteiger feststehen. Und so kam es dann auch: Der FC Wil verlor seine sechste Partie in Serie und Xamax gewann überras-

Juni

Wil der Flohmarkt der Rudolf Steiner Schule Wil statt.

An der Oberen Bahnstrasse organisiert die Krebsliga zum achten Mal den Verkauf von «Sonnenschein-Süüfferli» zu Gunsten Krebsbetroffener.

Zum letzten Mal vor der zweimonatigen Sommerpause findet in der Remise Wil die beliebte Disco-Inferno-Party statt.

In der Spielgruppe «Obere Mühle» Wil sind die Türen für einen Schnupperbesuch geöffnet.

Martina Vontobel aus Küssnacht ZH stellt in der Kunsthalle Wil bis Mitte Juli dreidimensionale Werke aus Stein, Holz und Draht aus.

Mit 18:1 Runs gehen die Wiler Baseballer im Cup als Sieger vom Platz. Nach dem Sieg gegen die Helveticos kommen die Devils eine Runde weiter.

Die beiden Jodlerinnen Doris Looser und Rita Mathys vom Jodelclub Wil holen sich am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Bülach bei einer sehr strengen Bewertung die Note 2.

6. Der Ornithologische Verein Wil und Umgebung führt beim Altersheim Sonnenhof Wil eine Jungtierschau durch, welche bei prächtigem Wetter zahlreiche Besucher anlockt.

Am diesjährigen Clubturnier des Tischtennisclubs Wil wird Ralph Wirth Clubmeister. Wirth setzt sich im Einzel wie auch im Doppel durch.

Die NLA-Softballerinnen der Wil Devils erspielen bei schlechtem Wetter zwei Siege gegen den Tabellenletzten Eagles Reussbühl.

7. Markus Battaglia hält vor der Frauengemeinschaft Wil ei-

Juni

nen Vortrag zum Thema «Kinder mobben Kinder» und zeigt Gefahren und Gegenstrategien des Phänomens auf.

Anlässlich der Hauptversammlung von Gastro Wil tritt Georges Amstutz als Co-Präsident von Gastro Wil zurück. Das Präsidium übernimmt Armin Signer vom Hotel Freihof, Wil.

8. Die Wiler Christlichsozialen führen im Alterszentrum Sonnenhof eine zweiteilige öffentliche Veranstaltung zum Thema «Altersplanung» durch. Anschliessend findet die Hauptversammlung der CSP Wil statt, wobei sieben Kandidat/-innen für die Wiler Gemeinderatswahlen im Herbst 2004 nominiert sind.

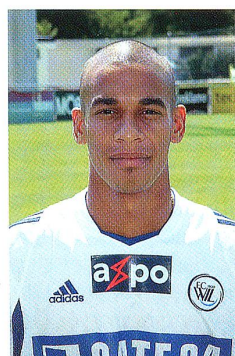
Felix Mordeku, Stürmer vom FC Wil, erzielt in der Super League gegen den FC Zürich das Tor des Jahres.

Ein überlastetes Mittelspannungskabel auf dem Klinik-Areal führt zu einem zweiminütigen Stromunterbruch in den Gebieten Untere, Obere Bahnhofstrasse, Toggenburgerstrasse und Flawilerstrasse.

Eine Verpuffung führt bei der Firma Stihl und Co. an der Hubstrasse zu einem Produktionsausfall, wobei ein Sachschaden von über 10 000 Franken entsteht. Vorsorglich werden alle 250 Mitarbeitenden evakuiert. Der Zwischenfall ist ungefährlich.

Der Sicherheitsverbund Region Wil führt einen zweitägigen kantonalen Weiterbildungskurs für 36 Unteroffiziere der Chemiestützpunkte des Kantons St.Gallen in Wil durch.

9. Zehn Mädchen vom Satus Kutu Wil haben sich für die kommenden Schweizer Meisterschaften im Kunst-



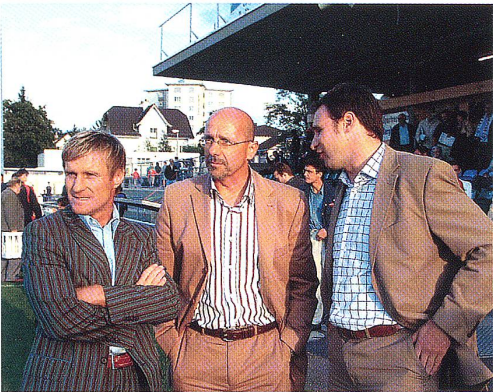
Eine ganze Super-League-Mannschaft verliess im Sommer 2004 den FC Wil (v.l.n.r.): Nicolas Beney (?), Fabio «Fabinho» de Souza (FCSG), Davide Callà (Servette), Rogerio Luiz da Silva (GC), Stefan Blunschi (Aarau), Michel Renggli (Thun), Helder Da Costa (?), Massimo Rizzo (Schaffhausen), Patrick Winkler (FCSG), Philippe Montandon (FCSG) und Peter Eugster (Herisau).

schend gegen Meister Basel. Ironie der Geschichte: Kurz nach Spielschluss wurde in Aarau auf der Anzeigetafel Basels Sieg bekannt gegeben, für drei Minuten war man wieder gerettet. Genau einen Monat nach dem Triumph war man nach zwei Jahren wieder B-klassig.

Eine grosse Chance

Hätte es aus wirtschaftlichen Gründen nochmals gereicht für eine Saison in der höchsten Spielklasse? Jedenfalls ist der Abstieg auch eine Chance für den FC Wil. Natürlich ist man

finanziell noch lange nicht über dem Berg. Aber Roger Bigger und seine Crew sind auf gutem Weg, das Ganze in den Griff zu bekommen. Die Gesckie werden in der Challenge League neu von Trainer Walter Hörmann, Ausbildungschef Fredy Strasser und beim Nachwuchs von Daniel Bamert geleitet. Sportlich hat man in der ersten Mannschaft mit Bestimmtheit einen Berg vor sich. Ausser Pires, Felix Mordeku, Kristian Nushi, Nenad Savic, Ivan Previtali und Daniel Lopar wurde praktisch das ganze Team ausgewechselt und verjüngt. Bei der CL-Partie in Sion betrug das Durchschnittsalter 20,2 Jahre. Mit dem Einbau von jungen Spielern auch aus den



Das sportlich verantwortliche Führungs-Trio mit (v.l.n.r.) Chef-Trainer Walter Hörmann, Ausbildungschef Fredy Strasser und Präsident Roger Bigger.

eigenen Reihen wie Marco Hämmerli, Markus Gsell, den Gebrüdern Anes und Elsad Zverotic und Mario Schönenberger wollte man auch wieder einen engeren Bezug zur Region schaffen. Zwar ist das Team des neuen Trainers Walter Hörmann, noch unter seinem Wert auf dem bescheidenen 15. Zwischenrang (Stand 15. Ok-

tober) klassiert, doch hofft man, sich noch in diesem Herbst gegen Gegner in Reichweite aufzurichten. In der Winterpause soll dann das Ganze nochmals ruhig analysiert und organisiert werden. Dies auch deshalb, um nicht wieder in Extreme zu fallen, wie in den letzten Jahren.

Alex Winter/ler



Marco Hämmerli (r.), einer der neuen, jungen Wiler im Team.



Das Challenge-Team 2004 des FC Wil.

Juni

turnen qualifiziert. Das sind so viele wie noch nie.

Ursula Bernet, Mitbegründerin der Tierhilfe Zodiac Wil, macht sich bereits seit Jahren für ausgesetzte, gequälte oder verloren gegangene Tiere stark. Nun öffnet Ursula Bernet neu in Wil die Tierinsel.

Der FC Wil ist weiter bemüht, Nägel mit Köpfen zu machen für die kommende Challenge League Saison. Finanziell ist das Budget von knapp zwei Millionen Franken für die kommende Spielzeit abgesichert. Allerdings sind nach wie vor Gelder für die Sanierung der Altlasten notwendig.

An der 24. Generalversammlung der Wipa Wiler Parkhaus AG darf Verwaltungsratspräsident Titus Marty einen Gewinn von 93 000 Franken präsentieren, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird, um den Verlustvortrag zu mindern.

10. Die Drittklässlerinnen der Mädchen-Sekundarschule St. Katharina Wil führen das zehnte Kathi-Musical, ein selbst geschriebenes Theater mit Musikstücken, auf.

Historischer Schulterchluss. SP und Grüne Prowil bestreiten gemeinsam den Stadtrats-Wahlkampf mit Barbara Gysi und Guido Wick.

Das Kirchgemeindezentrum Sancta Maria Wil lädt zu Fronleichnamfeierlichkeiten in die Dreifaltigkeitskirche ein. Anschliessend findet eine Prozession durch die Strassen Wils statt.

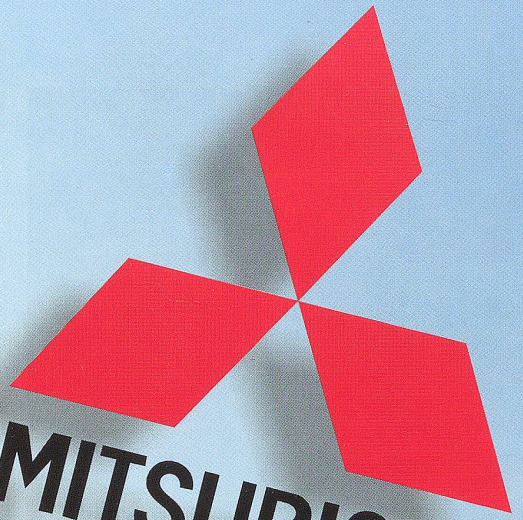
In der Kantonbank Wil wird der Autolift ausgebaut und durch eine normale Parkgarage ersetzt.

11. Die dritte Altstadt-Serenade dieses Jahres wird durch die Stadtmusik Wil und die Ju-

3 MARKENVERTRETUNGEN



SEAT



**MITSUBISHI
MOTORS**

VEREINIGUNG
REGIONALER
AUTOMOBIL
VERTRAGSHÄNDLER



CHRYSLER



Jeep®

AUTEGA AG 9500 WIL

MITSUBISHI

**Offizielle Direktvertretung /
Verkauf / Service**

Bronschhoferstrasse 44 • 9500 Wil
Tel. 071/911 50 22 • Fax 071/911 50 58
www.autega.ch

CHRYSLER • JEEP • SEAT

**Offizielle Direktvertretung /
Verkauf / Service**

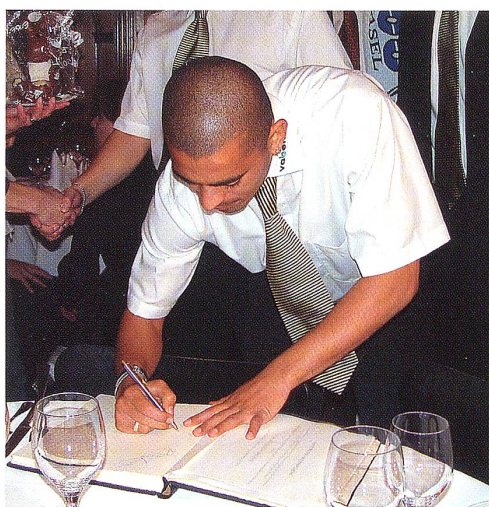
St.Gallerstrasse 74 • 9500 Wil
Tel. 071/910 07 10 • Fax 071/912 29 28
www.autega.ch

Grosser Empfang des FC Wil auf dem Hofplatz

Das hat Wil noch nie erlebt

Mit einer Prise Ungewissheit organisierte die Stadt Wil am Ostermontagabend einen Empfang für den FC Wil, egal ob man als Cup-Finalist oder als Cup-Sieger nach Hause kommen würde. Mit dem Sieg über den grossen Grasshopper Club liess die Mannschaft des FC Wil alle Dämme brechen und die Äbtstadt erlebte ein Fest und einen Publikumsaufmarsch wie vielleicht in den letzten 1250 Jahren noch nie.

Plötzlich lagen sich die eher kühlen und nüchternen Ostschweizer in den Armen und freuten sich ganz einfach über den Erfolg an nationaler Front. Plötzlich spürte man, dass sich die Region als Einheit fühlt und viele merkten,



Captain Fabinho beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Wil.

dass man auch im Osten einiges zu bieten hat. Die Spieler des FC Wil sorgten für eine Euphorie, die hoffentlich über die sportlichen Grenzen hinweg ein Zusammengehörigkeitsgefühl auslösen wird und über die Kantons- und Ortsgrenzen hinweg neue Bindungen schaffen könnte, welche die Region sportlich, menschlich und wirtschaftlich noch näher zusammenbringt.



5000 begeisterte Wilerinnen und Wiler feierten auf dem Hofplatz den FC Wil.

Juni

gendmusik Wil unter der Leitung von Ernst Baumann gestaltet.

Die Grüne Partei Kanton St. Gallen hat einen neuen Zentralsekretär. Der Wiler Michael Sarbach tritt die Nachfolge von Thomas Schwager an.

Patrick Holenstein und Daniel Thoma haben Kanada und Alaska bereist. Anlässlich einer Dia-Show im Café Hirschy, Wil, stellen die zwei «Weltenbummler» die Schönheiten und die Wildheit der Natur im Norden Amerikas vor.

Walter Hörmann, zuletzt in Salzburg und Vaduz tätig, unterzeichnet einen Einjahresvertrag als Trainer beim FC Wil. Mit Fredy Strasser als Ausbildungschef und Sportchef sowie Daniel Bamert als Nachwuchschef kann der FC Wil im sportlichen Bereich die Betreuungstäbe ideal ergänzen.

12. Zum vierten Mal geht das Openair Rock am Weier über die Bühne. Acht Gigs – von Rock über Blues bis zu Hip-Hop – darunter eine Gruppe aus Deutschland, konnten verpflichtet werden. Über 4000 Musikbegeisterte verbringen diesen Tag bei angenehmen Temperaturen.

Die Frauengemeinschaft Wil lädt Kinder bis 10 Jahre mit Begleitung zur Schatzsuche in den Thurauwald ein.

Im Rahmen der Abendmusiken in Wiler Kirchen singt der Cäcilienchor St. Nikolaus in der Stadtkirche Wil aus Verdis Opernwerk mit Gebeten und geistlichen Chören.

Cup-Silber nach Wil. Die nationale Tischtennissaison wird mit der Entscheidung im Schweizer Cup abgeschlossen. Der Tischtennisclub Wil kann sich mit einem deutlichen 8:0-Sieg über Baar für den Cupfinal

Juni

qualifizieren, wo sich die Wiler vom Schweizermeister Meyrin mit 1:8 bezwingen lassen müssen.

In verschiedenen Restaurants in Wil wird die Übertragung der Fussball-Europameisterschaft auf Grossleinwänden gezeigt.

Die Wiler Schüler der dritten Oberstufe Lindenhof werden Vize-Schweizermeister im Unihockey an den schweizerischen Schulsporttagen in Chur.

Ein Festsieg und zahlreiche Kranzauszeichnungen in den Einzelwettspielen sowie der dritte Rang der Sektion in der höchsten Stärkeklasse – so lautet die brillante Bilanz der Wiler Jungtambouren an den Verbandswettspielen in Appenzell.

13. Der Cäcilienchor St. Peter singt im Fronleichnamsgottesdienst in der Kirche St. Peter «Panis Angelicus» aus der Messe in A von Felix Alexandre Guilmant «Ecce Panis Angelorum».

Susanna Wipf, Geschäftsführerin der Tönhalle Wil, präsentiert an einer Medienkonferenz das Programm der Saison 2004/2005 und informiert über die bevorstehende Renovation der Tönhalle.

Das Kapuzinerkloster Wil feiert das Fest des Heiligen Antonius von Padua, des Patrons der Klosterkirche. Unter der Leitung von Werner Baumgartner singt der Männerchor Frohsinn, Oberuzwil.

Nach einem guten Start verlieren die Baseballer der Devils Wil in beiden Spielen gegen die Rainbows mit 7:4 und 4:3 Runs.

14. Der Wiler RafaelENZler übernimmt neu für Schweiz Tourismus den Markt Nordamerika.



Einzug mit dem Pokal: FC-Wil-Präsident Roger Bigger (l.) und Stürmer Felix Mordeku

Goldenes Buch

Die Stimmung auf dem Hofplatz war unbeschreiblich und kann kaum in Worte gefasst werden. Es war sicher der Erfolg des Teams, aber auch der Erfolg des Kleinen gegen die Grossen, welcher plötzlich alle zusammenschweisste. Als kleines Dankeschön versprach Regierungsrat Peter Schönenberger einen Obolus in die Nachwuchskasse und lud das Team in den St. Galler Pfalz Keller ein. Die Stadt Wil lud zum feinen Dinner in den Hof, wo auch der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt erfolgte.

Stimmen zum Cup-Final

Kurzkommentare in der Schweizer Presse und von Direktbeteiligten:

Alain Geiger, Trainer GC

«Diese Niederlage ist nicht einfach schlecht oder peinlich, sie ist ganz einfach «Schei...!» Wir haben gegen eine mit viel mehr Herz kämpfende Mannschaft verloren!»

Davidé Calla, Spieler FC Wil

«Die Grasshoppers mussten, wir wollten und durften gewinnen. So einfach ist der Unterschied zwischen GC und unserem Erfolg, den wir uns sicher verdienen.»

Patrick Winkler, Verteidiger FC Wil

«Ich bin ganz einfach stolz auf die Mannschaft, die sich in diesen schweren Zeiten kollegial zusammenschloss. Ich schäme mich auch keineswegs über meine Freudentränen.»

Basler Zeitung und Tages Anzeiger

Es waren jedoch nicht nur Zürcher Fehlleistungen, die den Wilern den überraschenden, aber verdienten Sieg einbrachten. Die St. Galler agierten so, wie sie es die ganze Saison taten: Keck, frech die eigenen Konterstärken ausspielend und jede Möglichkeit zur Überraschung nutzend. Frei nach ihrem, im Vorfeld mehrfach geäusserten Motto: Wir haben keine Chance, aber die wollen wir nutzen.

Joachim Müller, Trainer FC Wil

«So muss man als Aussenseiter spielen, mit dem Herzen in beiden Händen.»

Roger Bigger, Präsident FC Wil

«Ich habe immer daran geglaubt, dass 50 Jahre nach dem Wunder von Bern auch ein Wunder zu Basel geschehen kann.»

Tages Anzeiger

Der Krisenklub schafft die Sensation: Der FC Wil gewinnt den Cupfinal gegen die Grasshoppers 3:2 und spielt nächste Saison im Uefa-Cup.

NZZ

Es hat sich eine Geschichte ereignet, die das Zeug zum Klassiker hat – Märchen nennt man sie auch. Eine unscheinbare Mannschaft wird über Monate gebeutelt, doch die Spieler solidarisieren sich, erreichen den Cup-Final und gewinnen ihn verdient.

20 Minuten

Der krisengeplagte FC Wil hat für eine der grössten Überraschungen in der Geschichte des Schweizer Cups gesorgt.

Thurgauer Zeitung

Aussenseiter Wil zeigte in Basel gegen Favorit GC eine kämpferische Leistung und kam verdient zum ersten Cup-Gewinn der Vereinsgeschichte.

St.Galler Tagblatt

Die Spieler des FC Wil hatten sich den Triumph zu St.Jakob in allen Belangen verdient. Die Mannschaft des Trainer-Duos Stephan Lehmann und Joachim Müller war das bessere Team. Die Wiler spielten solid, sie kämpften und überzeugten im Kollektiv.

Südostschweiz

Muntere Wiler bezwingen träge Grasshoppers verdient und klar.

Offensiv

Unter den Augen des Heiligen Pankratius, dem Schutzpatron der Stadt Wil, präsentieren Spieler und Betreuer den vor wenigen Stunden gewonnenen Pokal. Ob sein Schutz bis nach Basel gereicht hat? Diese Frage bleibt unbeantwortet. Aber fest steht, dass der Hofplatz im Wiler Volksmund «Goldener Boden» genannt wird, und das wird an diesem Abend bestätigt.

Offensiv

Erfolge dürfen gefeiert werden, besondere Erfolge verdienen eine besondere Feier. Der Cup-sieg des FC Wil war eine Sensation und so liessen es sich rund 5000 Wiler/innen nicht nehmen, ihre Mannschaft auf dem Hofplatz in der Altstadt hochleben zu lassen.

Leserbrief von Beat Degen, Basel

Der FC Wil war einfach super und ist verdientermassen Cupsieger! Selbst der FC Basel hätte heute vor dieser Mannschaft gezittert. Hut ab und ein ganz grosses Lob aus Basel! *her*



Die Freude kannte keine Grenzen.

Juni

Jürg Rüttschi ist neuer Chef der Wiler Stadtpolizei. Bevor der 44-Jährige in die Stadt Wil wechselte, arbeitete er als Grenzpolizist in Buchs und war 16 Jahre lang im Polizeistützpunkt Oberbüren tätig.

Nur Positives bekommen die Mitglieder der Hofstiftung an der Mitgliederversammlung im Ulrich-Rösch-Saal im Hof zu Wil zu hören: Für 2003 kann ein Gewinn ausgewiesen werden; die Realisierung diverser Projekte wie Internetauftritt und Kulturführer steht bevor.

15. Die Schulverwaltung an der Poststrasse 19 in Wil muss die Räume verlassen, da die neue Besitzerin selbst in das Gebäude ziehen wird. Zusammen mit einigen sozialen Institutionen sucht die Schule nun nach einer idealen Lösung.

16. Nationalrat Ruedi Noser, Vizepräsident FDP Schweiz, stellt im Hof zu Wil das neue Programm «Avenir Radical» und die darin enthaltenen Zukunftsprojekte der FDP vor.

Zum zweiten Mal dürfen die Knaben der 6. Klasse aus dem Mattschulhaus als Kantonale Meister des CS-Cups Bern 2004, der Schüler Fussballmeisterschaft teilnehmen – die Wiler werden Vize-Schweizer-Meister.

Im katholischen Pfarreizentrum organisiert die Hildegard-Vereinigung Wil und Umgebung einen Vortrag zum Thema «Stressbewältigung». Es referiert Franz Kunz aus Emmenbrücke.

Die Club-2000-Mitglieder des FC Wil treffen sich zur Jahres-Hauptversammlung. Anstelle des abtretenden Präsidenten Thomas Schai wird neu Elisabeth Eberle als Vorsitzende gewählt.

17. Der Club der Älteren Wil lädt alle Senioren/innen ins katholi-

Juni

sche Pfarreizentrum Wil zu «Das ist Musik» ein. Bruno Käss, bekannt vom Radio EVIVA, spielt mit seinem Trio «Chamäleon» aus seinem grossen Repertoire lüpfige Musik und bietet somit den Besuchern Gelegenheit zum gemütlichen und informativen Zusammensein.

Bei idealen äusseren Bedingungen absolvieren die 239 Schülerinnen der Mädchenschule St. Katharina Wil den diesjährigen Sporttag.

Acht Schulen aus dem Kanton St. Gallen beteiligen sich am Wettbewerb Pausenkiosk, ein Projekt des Zepira, Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung. Mit dem 1. Rang wird die Oberstufe Lindenhof Wil ausgezeichnet.

18. Die SVP Wil stellt im Restaurant Ochsen Wil die Kandidierenden für die Gemeinderatswahlen im September vor. Im Anschluss referiert Nationalrätin Jasmin Hutter zum Thema «Einbürgerungsinitiative».

Im Stadtsaal Wil findet ein bunter Abend mit dem Bündnerverein Wil und Umgebung unter dem Motto «Bündner Bauten, Bramata und Beerliwein» statt.

Der Musikverein Bronschhofen, unter der Leitung des Dirigenten Arthur Sterchele, setzt auf dem Kirchplatz den Schlusspunkt unter die diesjährigen Altstadt-Serenaden des Verkehrsvereins Wil.

Im Hof zu Wil findet die 68. Delegiertenversammlung des fsai (fédération suisse des architectes indépendants) statt. Der fsai ist ein gesamtschweizerischer Verband der freiwerbenden Architekten mit rund 250 Mitgliedern und ist in acht Regionen aufgeteilt.

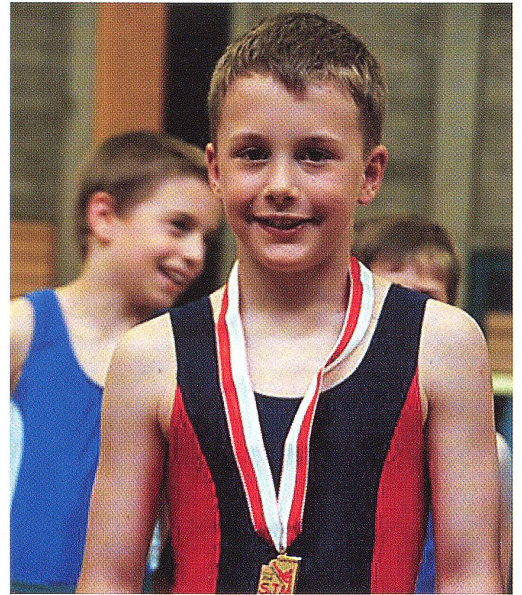
19. In der Remise Wil findet die letzte Party vor der zweimo-

Meistertitel knapp verpasst

Schweizer Juniorenmeisterschaft im Kunstturnen in Bern

Zweimal Silber für die Mannschaften des SGTV mit Pablo Brägger (P3) und Manuel Broger (P2). Drei Diplomränge für TZF Turner Christian Kopp, Pablo Brägger und Manuel Broger vom TZ Fürstentland. So wie die diesjährige Schweizer Juniorenmeisterschaft am Samstag für das TZF begonnen hatte, mit Silber für die Mannschaft SGTV (P3), so endete sie am Sonntag mit Silber für die Mannschaft SGTV (P2).

Auf welchem hohem Niveau die Kunstturner ihre Wettkämpfe in Bern austrugen, zeigte sich darin, dass schon kleinste Unsicherheiten einige Medaillenträume platzen liessen.



Manuel Broger freut sich über Silber mit der Mannschaft.

Hoffnungen nicht ganz erfüllt

Nur drei Zehntelpunkte fehlten Pablo Brägger zur Silbermedaille im Mehrkampf. Ausgerechnet an seinem Paradergerät, dem Barren, zeigte er die grösste Unsicherheit, so dass ein bis da-



Pablo Brägger (P3) und Manuel Broger (P2) gewannen an den Schweizermeisterschaften Silber mit der Mannschaft des SGTV.



Die jungen Kunstturner des TZ Fürstenland bei Höhenflügen am Wiler Stadtfest im Juli.

hin sicherer Podestplatz verloren ging. Der 5. Schlussrang bedeutete trotzdem eine gute Gesamtleistung. Die leicht gedrückte Stimmung der Fans vermochten auch die P5 Turner nicht aufzuheitern. Daniel Suhner und Timo Bähler mussten ihre Hoffnungen auf einen Startplatz in den Gerätefinals begraben. Sie zeigten zwar Konzentration und Kampfgeist bis zum letzten Gerät, doch dies genügte nicht, um in die Gerätefinals einzuziehen oder sich gar unter den zehn besten Turnern zu behaupten.

Erfüllte Erwartungen

Christian Kopp startete am Barren sehr hoffnungsvoll, freute sich über den Gewinn des Superbonus am Pferd. Er konnte seinen bereits nach dem dritten Durchgang erturnten 5. Rang bis zum letzten Gerät verteidigen. Er und Silvan Lückl haben die Erwartungen, die ihr Trainer in sie gesetzt hat, erfüllt. Ganz knapp verpasste diese P1 Mannschaft den dritten Rang. Weitere Hoffnungen lagen auf den P2 Turnern, die mit dem letztjährigen Schweizer Juniorenmeister Kevin Rinderer, mit Manuel Broger und Manuel Sutter eine sehr leistungsstarke Mannschaft im Einsatz hatten. Überzeugend startete Manuel Broger, musste dann aber am Pferdpauschen allfällige Medaillen Chancen im Mehrkampf begraben. Er konnte sich mental positiv auf die weiteren Geräte vorbereiten und durfte sich zu Recht über seinen sehr guten 5. Schluss-

rang mit Diplom freuen. Auch ohne Meistertitel hat das TZF mit einer sehr erfreulichen Gesamtleistung bewiesen, dass es zur Elite im Schweizer Kunstturnen zählt.

Schweizer Kunstturntage

Revanche nehmen oder ihre Leistungen bestätigen konnten jene SJM-Teilnehmer, die sich in den Programmen P1 bis P4 unter den 24 Besten direkt für die Teilnahme dieses alle zwei Jahre stattfindenden Wettkampfes qualifizieren konnten. Zu diesen Glücklichen zählen Christian Kopp, Silvan Lückl, Manuel Broger, Pablo Brägger. Timo Bähler, Dani Suhner und Martin Strub waren aufgrund ihrer bisherigen Wettkampfleistungen bereits qualifiziert. An diesem Anlass zeigten nur die besten Kunstturner und Kunstturnerinnen der Schweiz ihr Können. Pablo Brägger (4.), Christian Kopp (10.) und Manuel Broger (10.) vom TZ Fürstenland gewannen je eine Auszeichnung und beschlossen die eigentliche Wettkampfsaison 2004. Im Spitzefeld dieses nur alle drei Jahre stattfindenden Anlasses waren siebzehn Kunstturner aus dem St.Galler Verband startberechtigt. Erstmals verzichtete der STV darauf, an einem gesamtschweizerischen Kunstturntag Kränze zu vergeben. Dies aus Solidarität mit den gleichzeitig startenden Kunstturnerinnen und mit dem Einverständnis der «Aktiven», die einer Medaille den Vorzug gaben.

Juni

nativen Sommerpause statt. Zu Gast ist der Zürcher DJ Thomas H.

Rund zweihundert Personen befassen sich während zwei Tagen am schweizerischen Alphalife-Kongress in Wil mit einer Form der Neuevangelisation – den Alpha-Kursen. Gastgeberin ist die Evangelische Allianz Wil.

Als Gesamtverein schliesst der Stadtturnverein Wil mit rund 70 Vereinsmitgliedern am Toggenburger Turnfest erfolgreich ab.

Die Solarsiedlung am Hofberg in Wil führt einen Tag der offenen Türe durch. Organisiert wird der Anlass durch Solar Support im Rahmen des Bundesprogrammes Energie Schweiz.

Mit einer aussergewöhnlichen Ausstellung und einem attraktiven Rahmenprogramm eröffnet die Schreinerei Fust in Wil den neuen Showroom.

Die Genossenschaft der Genossenschaft für Alterswohnungen Wil treffen sich im Restaurant Schwanen zur 25. Generalversammlung. Im Zentrum stehen der Umbau der Liegenschaft Bergholz und die Einrichtung von Pflegewohnungen.

Einheimische Vereine wie der Bündnerverein Wil und Umgebung und die Trachtengruppe Wil feiern in der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse in Wil das Sonnwendfest mit folkloristischen Darbietungen und einem Bündnermarkt.

In einem Festakt in der Tonhalle Wil mit einem Referat von Klara Obermüller und einem Fest im Stadtsaal feiert der Rotary-Club Wil sein 50-jähriges Bestehen.

20. Die Volkshochschule Wil feiert in der Tonhalle unter dem Motto «Rückschau und Aus-

Juni

blick» das 50-Jahr-Jubiläum. 1954 ist die VHS von Anton Grob und Hans Fricker gegründet worden.

Das U14-Team des FC Wil gewinnt die Frühjahrsrunde und somit die Meisterschaft.

Im Stadtsaal Wil treffen sich Händler und Kaufinteressenten aus verschiedenen Landesteilen der Schweiz zur grossen Spielzeuggbörse. Rafael Rütli (Klavier) und Valentin Wandeler (Klarinette) laden zu einem Konzert ins Evangelische Kirchgemeindehaus ein.

In der Kirche St. Peter Wil wird der letzte Familiengottesdienst in diesem Schuljahr gefeiert – natürlich heisst das Motto «Ferien».

Mit einem speziell gestalteten Gottesdienst in der Kreuzkirche und vielen Überraschungen, darunter einer Ballonfahrt, verabschiedet sich die Evangelische Kirchgemeinde Wil nach 17 Jahren von Pfarrer Rainer Pabst. Sein Weg führt ihn nun nach Wattwil.

Die Baseballer der Devils Wil treten in zwei Spielen gegen die Unicorns aus Hünenberg im Lindenhof Wil an und gehen in beiden Spielen als Sieger vom Platz.

21. Michèle Matt ist neue Betriebschefin der Bus Ostschweiz in Wil.

Das Kirchplatz-Schulhaus Wil öffnet seine Türen für die Bevölkerung zu einer Ausstellung. Präsentiert werden Arbeiten aus dem Werk- und Handarbeitsunterricht, welche in den Projektwochen der Schüler/innen angefertigt wurden.

Die Delegiertenversammlung der CVP Wil-Untertoggenburg steht im Zeichen des Rechenschaftsberichtes 2003 der Parteileitung. Dabei geht der Regional-

Als Gesamtverein erfolgreich

Erfolgreiches Turnfest für den Stadttornverein Wil

Am Wochenende vom 18. bis 20. Juni nahm der Stadttornverein Wil erfolgreich am Toggenburger Turnfest in Zuzwil teil. Mit rund 70 Vereinsmitgliedern konnte in der 1. Stärkeklasse gestartet werden. Ein Turnfestsieg bei den Senioren, je zweite Plätze im Vereinswettkampf Aktive 1. Stärkeklasse und im Volleyball waren die erfreulichen Ergebnisse.

Mit dem Ziel, ein unvergessliches Turnfest zu erleben und gemeinsam sportliche Höchstleistungen zu erbringen sowie den Kitt und Zusammenhalt im STV Wil zu fördern, startete der Stadttornverein Wil in Zuzwil. Durch die Teilnahme aller Riegen konnte das Ziel als Gesamtverein zu starten erreicht werden.

Es war für alle ein tolles Gefühl, zusammen mit so vielen Stadturner/innen aus allen Riegen gemeinsam den Wettkampf zu bestreiten. Im



Die siegreichen Männerriegler des Stadttornvereins Wil.

3-teiligen Vereinswettkampf der Aktiven wurde um die entsprechenden Punkte gekämpft. Grosser Einsatz und das notwendige Wettkampfglück ergaben am Schluss eine ansprechende Punktzahl von 22.71 und den zweiten Platz in der 1. Stärkeklasse.

Senioren und Volleyballer

Am Samstagabend startete die Männerriege mit ihrem Vereinswettkampf in der Kategorie Senioren. Hervorragende Leistungen und die stimmliche Unterstützung führten die Männerriegler



Der Stadttornverein Wil am Toggenburger Turnfest in Zuzwil.

zum ungefährdeten Turnfestsieg in ihrer Kategorie. Bereits am Freitag spielten die Volleyballer am Nachtvolleyballturnier mit. Nach anstrengenden Spielen und einer langen Nacht wurde der hervorragende 2. Schlussrang erspielt. Im Geräteturnen gewann Nadine Christel im K4 die Bronzemedaille.

Das Fest nach dem Test

Nach dem gemeinsamen Turnen stand die gemeinsame Teilnahme am Fest auf dem Programm. Dabei konnte unter allen Altersschichten das Zusammengehörigkeitsgefühl gefestigt, und Kameradschaften gepflegt werden. Dank dem neuen Vereinstrainer und den Wettkampfleibchen, mitgesponsert von Weibel Informatik, Wil, und Bossart Sport, Wil, waren die Wettkampf- und Festplätze unübersehbar mit Stadtturnern bevölkert, was wirklich ein tolles Gefühl für alle war.



Willy Aurich trägt seinen Präsidenten Richard Stolz auf den Händen.



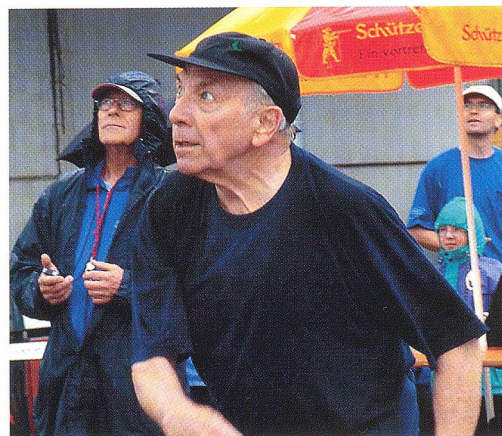
Verletzten-Transport à la STV Wil.



Konzentration bei der Frauenriege.



Vorbereitung bis zum letzten Detail.



Max Wüthrich: auch mit 79 noch voll dabei.

Juni

präsident Raphael Kühne nochmals auf die wichtigsten Anlässe und Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein.

Nicolas Beney, Torhüter des FC Wil, verlässt den Verein definitiv. Der FC Wil nimmt das Trainingspensum mit rund zwanzig Spielern auf, davon waren etwa zehn Testspieler.

Die Stadt Wil hat die Arbeiten für die Instandstellung der Wilen-, Rütli- und Schefelstrasse vergeben sowie die Erneuerung der Werkleitungen in diesen Strassen bewilligt. Zudem wurde eine neue Kehrsaugmaschine angeschafft.

22. Im Stadtsaal Wil wird die Generalversammlung der Frauenfeld-Wil-Bahn durchgeführt. Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des Übergangs von der Mittelthurgaubahn in Liquidation zur neuen Partnerin, den Appenzeller Bahnen. Als Nachfolger des langjährigen Präsidenten Hans Bachofner wird Dr. Bruno Gähwiler, Stadtpräsident Wil, gewählt.

23. Die Stadtbibliothek Wil lädt Kinder zu einem besonders grusigen Erlebnis ein. Im Estrich der Stadtbibliothek werden verschiedene Grusel- und Gespenstergeschichten vorgelesen.

In der Kunsthalle Wil findet eine öffentliche Führung durch die Ausstellung «Intervall» statt.

Nach mehr als 30 erfolgreichen Jahren übergibt Peter Stuber an der Kirchgasse 16, Wil, sein Optiker-Geschäft in die Hände von Gabriela und Reto Hasler.

24. Die Stadt Wil setzt sich gemeinsam mit der IRPG Wil für eine gerechte Verteilung

Juni

des Fluglärms ein und unterstützt die Kampagne «Forcierte Ostanflüge – Nein».

Die ausserordentliche Generalversammlung der Gespa im Restaurant Bergholz, Wil, genehmigt den Übernahmevertrag mit der Stadt und beschliesst die Auflösung der Genossenschaft per Ende Jahr.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge geht Manfred Schafflützel nach 35-jähriger Lehrtätigkeit an der kaufmännischen Berufsschule Wil in Pension.

Nationalrätin Brigitte Häberli ist Gastrednerin an der diesjährigen Diplomfeier des Ortega Bildungszentrums. Über 100 Absolventen stellen sich den anspruchsvollen internen Prüfungen. Heuer sind es genau 40 Jahre, dass die Ortega in Wil ihre Pforten für ein breites und interessiertes Publikum öffnete.

25. Im Katholischen Pfarreiheim Wil wird zum elften Mal das Fest der Nationen durchgeführt. Die italienische, spanische, kroatische, brasilianische, assyrische, philippinische, albanische und Schweizer Gemeinschaft sowie die Connection Latina heissen die Besucher herzlich zum Gottesdienst und dem anschliessenden Fest willkommen.

Die Altstadt-Vereinigung Wil lädt alle «Altstädter» und deren Freunde zum Picknick-Plausch beim Grillplatz in der Badi Weierwise ein.

In der Wiler Altstadt wird ein Sommernachtsfest mit verschiedenen Darbietungen gefeiert. Dieser Anlass wird von den Grünen Prowil organisiert.

125 KV-Lehrlinge des Berufsbildungszentrums Wil (BZW) können im Stadtsaal Wil das Zeugnis zur Lehrabschlussprüfung entgegen-

Vizemeister Adrian Storchenegger

Schweizer Mehrkampfmeisterschaften in Wil

Insgesamt 240 Athletinnen und Athleten aus über 80 Vereinen ermittelten am 14./15. August auf der Wiler Lindenhof-Sportanlage in verschiedenen Kategorien die Schweizermeister im Mehrkampf. Adrian Storchenegger vom KTV Wil gewann bei der Jugend A Silber. Als Organisator leistete die LG Fürstenland mit seinen acht Trägervereinen eine gute Arbeit.

Die Schweizermeister 2004 bei den Aktiven heissen Simone Oberer (7-Kampf) und David Gervasi (10-Kampf), der sich als Youngster sogar noch im Espoir-Alter befindet. Das Wetter war den Athletinnen und Athleten nicht immer hold. Während am Samstag nassfeuchte und windige Verhältnisse vorherrschten, präsentier-te sich der Sonntag sehr heiss und schwül.



Ein lockerer Vize-Schweizermeister Adrian Storchenegger während des Wettkampfs.

Silber nach Wilen

Bei der Jugend A gehörte der Wilener Adrian Storchenegger vom KTV Wil zum engeren Favoritenkreis. Nach dem zweiten Zwischenrang am Samstag büsste Storchenegger am Sonntag



Hervorragende Infrastrukturen auf dem Wiler Lindenhof.



Spannender Wettkampf in zehn Disziplinen.

Punkte und Ränge ein und katapultierte sich dann mit einem hervorragenden abschliessenden 1500-Meter-Lauf auf den zweiten Platz und verdiente sich den Vizemeistertitel und die Silbermedaille. Simon Oberhäsli zeigte ebenfalls bei der Jugend A einen recht guten Wettkampf und steigerte sich am Sonntag noch auf den guten 6. Platz. Mit einem sehr guten 9. Platz im 6-Kampf bestritt die Wilerin Martina Gebert womöglich den letzten Mehrkampf in der Leichtathletik. Seit dem vergangenen Montag ist Martina in der Sportschule in Davos und setzt dabei für die kommenden Jahre klar auf die Karte Ski alpin. Philipp Engeler, KTV Wil, landete bei der Jugend B auf Platz 25.

Eine optimale Veranstaltung

Die LG Fürstenland zeichnete sich als professioneller Veranstalter aus. Ein aktives OK sowie zahlreiche Helfer sorgten für einen fast perfekten Ablauf und eine gute Stimmung unter den Teilnehmern und den Zuschauern. Zuschauer, die vor allem am Sonntag recht zahlreich auf die Lindenhof-Anlage strömten und ihren Beitrag zu einem stimmungsvollen Wettkampf-Finish leisteten, welcher aus den abschliessenden Läufen auf den Distanzen über 800, 1000 oder 1500 Metern bestand und in welchem manche Athletinnen und Athleten «1000 Tode starben», ehe sie ihren Wettkampf beendet hatten und sich allenfalls an einer Rang- oder Punktezahl-Verbesserung erfreuen durften.



Höher, schneller, weiter, besser.

Juni

nehmen. Die Diplomfeier wird von verschiedenen Produktionen der Lehrlinge umrahmt.

In der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Wil findet die Vernissage der ARTeliers mit einem bunten Programm und vielen Überraschungen statt.

Eine musikalische und kulinarische Kostprobe im Vorfeld des Verdi Classic Openair vom August wird den Kunden vom «Sony Home Center», einer der drei Hauptsponsoren, geboten.

26. Pfarrer Casty organisiert einen Gottesdienst im Nieselbergwald. Die 16 Bläser der Burgstallmusik animieren die Teilnehmer zum Mitsingen und bieten auch ein kleines Konzert.

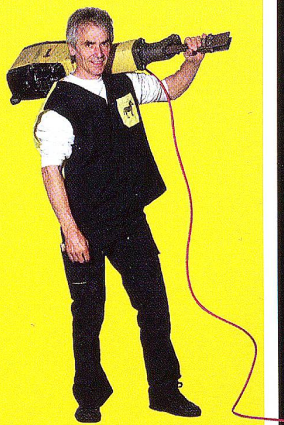
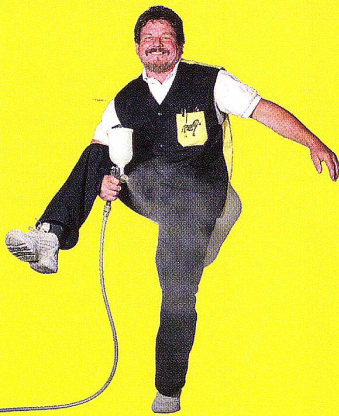
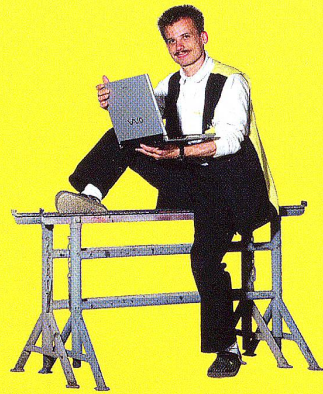
Pfarrer Jochanan Hesse, Jenaz, referiert im evangelischen Kirchgemeindehaus Wil zum Thema «Was ist reformiert sein?».

Im Rahmen des Projektes «Juwil 06» lassen sich Politiker/innen sowie Fachleute aus Wil und Umgebung, die sich mit Jugendpolitik und -arbeit befassen, im Zürcher Oberland über die Jugend- und Familienhilfe und über politische Ansätze zur Jugendförderung informieren. Das jüngste Team des Inline Hockey Clubs IHC Wil Eagles, die Novizen, haben den Finaleinzug im Kampf um den Schweizermeistertitel geschafft.

Im evangelischen Kirchgemeindehaus Wil findet ein Fest für Tanzfreudige statt, welche die internationalen Kreistänze kennen lernen möchten. Beim gemütlichen Stelldichein wird die Gemeinschaft gepflegt und Gottes Anwesenheit gefeiert.

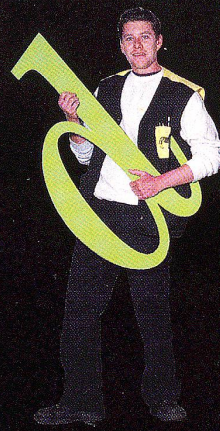
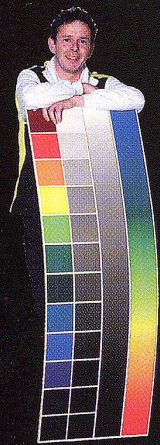
27. Im evangelischen Kirchgemeindehaus Wil wird ein

reklame



technik

...beschriftet
...druckt



Reklame-Technik AG
Toggenburgerstr. 132
9500 Wil

T. 071 929 70 90
F. 071 929 70 91

www.reklametechnik.ch





Stadtpräsident Bruno Gähwiler klärt mit der Vertreterin des Leichtathletikverbandes, wie das nun ist mit dem Vergleich, dass Wil ein schlechter Ersatz für Athen sei.

Gelungene Meisterschaft

Erfreut über das Gelingen der Schweizer Mehrkampfmeisterschaften in Wil zeigte sich auch OK-Präsident Thomas Bühler: «Wir haben einen sehr interessanten Wettkampf erleben dürfen, bei dem eine gute Organisation ihren Beitrag zum Gelingen geleistet hat. Freude haben mir die vielen Zuschauer gemacht. So viele wie da waren, haben wir nicht erwartet. Einen in dem Rahmen nicht erwarteten grossen Aufmarsch



Ein Prosit auf eine gelungene Organisation von OK-Präsident Thomas Bühler.

durften wir auch beim Gästeapéro erfahren und dies zeigt uns, dass all die Leute aus Politik, Wirtschaft und Sport es geschätzt haben, dass wir uns in besonderem Mass zugunsten einer Sportart, die nicht oft Gelegenheit hat, sich zu präsentieren, eingesetzt haben. Die Stimmung unter den Sportlern wie auch bei uns im OK und bei der Helferschaft war ebenso hervorragend und hat zu einer gelungenen Schweizer Mehrkampfmeisterschaft 2004 in Wil beigetragen.»

her



Stadträtin Barbara Gysi, Grossratspräsidentin Margrit Stadler, Parlamentspräsidentin Marianne Mettler Nick und Parlaments-Vize Norbert Hodel (v.l.).

Juni

Lord's Meeting gefeiert. Im Rahmen des Gottesdienstes werden sich drei Jugendliche taufen lassen.

Der FC Wil ist auf Spielaussuche. Das Kader des FC Wil ist erst in Umrissen erkennbar. Die Chancen stehen aber gut, dass neben den jungen Spielern auch Previtali, Savić, Mordeku und Stephan Balmer bleiben.

Zu Ehren des Kirchenpatrons, des hl. Petrus, singt der Cäcilienchor St. Peter im Festgottesdienst die feierliche Orchestermesse in B von Franz Schubert.

Die Firma Stucki AG Wil, eine der grössten nationalen Feuerwerk-Importeure und Grosshändler, kann im Beisein von Regierungsrätin Karin Keller-Sutter und Regierungsrat Willi Haag die neue Lagerhalle einweihen.

28. Die (kunst-)therapeutischen Gruppen der Psychiatrischen Klinik Wil verlegen im Juni ihre ARTelien in den Garten des Kulturpavillons.

Mit 8:9 und 14:15 Runs verlieren die Baseballer der Devils Wil gegen die Barracudas nur knapp und verpassen es, sich aus eigener Kraft für die Playoffs zu qualifizieren.

Eine Projektwoche zum Thema «Natur pur» führt die Mädchen der Sekundarschule St. Katharina in den Hinterthurgau nach Eschlikon. Einer der Kurse heisst «Fischen», bei dem der Sportfischerverein Sirmach und Umgebung ein attraktives Programm gestaltet.

29. Die FDP der Stadt Wil lädt zu einer Besichtigung der Spiel- und Sportanlagen Bergholz unter kundiger Führung von Peter Jäger ein. In der Parlamentssitzung vom 2. September wird unter anderem über zwei Vorlagen debattiert, welche die Zukunft der

Juni

Spiel- und Sportanlagen Bergholz wesentlich prägen werden. Die eine beschäftigt sich mit der Trägerschaft der Anlagen, die andere mit deren Sanierung und Ergänzung.

30.

Nach mehr als 17 Jahren im Dienste der Evangelischen Kirchgemeinde verlässt Pfarrer Rainer Pabst Wil. Die Evangelische Kirchgemeinde Wattwil wählte ihn zum neuen Pfarrer. «Ich hatte eine gute Zeit hier», zieht Pabst Bilanz. Nach verschiedenen personellen Wechseln, sowohl im Seelsorgeteam als auch in der Kirchenvorstanderschaft, sei es auch für ihn an der Zeit, die Aufgaben in neue Hände zu übergeben.

Die Verdi-Openair-Classic-Tickets finden im Vorverkauf reissenden Absatz. Von den 3800 Billetts sind bereits über 3000 verkauft.

Die SVP Wil hat den Präsidenten ihrer Fraktion im Stadtparlament, Josef Hollenstein, als Kandidat für die Wiler Stadtratswahlen vom September 2004 nominiert.

Nicht gerade sommerlich war der Beginn dieses Monats. Insgesamt gesehen war der Juni recht sonnenarm und wechselhaft, bei relativ vielen Niederschlägen.

Führungswechsel bei den Devils

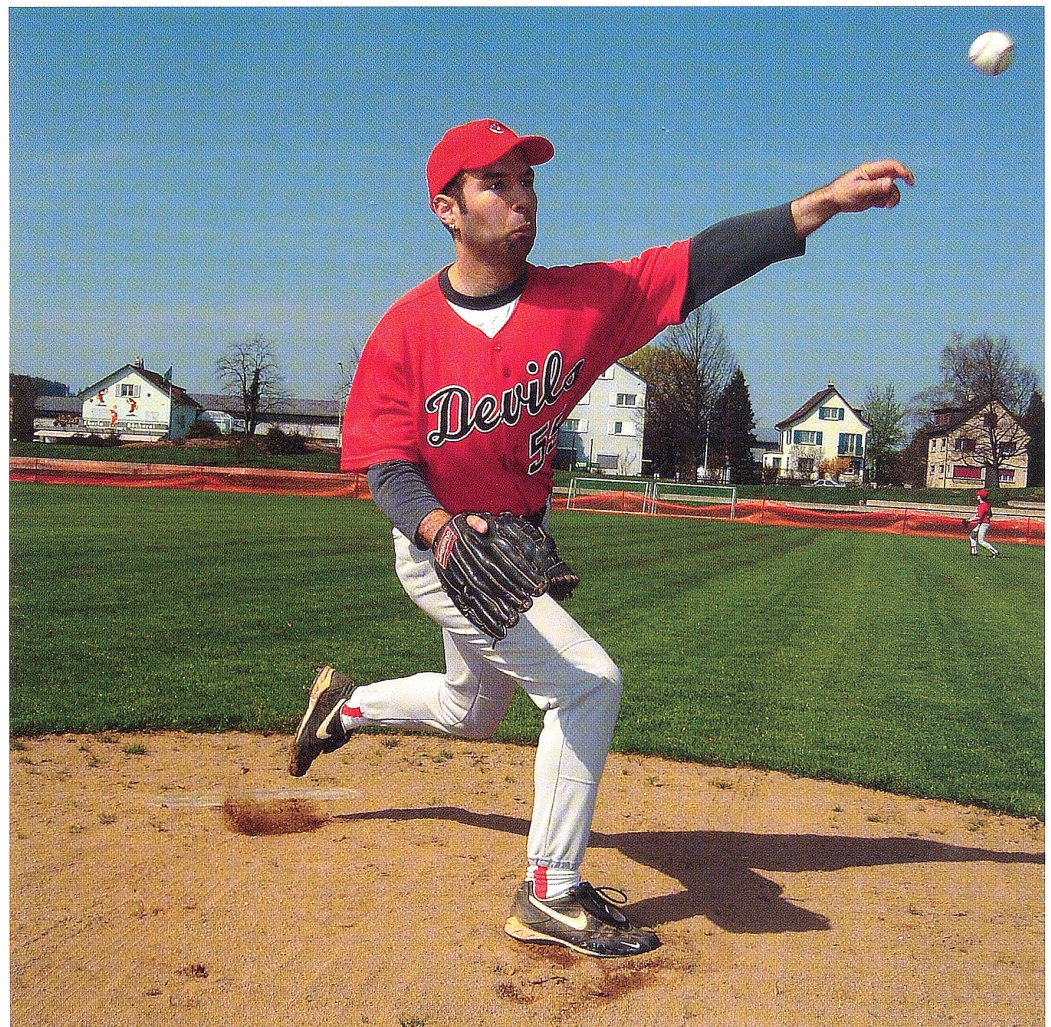
Schwierige sportliche Saison und Wechsel im Vorstand

An der Generalversammlung vom 9. Januar trat Martin Rütli als Präsident der Devils zurück. Neu gewählt wurde Stephanie Rütli-Lyner, die den Verein zusammen mit einem verkleinerten Vorstand führen wird. Sie stellte den versammelten Mitgliedern das neue Konzept des Vorstandes vor.



An der GV übergibt Martin Rütli das Präsidentenamts der Wil Devils an Stephanie Rütli-Lyner.

Am Ende der Versammlung wurden wie jedes Jahr die besten Spieler mit einem Wanderpreis geehrt. Dabei konnten Roger Isenring und Thomas Beier ihren Titel als bester Fielder und bester Angriffsspieler verteidigen. Als wertvollster Spieler wurde Stephan Haltiner ausgezeichnet.



Roger Isenring, der beste Fielder.

Sechs Jahre Präsident

Martin Rütli konnte am Freitag in seinem Bericht auf sechs erfolgreiche Jahre zurückblicken. Als er sein Amt als Nachfolger von Joachim Lüthi antrat, waren die Devils gerade dabei, ein Softballteam aufzubauen. Es gelang dem Vorstand, das Frauenteam in den Verein zu integrieren und trotz Spielerinnenknappheit jedes Jahr an der Meisterschaft teilzunehmen. Durch seine guten Kontakte zur Stadt- und Schulverwaltung gelang es, die Platzverhältnisse im Bergholz und Lindenhof stetig zu verbessern. Ein privates Darlehen konnte nach kurzer Zeit zurückbezahlt werden und in den letzten drei Jahren haben die Devils ihr Vereinsjahr jeweils mit einer positiven Bilanz abgeschlossen.

Neues Konzept

Der alte Vorstand, bestehend aus acht Personen, wurde um drei Mitglieder gekürzt. Martin Rütli wird den Devils als Vizepräsident erhalten bleiben. Neu dazu kommen Stephanie Rütli-Lyner (Präsidentin) und ihr Mann Roger Rütli (Technische Kommission). Beide sind seit der Gründung 1987 mit dem Verein verbunden und haben über die Jahre in verschiedenen Bereichen mitgearbeitet. Aus dem alten Vorstand bleiben Marlene Wittwer (Aktuarin) und Patrick Rüegg (Kassier) erhalten. Thomas Beier, Bruno Fillinger und Sandro Nussberger traten nach 10 bis 16 Jahren von ihrer Vorstandsarbeit zurück.

Saisonziel

Sandro Nussberger, Coach der ersten Mannschaft, meinte, das Erreichen der Aufstiegsrunde sei ein Muss. Es werde sich im Laufe der Saison zeigen, ob das Team, bestehend aus einigen alten Hasen und vielversprechenden Nachwuchstalenten, die Spielstärke hat, um wieder



Das NLB-Baseball-Team der Devils.



Bruno Fillinger. Mit voller Kraft in die nächste Saison.

in die NLA aufzusteigen. Die Softballerinnen hätten leider oft mit Spielerinnenmangel zu kämpfen. Es ist äusserst schwierig, genügend Nachwuchs bei den Frauen zu finden.

Nicht ganz erreicht

Die NLB Herrenmannschaft konnte die Saison 2004 nicht ganz nach Wunsch gestalten und musste in der Abstiegsrunde den Ligaerhalt hart erkämpfen. Sie verloren beide Spiele in der NLB-Abstiegsrunde gegen die Unicorns. Ein Sieg hätte genügt, um den Ligaerhalt zu sichern. So mussten sie aber bangen und auf den Ausgang der Partien zwischen den Helvetics aus Uzwil und den Unicorns. Mit dem erhofften Sieg der Innerschweizer gegen Uzwil landeten die Devils auf dem fünften Schlussrang und konnten den Ligaerhalt sichern.

Voller Erwartungen stiegen die Softballerinnen der Devils in die «Best of three»-Serie um einen Platz im Halbfinal. Sie konnten sich jedoch nicht gegen die Unicorns behaupten und verloren zwei Spiele klar. Trotz der beiden Niederlagen zum Saisonschluss hatten die Softballerinnen eine gute Saison. Sie konnten sich weiter entwickeln und haben viel Kampfgeist gezeigt. Trainer Martin Ruckstuhl erwähnte lobend die Fortschritte der neuen Spielerinnen.

her

Juli

1. Bei der Silo AG Wil erfolgt eine Wachtablösung in der Geschäftsführung. Ernst Schläpfer übergibt das Zeppter an den ehemaligen Stellvertreter Jürg Tanner.

Die Schüler/innen der Kantonsschule Wil sind mit dem Umzug in den Neubau an der Hubstrasse Wil beschäftigt. Von lauter Musik begleitet, ziehen die Jugendlichen durch die Fussgängerzone der Oberen Bahnhofstrasse und machen damit die Bevölkerung auf ihren Umzug aufmerksam.

Im Berufsbildungszentrum Wil dürfen 45 Rangierte an der Lehrabschlussfeier für Schreiner das Diplom für die bestandene Prüfung entgegennehmen. Im neuen Schuljahr ziehen die Schreinerklassen mit anderen Berufsgruppen in die Räume der Landwirtschaftlichen Schule Flawil ein.

Ab sofort sind vergünstigte Stadtbuss-Abos für Kinder, Jugendliche bis 25 Jahre und IV-Rentner erhältlich.

Erstmals wurde vom Rotary Club Wil der Jugendförderpreis vergeben. Die 1000 Franken gehen an den Vorstand der Schülerorganisation der Kantonsschule Wil als Dank für die geleistete Arbeit.

Die dritten Klassen der Oberstufe Sonnenhof führen zum Schulschluss ein Theaterstück, umrahmt mit viel Musik, auf, mit dem Titel: «Romeo und Julia oder so?!» – eine gelungene Vorstellung, welche die Schülerinnen und Schüler auf die Beine gestellt haben.

Das Abschlussfest der dritten Klassen an der Oberstufe Lindenhof findet unter dem Titel «Liho-Star» statt. Frei nach dem Motto «In jedem schlummert ein Talent» wird mit dem Liho-Star eine Anlehnung an die Sendung

Juli

«Music-Star» des Schweizer Fernsehens vollzogen und die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Können dem Publikum.

An ihrer Sitzung trifft die Theatergesellschaft Wil wichtige Entscheide für die nächste Inszenierung im Jahr 2006. Nach dem grossen Erfolg mit Donizettis «Der Liebestrank» fällt die Wahl nochmals auf ein italienisches Werk, nämlich auf «Nabucco», Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi.

Susanna Wipf, Geschäftsführerin der Wiler Tonhalle, ist im Monat Juli zusammen mit dem bekannten Akkordeonisten Goran Kovacevic in Frankreich auf Konzert-Tournee. Das Duo spielt in sieben verschiedenen Kirchen in der Provence.

Elisabeth Fürer ist die neue Leiterin der Volkshochschule Wil. Das Jahresprogramm 2004/05 stammt bereits aus der Feder der Zuzwilerin. Im Mittelpunkt des Bildungsangebotes soll der Mensch stehen.

Petra Müller übernimmt die Generalagentur der «Winterthur-Versicherung» in Wil. Walter Jäger tritt in den Ruhestand.

2. Es herrscht eine interessante Ausgangslage vor der letzten Runde der Wiler Schach Stadtmeisterschaft. Vier Spieler mit 3,5 Punkten aus den ersten vier Partien kämpfen um den begehrten Titel des Wiler Stadtmeisters. Manuel Sprenger aus Wängi nutzt die Chance und holt sich mit einem hart erkämpften Sieg gegen den höher eingestuften Jürg Hertli den Titel des Stadtmeisters.

Die Stadttambouren Wil sind bis am 4. Juli Gäste am «Festival International du Tambour» in St-Brieuc in der französischen Bretagne –

Die Sonne lachte für die Jugend

5. Wiler Jugend-Games einmal mehr ein Volltreffer

Mit einem grossartigen sportlichen Angebot warteten in der zweiten Herbstferienwoche die 5. Wiler Jugend-Games auf. In fast allen Sportarten und Kursen drängten sich die Kinder und Jugendlichen, um sich in den Ferien zu betätigen oder neue Sportarten kennen zu lernen. Die von der IG Wiler Sportvereine organisierten Jugend-Games waren einmal mehr ein voller Erfolg und werden wohl auch in den kommenden Jahren zu den Ferienrennern gehören.

Die Wiler Jugend-Games haben inzwischen einen festen Platz im Wiler Ferien- und Vereinsprogramm. 30 Vereine bieten insgesamt 68 Sportlektionen, um ihre Sportart vorzustellen,

aber auch um den Kindern eine sinnvolle und attraktive Herbstferienwoche zu bieten. Somit gab es nicht weniger als 1600 Möglichkeiten, mit dabei zu sein. Unterstützt wird der Anlass auch von der Arbeitgebervereinigung Region Wil, der Stadt Wil und der Raiffeisenbank Wil und Umgebung.

430 Kinder

Bis zum Start der Jugend-Games haben sich 430 Kinder eingeschrieben und belegten gut 1200 Kurseinheiten. Das heisst, dass einige Jungs und Girls zu richtigen Jugend-Games-Freaks wurden und sich mehrmals eingeschrieben haben, um möglichst viele Sportarten kennen zu lernen. Auf Grund dessen, dass zur Herbstferienzeit einige Familien im Urlaub waren, war die Beteiligung hervorragend, auch wenn sie vor zwei Jahren im Frühling minim grösser war. Interessant ist auch, dass etwa die Hälfte der Teilnehmer/innen aus den Gemeinden rund um Wil kamen und damit bekundeten, dass das Wiler Angebot ein Bedürfnis ist.

Die Renner

Einmal mehr waren die Kurse beim Reiten, den verschiedenen Schiesssport- und Kampfsportarten schnell ausgebucht. Erfreuliche Teilneh-



Grosses Interesse für den Kanusport.

merzahlen gab es auch beim Tennis, Tischtennis, Squash, Eishockey, Fussball und erstaunlicherweise auch beim Baseball, einer eher unbekannteren Sportart. Trotz des schönen Wetters waren auch die Kurse beim Bowling und beim Billard praktisch ausgebucht.

Rundum zufrieden

OK-Präsident und Präsident der IG Wiler Sportvereine, Hans-Jörg Schmid, war sehr zufrieden: «Alles lief hervorragend und dank dem eingespielten OK und den guten Vorbereitungen konnten die Kinder die Angebote auch wirklich geniessen.» Schmid machte auch den 30 Vereinen und vor allem ihren Leiterinnen und Leitern ein grosses Kompliment. Mit grossem Engagement setzten sie sich in dieser Woche ein, opferten Ferientage und versuchten, mit viel Spass und fachkundigen Anleitungen die Jugendlichen für ihre Sportart zu begeistern. Für einige Vereine waren die Jugend-Games aber auch eine willkommene Plattform, neue Mitglieder zu gewinnen. Toni Geser von der Luftgewehrsektion der Stadtschützen ist sicher, dass in diesem Jahr wieder talentierte, junge Schützen und auch Schützinnen den Weg in die Thurnau finden werden. Viele Kinder werden wohl eine Kampfsportart näher anschauen oder bei den Volleyballern des STV Wil schnuppern. Gallus Erni vom Reitstall Eschenhof sagte, dass immer wieder Jugend-Games-Teilnehmerinnen zu begeisterten Reiterinnen werden.



Jugend-Games-Volltreffer gleich im Multipack.

Znüni-Hit

Zur Tradition und zu den Jugend-Games-Hits gehört bereits der von Betrieben der Arbeitgeber Vereinigung der Region Wil gespendete Zvieri oder Znüni. Für Werner Graf, den Vertreter der AGV, ist das Lachen der Kinder und das engagierte Mitmachen bereits Entschädigung genug. «Wir sind gerne mit dabei, um für die Jugend eine sinnvolle Freizeit mitzugestalten.» Für Dominik Holderegger, Geschäftsführer der Raiffeisenbank Wil, ist das Engagement auch eine soziale Verantwortung, die man als Bank gegenüber der Bevölkerung und somit auch gegenüber der Kundschaft habe.

her



Eine Welle für die Jugend-Games 2004.

Juli

eine gute Gelegenheit zum interkulturellen Austausch und zur musikalischen Vertretung der Äbtstadt in Frankreich.

Die Mitarbeiter der Firma Marty Häuser AG beweisen Team- und Wettkampfgeist am zweiten Marty-Beach-Volleyball-Turnier in der Badeanstalt Bergholz und Weierwil.

3. Ausgelassenheit in der Oberen Bahnhofstrasse zu Beginn der Sommerferien. Wil feiert seine urkundliche Ersterwähnung vor 1250 Jahren – im Jahre 754. In Anwesenheit der Regierungsrätinnen Karin Keller-Sutter und Kathrin Hilber eröffnet die Stadtmusik am Vormittag den feierlichen Tag. Das Motto, sich neu zu begegnen, nehmen Tausende Besucherinnen und Besucher wörtlich und begehen das Stadtfest froh gelaunt bis in die frühen Morgenstunden. Wiler Vereine nutzen die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit vorzustellen, und bieten gleichzeitig Speis und Trank an. Die Festbesucher amüsieren sich im Festzelt, an den zahlreichen Ständen oder an der Sonderausstellung für einen gedanklichen Besuch der Ahnen vor über tausend Jahren.

Diverse Reklamationen bei der Polizei betreffend Lärmbelästigung am Wiler Stadtfest führten dahin, dass die Lautsprecher früher als geplant abgestellt werden mussten. Bis wann in der Nacht sollen in Wil Feste gefeiert werden? Bei dieser Frage hat die Stadt zwischen den Interessen der Anwohner und den Veranstaltern abzuwägen. Im Normalfall muss der Lärmpegel an einem Fest ab 24 Uhr reduziert werden.

Attraktiver hätte der Höhepunkt beim Wiler Sommerspringen nicht enden können. Eine Reiterin und drei



OPEL



Garage - Carrosserie - Autospritzwerk

Auto Eberle Wil

Zürcherstrasse 59 071 913 30 30
www.auto-eberle.ch info@auto-eberle.ch



HYUNDAI



Zwei Marken...

Im Frühjahr 2004 wurde die Auto Eberle AG an der Zürcherstrasse 59 in Wil erweitert und zu einem Kompetenz-Zentrum für die beiden Marken Opel und Hyundai ausgebaut. Zu Auto Eberle gehören zusätzliche Filialbetriebe mit Opel-Vertretung in Lenggenwil und Uzwil.

Ein freundliches, aufgestelltes und kompetentes Team – insgesamt rund 30 Mitarbeitende – steht der Kundschaft jederzeit beratend zur Seite. Der Kunde findet nicht nur zwei Marken unter einem Dach. Ihm werden im selben Betrieb auch Service- und Reparaturarbeiten sowie Maler- und Carrosseriearbeiten angeboten.

Zudem ist Auto Eberle in Wil und in Uzwil Agentur der Avis-Autovermietung. Die moderne und umweltfreundliche BP-Tankstelle rundet das Angebot rund um das Auto ab.

Auto Eberle Wil präsentiert in seiner grossen Neuwagenausstellung eine umfangreiche Pa-

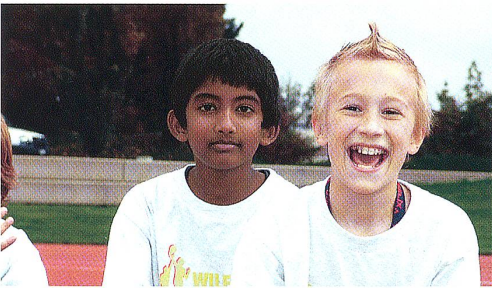
lette von Opel- und Hyundai-Fahrzeugen. Vielseitig ist aber auch das Angebot an Occasionen und Vorführwagen. Lassen Sie sich in allen Autofragen vom kompetenten AutoEberle-Team beraten.

...unter einem Dach





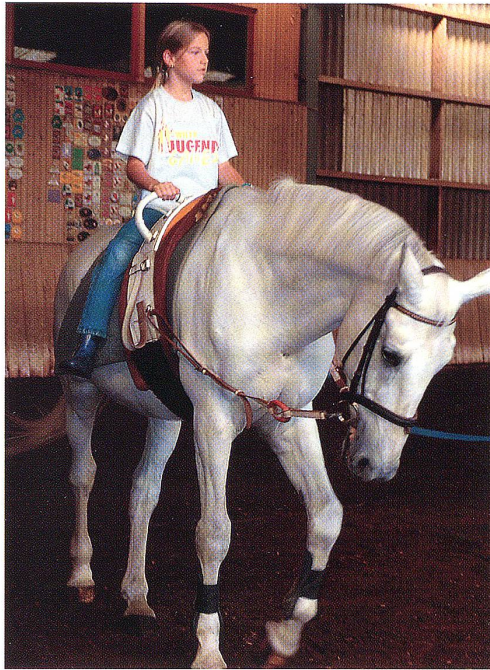
Ein feiner Znüni vom AGV nach getaner «Arbeit».



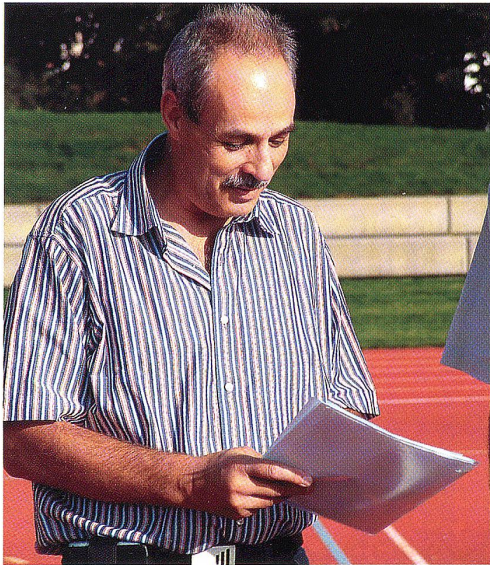
Es machte sichtlich Spass.



Volltreffer Jugend-Games.



Hoch zu Ross geniessen.



Hatte alles im Griff: OK Präsident Hans Jörg Schmid.



Viel Spass an den Jugend-Games.

Juli

Reiter teilen sich den ersten Platz in der Sibar-Prüfung «Six Barres».

Der Schachclub Wil feiert am Stadtfest das 75-jährige Bestehen. Interessierten ist die Gelegenheit geboten, in einem Simultanspiel die eigenen Schachkenntnisse zu testen.

An der Schweizermeisterschaft der Inline Hockey Novizen erreicht der IHC Wil Eagles mit einer knappen Finalniederlage gegen den HC Thurgau den Vizeschweizermeistertitel.

Ende Mai hatten von insgesamt 510 Schulabgängerinnen und -abgängern aus der Region Wil 46 noch keine Anschlusslösung gefunden. Diese Zahl habe aber in der Zwischenzeit auf rund die Hälfte reduziert werden können, sagt Beat Eicher, Leiter des Berufsinformationszentrums. Eine Chance für Oberstufenschülerinnen und -schüler, um mit Lehrmeistern oder Auszubildenden in Kontakt zu kommen, ist das Lehrstellenforum, das dieses Jahr im Rahmen der wufa Anfang September stattfinden wird.

Cevi Wil und Cevi St. Gallen verbringen das Sommerlager gemeinsam in Landquart.

Unter dem Lagerthema «Neuland» geniesst die Pfadi Wil das Sommerlager im Bündnerland.

4. Das Derby beim Wiler Sommerspringen bildet erneut den finalen Höhepunkt. In einem packenden Stechen mit dem Wiler Philippe Eigenmann gewinnt Esther Sennhauser aus Rossrüti schliesslich mit «Landlord VI».

Weil im Kanton St. Gallen kein offizieller Karate-Kantonalverband existiert, darf eine Delegation der Shoto-

Typisch



Strassmann Druck

Toggenburgerstrasse 5
Telefon 071 923 62 33
www.strassmann-druck.ch

9532 Rickenbach
Telefax 071 923 13 47
info@strassmann-druck.ch

KAPUTT???

Wir reparieren in eigener Werkstatt
zuverlässig – schnell – günstig

- ✓ Kaffeemaschinen
- ✓ Staubsauger
- ✓ Elektrohaushaltgeräte

- Sie profitieren**
- ✓ keine Transportkosten
 - ✓ günstige Reparaturen
 - ✓ kurze Wartezeiten
 - ✓ interessanter Eintausch



 **steib**

HAUSHALTGERÄTE

mehr als kalter Kaffee

Poststrasse 2, 9500 Wil, Tel. 071 911 99 44
www.steib-haushaltgeraete.ch
info@steib-haushaltgeraete.ch

SCHMUCK VON BUCK
SEIT 1936

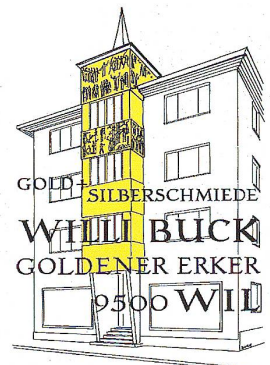
DEN INDIVIDUELLEN
SCHMUCK VON BUCK

SCHMUCK VON BUCK
DIE TYPISCHEN UNIKATE

SCHMUCK VON BUCK
MIT EDLEN STEINEN
PERLEN UND BRILLANTEN

DEN JUNGEN
SCHMUCK VON BUCK
AUS STERLINGSILBER

BILDER (ORIGINALE UND LITHOS)
WANDBILDER IN METALL/GLASFENSTER
SAKRALE UND PROFANE KUNST



POSTSTRASSE 15
071 911 12 55